permobil
panthera

USER MANUAL

Benutzerhandbuch
manual del usuario
manuel d'utilisateur
notandahandbók
manuale dell'utente
instrukcja obsługi
manual do usuário
käyttöopas

Micro 3



S.2
p.24
p.46
p.68
bls.90
p.112
str.134
p.156
s.178

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Micro 3

INHALT	SEITE
Einleitung/Verwendungszweck	2
Design/Kontakt/Symbole	3-4
Beschreibung/Übersicht	5
Sicherheitsvorschriften	6-9
Transfer/Heben	8
Einstellungen	9-16
Zubehör	16-17
Wartung/Service/Reparatur	17-19
Garantie/Konformität	20-21
Technische Daten	22-23



EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Rollstuhl von Panthera AB. Wir hoffen, dass Sie mit Ihrem Panthera Micro 3 zufrieden sind und wünschen Ihnen viele glückliche gemeinsame Jahre. Alle Produkte von Panthera AB werden in Birsta bei Sundsvall entworfen und montiert. Unsere Modelle sind in Bezug auf Qualität, Manövrierfähigkeit und geringes Gewicht die besten auf dem Markt.

Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch.
Um die Bilder und Texte übersichtlicher darzustellen,
können Sie die Anleitung auch digital lesen unter
www.permobil.se

VERWENDUNGSZWECK

Panthera Micro 3-Rollstühle sind für Kinder von 1 bis 5 Jahren konzipiert, die einen manuellen dynamischen Rollstuhl für den täglichen Gebrauch benötigen, für drinnen und draußen auf ebenen Oberflächen und unter Aufsicht von Erwachsenen. Diese Rollstühle sind für die Verwendung durch Kinder mit körperlichen Behinderungen vorgesehen und nicht auf spezifische Diagnosen beschränkt. Ob ein manueller dynamischer Rollstuhl als Mobilitätshilfe geeignet ist, hängt von den individuellen funktionellen Fähigkeiten und den Einschränkungen der einzelnen Personen ab. Die Empfehlungen für Rollstuhlmodelle sollten von geschultem medizinischem Fachpersonal gegeben werden. Anschließend sollte das entsprechende Produkt von einem Fachmann getestet und eingestellt werden, um optimale Sitz- und Fahreigenschaften zu erzielen. Auslegung und Einstellungen des Rollstuhls werden für jede Person individuell getestet.
Der Rollstuhl ist mit einem Sitzkissen zu verwenden, um den Druck gleichmäßig über den Sitz zu verteilen.Ein Wechsel des Kissens kann die Stabilität der Person verändern. Wenn sich die Höhe des Kissens ändert, müssen die Einstellungen des Rollstuhls von qualifizierten Personen überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie korrekt sind. Sitzkissen mit CE-Kennzeichnung sind für die Verwendung mit dem Produkt zugelassen.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

*Panthera AB behält sich das Recht vor, bei Bedarf technische Änderungen vorzunehmen

AUSLEGUNG

Die Micro 3-Rollstühle von Panthera wurden mit Fokus auf gute Ergonomie beim Sitzen und Fahren entwickelt. Der Rollstuhl ist so ausgelegt, dass er ein möglichst geringes Gewicht hat. Der Rollstuhl hat kompakte Außenabmessungen und ist sehr leicht. Er ist in zwei Versionen erhältlich, Micro 3 und Micro 3 Long. Bei Bedarf kann der Rollstuhl auch mit einer Reihe von Zubehörteilen ausgestattet werden, wie z. B. Schiebegriff, Seitenteile oder Feststellbremse.
Maximales Benutzergewicht siehe Technische Daten

ANWENDUNGSHINWEISE

echanische Rollstühle von Panthera sind handbetriebene Multifunktionsrollstühle für den Innen- und Außenbereich, die Personen, die einen mechanischen Rollstuhl bedienen können, zu mehr Mobilität verhelfen sollen.

SYMBOLE

Die in den Anweisungen und auf dem Rollstuhl verwendeten Symbole und ihre Bedeutung sind unten aufgeführt.

	Achtung		Breite des Rollstuhlsitzes
	Gebrauchsanweisung befolgen	**Mod**:	Artikelnummer auf dem Fahrgestell
	Hersteller		Artikelnummer auf dem Typenschild und Revision
	Herstellungsdatum		Siehe Bedienungsanleitung / Handbuch
	Seriennummer		Medizinprodukt
	Bestellnummer		CE-Kennzeichnung
	Max. Benutzergewicht Rollstuhl		Nur für den Innengebrauch
	Nicht für die Verwendung als Sitz in einem Fahrzeug während des Transports vorgesehen		Enthält Latex
	Obergrenze der Temperatur		

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

KONTAKT

Wenn Sie Fragenzum Produkt haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich zuerst an Ihren Lieferanten vor Ort (Kundendienst). Um mit dem Hersteller in Kontakt zu treten, wenden Sie sich an folgende Adresse:

Panthera AB	+46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10	www.permobil.se
SE-169 70 Solna	panthera@permobil.com

Wichtige Sicherheitshinweise

Für Informationen zu Sicherheitsmitteilungen vor Ort und Produktrückrufen im Zusammenhang mit diesem Medizinprodukt wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an unseren Kundenservice. Wenn Sie Fragen haben, geben Sie bitte die Seriennummer des Produkts an.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

BESCHREIBUNG (Abb. 1, 2)

Die Panthera Micro 3 Modelle sind dynamische Rollstühle für ein möglichst aktives Leben. Jedes Detail wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet.
Durch das geringe Gewicht in Kombination mit dem stabilen, festen Rahmen und einer einzelnen Lenkrolle ist der Rollstuhl extrem leicht zu manövrieren.

ÜBERSICHT (Abb. 1 und 2)



Abb. 1

1. Fußstütze
2. Fahrgestell
3. Sitzkissen
4. Seitenteile
5. Rückenlehne/ Rückenlehnenbespannung
6. Hinterräder
7. Schiebegriff
8. Kippsicherung
9. Schnellentriegelung
10. Ventil
11. Hinterachse
12. Lenkrolle
13. Gabel
14. Feststellbremse
15. Rumpfgurt

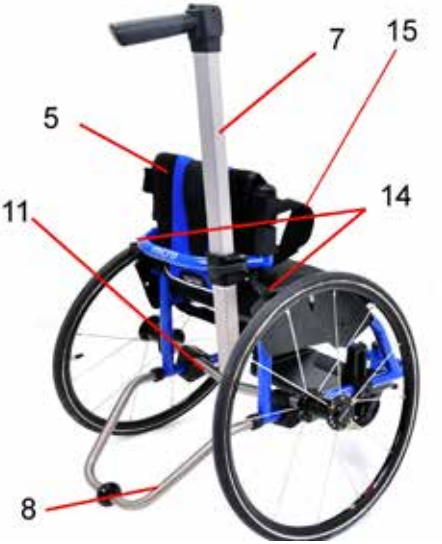


Abb. 2

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen zu Sicherheit und Produktaktualisierungen finden Sie auf der Website von Panthera: www.permobil.se

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Rollstuhl mit Ihrer Bestellung übereinstimmt:

- Messen Sie die Sitzbreite.
- Messen Sie die Sitztiefe.
- Prüfen Sie, ob Sie das bestellte Zubehör erhalten haben.

Führen Sie eine technische Inspektion Ihres Rollstuhls durch und stellen Sie Folgendes sicher:

- Die Schnellentriegelung des Hinterrads ermöglicht ein leichtgängiges Abnehmen und Einsetzen.
- Das Hinterrad ist nach dem Einbau fest montiert.
- Der Schnellentriegelungsknopf springt in der verriegelten Position vollständig heraus.
- Die Gabel der Lenkrolle lässt sich leicht drehen.

⚠ Schwerpunkt und Kippneigung

Die Position der Hinterräder und die Einstellung der Rückenlehnenbespannung wirken sich am stärksten auf den Schwerpunkt und die Kippneigung aus. Nachdem Sie Ihren Stuhl angepasst haben, prüfen Sie die Balance und ob Sie sich mit dieser Schwerpunkteinstellung sicher fühlen. Die Kippneigung des Rollstuhls kann auch erhöht werden, wenn eine Tasche an der Rückenlehne aufgehängt wird, wenn Sie sich nach hinten lehnen oder strecken, wenn der Reifendruck zu gering ist oder wenn sich der Untergrund, auf dem Sie fahren, unerwartet verändert.

⚠ Kippsicherung

Panthera-Rollstühle sind so wendig wie möglich, was bedeutet, dass der Rollstuhl schnell und unmittelbar auf die von Ihnen ausgeführten Bewegungen reagiert. Wenn Sie falsche Bewegungen ausführen, könnten Sie umkippen. Wenn Sie den Rollstuhl falsch bedienen und keine Kippsicherung haben, besteht die Gefahr, dass Sie nach hinten kippen.

Die Kippsicherung ist ein Sicherheitsmerkmal, das verhindern soll, dass der Rollstuhl nach hinten kippt.
Die Kippsicherung muss beim Rollstuhlmodell Micro 3 immer verwendet und täglich überprüft werden.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Fahrtechnik

Es ist wichtig, dass Sie Ihre Rollstuhlfertigkeiten testen und sich die Zeit nehmen, Ihre Fahrtechnik zu verbessern.Wenn Sie Fragen zur Fahrtechnik haben, wenden Sie sich an die Person, die den Rollstuhl verschrieben hat oder die Sie behandelt. Sie können sich auch gerne an das Team von Panthera AB wenden.

Feststellbremse

Beachten Sie, dass die Feststellbremse nicht als Fahrbremse ausgelegt ist. Sie wurde entwickelt, um den Rollstuhl ruhig zu halten, während der Nutzer oder die Nutzerin transferiert oder Aktivitäten ausführt. Sie verhindert auch das Wegrollen, wenn der Rollstuhl unbeaufsichtigt ist.

Beachten Sie, dass es möglich ist, die Räder und den Rollstuhl auch dann nach vorn zu schieben, wenn die Feststellbremse aktiviert ist.

HINWEIS! Damit die Kippsicherungen korrekt funktionieren, müssen die Reifen den richtigen Luftdruck aufweisen. Siehe technische Daten.

Die Kippsicherungen funktionieren weniger effektiv, wenn die Reifen abgenutzt sind oder der Luftdruck zu niedrig ist. Beim Wechsel auf einen anderen Reifentyp immer die Kippsicherungen überprüfen, da die Abmessungen variieren können.

⚠ Fahren

Der Rollstuhl ist nur für den Gebrauch in Innenräumen und **im Freien auf ebenen Flächen unter Aufsicht von Erwachsenen** vorgesehen, da er nur über eine Lenkrolle verfügt (damit sich der Rollstuhl leichter drehen lässt). Dadurch erhöht sich das Risiko, dass der Rollstuhl nach vorne kippt, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit in ein Hindernis fahren oder bergab fahren. Dies könnte auch in Innenräumen geschehen, ist aber viel seltener.

Die meisten Kleinkinder benötigen einen Oberkörpergurt, um zu verhindern, dass sie das Gleichgewicht verlieren und aus dem Rollstuhl fallen. Beim Kauf des Rollstuhls ist ein einfacher Gurt enthalten. Wenn dieser Oberkörpergurt nicht ausreicht, sollte das Kind den Rollstuhl erst verwenden, wenn der behandelnde Arzt einen Gurt zur Verfügung gestellt hat, der vollständigen Schutz bietet.

Achten Sie auf Hindernisse wie Schwellen, an denen die Lenkrolle hängen bleiben und einen Sturz nach vorne verursachen kann.

Der Rollstuhl kann auch mit einem Schiebegriff ausgestattet werden, damit das Kind im Rollstuhl geschoben werden kann.

Das Fahren auf unebenem oder geneigtem Untergrund erhöht die Sturzgefahr sowohl nach vorn als auch nach hinten.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Heben, während sich der Nutzer im Rollstuhl befindet (Abb. 3)

Wenn der Rollstuhl angehoben werden soll, während der Nutzer sitzen bleibt, greifen Sie den Rollstuhl immer am Fahrgestell. Siehe Pfeile in Abb. 3.
Nicht an den Schiebegriffen, Rädern oder anderen beweglichen Teilen anheben.

Fahrtechnik – Rampen und geneigte Flächen

Hochfahren von Rampen und schrägen Flächen (Abb. 4)

Wenn Sie eine Rampe hinauffahren, müssen Sie ein wenig Anlauf nehmen, eine konstante Geschwindigkeit beibehalten und gleichzeitig Ihre Richtung kontrollieren. Den Oberkörper nach vorne lehnen und beide Hinterräder mit schnellen, kräftigen Bewegungen antreiben.

Befahren von abschüssigem Gelände (Abb. 5)

Wenn Sie abschüssige Flächen und Hänge hinunterfahren, ist es wichtig, dass Sie die Kontrolle über Ihre Richtung und Geschwindigkeit haben. Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie die Hinterräder langsam durch Ihre Hände gleiten. Sie sollten den Rollstuhl jederzeit anhalten können, indem Sie die Hinterräder greifen.

Warme oder kalte Oberflächen

Wenn der Rollstuhl längere Zeit Hitze ausgesetzt ist, können seine Oberflächen extrem warm werden. Temperaturen über 41 Grad können zu Verbrennungen führen, wenn sie vom Benutzer nicht bemerkt werden. Die Oberflächen des Rollstuhls können auch sehr kalt werden, wenn er unter kalten Bedingungen gelagert oder verwendet wird.

Latex

Die Lenkrollen S3 90 mm, S3 120 mm und 3” X, das Felgenband an den Micro-Reifen sowie die Schwalbe-Reifen enthalten Latex. Latex kann bei manchen Personen allergische Reaktionen hervorrufen. Wenden Sie sich für Beratung an Ihren Händler.



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Einklemmgefahr

Achten Sie beim Fahren des Rollstuhls darauf, dass Ihre Finger **zwischen Hinterrad und Fahrgestell** sowie **zwischen Hinterrad und Seitenteil** eingeklemmt werden können. Achten Sie darauf, dass Ihre Finger oder lose Gegenstände während der Fahrt nicht **in den Speichen des Hinterrads** eingeklemmt werden. Achten Sie außerdem besonders darauf, dass Kinder nicht mit ihren Händen in die Speichen geraten.
In den Befestigungen zwischen Fußplatte und Fahrgestell befinden sich Öffnungen, in denen Einklemmgefahr besteht.

Verbrennungen durch Reibung

Es besteht Verbrennungsgefahr für Hände und Finger, wenn Sie den Rollstuhl bei hoher Geschwindigkeit mit den Händen an den Hinterrädern bremsen, da die Reibung zwischen den Händen und den Hinterrädern hohe Hitze erzeugt.

EINSTELLUNGEN

Wenn Sie den Rollstuhl an Ihre Sitzhaltung anpassen und die gewünschte Mobilität erzielen möchten, ist es wichtig, dass Sie die Einstellungen in der richtigen Reihenfolge vornehmen.

Stellen Sie zunächst den Rollstuhl so ein, dass Sie die richtige Sitzhaltung einnehmen können. Erst dann können Sie den Schwerpunkt des Rollstuhls anpassen, um die gewünschte Mobilität zu erreichen. Dies muss in der richtigen Reihenfolge erfolgen, da sich Anpassungen der Sitzhaltung auf den Schwerpunkt des Rollstuhls auswirken.
Denken Sie daran, dass ein wenig Aufwand, den Rollstuhl zunächst an Ihre Anforderungen anzupassen, lange Zeit von großem Nutzen sein wird.
Planen Sie einen Tag ein, um verschiedene Einstellungen auszuprobieren und zu sehen, wie sie sich anfühlen, um sicherzustellen, dass die Sitzhaltung und die Schwerpunkteinstellung des Rollstuhls genau zu Ihnen passen.
Die Einstellungen des Rollstuhls müssen in der folgenden Reihenfolge vorgenommen werden

1. Sitzbespannung

2. Fußplatteneinstellung

3. Rückenlehne und Rückenlehnenbespannung

4. Schwerpunkt und Balance

5. Beckengurt

6. Schiebegriff

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

1a. Die Tiefe der Sitzbespannung (Abb. 6)

Durch Vor- oder Zurückbewegen der Sitzverlängerung können Sie die Sitztiefe einstellen. Lösen Sie den vorderen Teil des Sitzes, indem Sie ihn nach hinten ziehen (der Sitz ist mit Klettverschluss befestigt). Stellen Sie die Sitztiefe ein und befestigen Sie den Klettverschluss.

1b. Spannung der Sitzbespannung (Abb. 7)

Der hintere Teil der Sitzbespannung kann durch Verstellen des darunterliegenden Klettbands gestrafft oder gelockert werden.
So können Sie die Sitzhöhe um ca. 2 cm nach oben oder unten variieren.

2. Die Fußplatteneinstellungen (Abb. 8, 9, 10, 11, 12)

Die Fußplatte ist bei Auslieferung in der Position „oben, niedrig“ Abb. 8 (die Halterung nach oben gedreht Abb. 9 und die Fußplatte in der oberen Bohrung befestigt Abb. 10)



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8

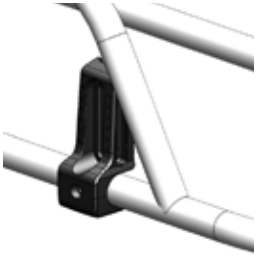


Abb. 9



Abb. 10

EINSTELLUNGEN

Fußplatte anheben

1. Die Schrauben leicht lösen (1) Abb. 11, beidseitig, mit Innensechskantschlüssel 4 mm.
2. Die Höhe durch Verschieben der Schraube im Schlitz an der Fußplattenhalterung (3) einstellen Abb. 12 Sicherstellen, dass sie auf beiden Seiten gleich hoch ist.
Zu diesem Zweck befinden sich Markierungen (4) in den Fußplattenhalterungen.
3. Schrauben (1) anziehen Abb. 11.

Fußplatte extra hoch (Position „oben, hoch“) Abb. 13

1. Schrauben (1) Abb. 11 vollständig von der Mutter (2) lösen, beidseitig,
mit Innensechskantschlüssel 4 mm
2. Die Mutter (2) Abb. 11 an der unteren Bohrung der Fußplatte Abb. 14 positionieren und die Fußplatte mit der Schraube (1) durch leichtes Anziehen befestigen (1)
3. Die Höhe durch Verschieben der Schraube im Schlitz (3) Abb. 12 in der Fußplatte einstellen. Sicherstellen, dass die Höhe auf beiden Seiten gleich ist. Zu diesem Zweck befinden sich Markierungen (4) in den Fußplattenhalterungen.
4. Die Schrauben (1) anziehen Abb. 11.

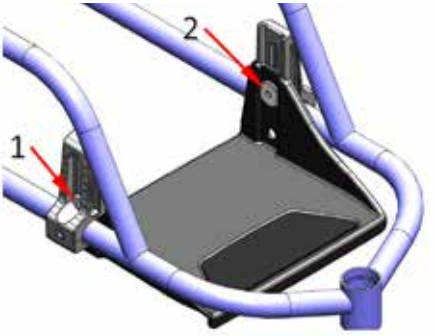


Abb. 11

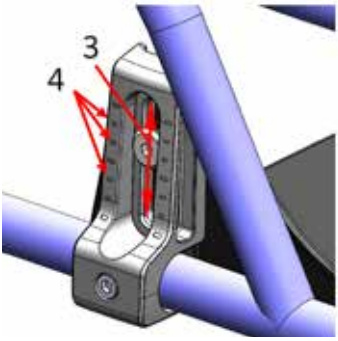


Abb. 12



Abb. 13



Abb. 14

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

EINSTELLUNGEN

Fußplatte niedrig (Position „unten, hoch“) Abb. 15

1. Schraube (1) und Mutter (2) lösen, Fußplatte entfernen. Abb. 11
2. Schraube (5) lösen Abb. 16, beidseitig, mit Innensechskantschlüssel 4 mm und Halterung vom Fahrgestell abnehmen.

3. Halterung um 180° drehen Abb. 17 und mit der Schraube (5) am Fahrgestell befestigen.

4. Mit der Mutter (2) Abb. 11 an der unteren Bohrung der Fußplatte Abb. 14 Fußplatte mit der Schraube (1) an der Halterung befestigen Abb. 11, lose angezogen.

5. Die Höhe durch Verschieben der Schraube im Schlitz (3) Abb. 12 in der Fußplattenhalterung einstellen. Sicherstellen, dass die Höhe auf beiden Seiten gleich ist. Zu diesem Zweck befinden sich Markierungen (4) in den Fußplattenhalterungen.

6. Die Schrauben (1) anziehen Abb. 11.



Abb. 15

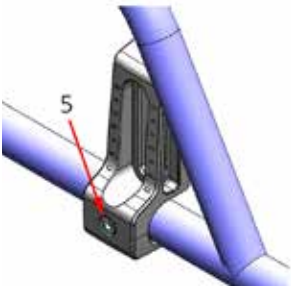


Abb. 16

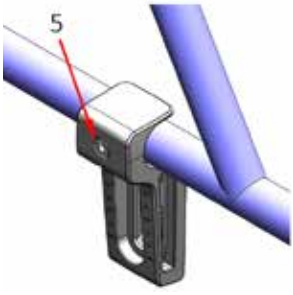


Abb. 17

Fußplatte extra niedrig (Position „unten, niedrig“) Abb. 18

Achten Sie darauf, dass die Halterung bereits in der „Position unten“ montiert ist, d. h. die Halterung weist nach unten Abb. 19

1. Schraube (1) Abb. 11 mit Innensechskantschlüssel 4 mm vollständig von der Mutter (2) lösen.

2. Die Mutter (2) Abb. 11 an der oberen Bohrung der Fußplatte Abb. 20 positionieren und die Fußplatte mit der Schraube (1) durch leichtes Anziehen befestigen.

3. Die Höhe durch Verschieben der Schraube im Schlitz (3) Abb. 12 in der Fußplattenhalterung einstellen. Sicherstellen, dass die Höhe auf beiden Seiten gleich ist. Zu diesem Zweck befinden sich Markierungen (4) in den Fußplattenhalterungen.

4. Die Schrauben (1) anziehen Abb. 11.



Abb. 18



Abb. 19



Abb. 20

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

3. Rückenlehne und Rückenlehnenbespannung

Höhe der Rückenlehne (Abb. 21)

Zunächst das Klettband lösen, um an die Schrauben auf beiden Seiten zu gelangen, siehe Abb. 21. Dann die Schrauben auf beiden Seiten lösen. Die Rückenlehnenstangen nach oben oder unten schieben, um die Rückenlehne auf die passende Höhe einzustellen. Wenn die gewünschte Höhe eingestellt ist, die Schrauben wieder festziehen. Das lose Band kann entfernt werden, wenn die Rückenlehne niedrig eingestellt ist.

Spannung der Rückenlehnenbespannung (Abb. 22)

Es ist möglich, die Rückenlehnenbespannung durch Festziehen oder Lösen der Klettbänder auf der Rückseite der Rückenlehne zu straffen oder zu lockern, siehe Abb. 22.
Die Rückenlehnenbespannung hat außerdem eine untere Klappe, die mit Klettverschluss über der Sitzbespannung und unter dem Sitzkissen befestigt ist. Diese Klappe kann weiter vorne oder hinten befestigt werden, um die erforderliche Spannung im unteren Bereich der Rückenlehnenbespannung (sog. Sitztasche) zu erreichen.

Mit diesen Einstellungen können Sie die Rückenlehnenbespannung an die Form Ihres Rückens anpassen, sodass Sie eine geeignete Stütze für den Lendenwirbelbereich erhalten.

Beginnen Sie damit, die Klettbänder zu lockern und setzen Sie sich so weit wie möglich zurück in den Rollstuhl.

Ziehen Sie dann die Klettbänder fest, bis Sie eine gute Stützwirkung erzielen. Wenn Sie das Gefühl haben, nicht so weit hinten zu sitzen, wie Sie es sich im Rollstuhl wünschen, kann es sein, dass die untere Klappe der Rückenlehnenbespannung zu weit vorne an der Sitzbespannung angebracht ist. Lösen Sie sie und befestigen Sie sie weiter hinten.



Abb. 21



Abb. 22

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

4. Schwerpunkt und Balance Abb. 23

Sie ändern den Schwerpunkt des Rollstuhls, indem Sie die Antriebsräder (Hinterachse) weiter nach vorne oder nach hinten verlagern, siehe Abb. 23.
Je weiter vorne Sie die Antriebsräder platzieren, desto mehr wandert der Schwerpunkt nach hinten. Dies erleichtert das Vorwärtsbewegen und gibt Ihnen mehr Gewicht über den Antriebsrädern. Der Rollstuhl lässt sich leichter manövrieren und lässt sich auch leichter auf den Hinterrädern fahren, wenn Sie über eine Schwelle fahren müssen. Der Schwerpunkt darf jedoch nicht zu weit hinten sein, da sich das unangenehm anfühlen kann. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, den Rollstuhl so auszubalancieren, dass er zu Ihrem Körper und Ihrer Fahrtechnik passt, damit Sie ihn so einfach wie möglich fahren können.
.

Sie ändern den Schwerpunkt wie folgt:

1. Hinterräder abnehmen.

2. Die Schrauben (1) an der Unterseite der Hinterachshalterungen auf beiden Seiten lösen, siehe Abb. 23.

3. Die Radhalterungen entlang des Fahrwerksrohrs nach vorne oder hinten schieben. Es ist wichtig, dass beide Radhalterungen auf beiden Seiten die gleiche Position haben. Abstand **A** zwischen der Vorderseite des senkrechten Rahmenrohrs und der Rückseite der Radhalterung mit einem Lineal messen und überprüfen, ob der Abstand auf beiden Seiten gleich ist, siehe Abb. 23.

4. Anschließend die Schrauben (1) anziehen, bis die Hinterachse fest sitzt. Das Einstellen des Rollstuhls macht ein bisschen Arbeit, aber Sie werden lange davon profitieren. Probieren Sie im Laufe eines Tages verschiedene Einstellungen aus, um zu sehen, ob Sie die richtige Sitzposition und die richtige Schwerpunkteinstellung haben. Überprüfen Sie nach ca. einem Monat erneut, ob alles in Ordnung ist.

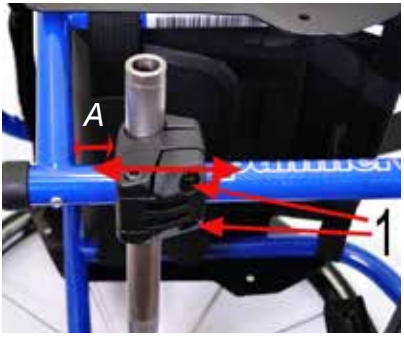


Abb. 23

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

5. Oberkörpergurt

Beckengurte von Drittanbietern, die die Anforderungen der MDR EU 2017/745 erfüllen, können mit einer gültigen CE-Kennzeichnung verwendet werden.
Die Montage erfolgt durch Anbringen der Gurte um das Fahrgestell. Zulässige Bereiche zur Befestigung, Abb. 24

6. Schiebegriff Abb. 25

Der Schiebegriff wird von der Betreuungsperson verwendet, um den Nutzer im Rollstuhl zu schieben. Der Schiebegriff ist höhenverstellbar und klappbar.

Höhenverstellung Schiebegriff:

1. Hebel (1) herausziehen Abb. 25.
2. Nun kann der Schiebegriff angehoben oder abgesenkt werden.
3. Hebel in gewünschter Höhe zurückklappen.

Hochklappen des Schiebegriffs:

1. Den Knopf oben am Schiebegriff (2) gedrückt halten Abb. 25.
2. Bei gedrücktem Knopf Schiebegriff hochklappen.
3. Knopf loslassen.

Seitenteil Abb. 26

Das Seitenteil ist mit zwei Schrauben, Innensechskantschlüssel 3 mm, am Rahmen befestigt.

Sitzkissen

CE-gekennzeichnete Sitzkissen, die für die Verwendung in Rollstühlen vorgesehen sind und die Anforderungen der MDR EU 2017/745 erfüllen, können in Panthera-Rollstühlen verwendet werden, ohne die CE-Kennzeichnung zu beeinträchtigen



Abb. 24



Abb. 25



Abb. 26

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

ZUBEHÖR

Sonstiges

Andere Medizinprodukte, die die Anforderungen der MDR EU 2017/745 erfüllen, können ebenfalls mit Panthera-Produkten kompatibel sein. Details zu zugelassenen Kombinationen finden Sie auf unserer Website: www.permobil.se

PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Panthera ist nahezu wartungsfrei. Aber einige Teile müssen Sie regelmäßig überprüfen.

Lagerung

Wenn Sie Ihren Rollstuhl 4 Monate oder länger einlagern, sollten Sie ihn an einem trockenen, warmen Ort aufbewahren. Nach der Lagerung den Reifendruck und den Zustand der Bespannung prüfen.

Regelmäßige Wartung

Für die regelmäßige Wartung benötigen Sie:
• Autoshampoo o. Ä.
• Entfettungsmittel (zum Entfernen von Fett und Schmutz).
• Universalöl, wie CRC 5-56.

Monatlich durchzuführende Arbeiten:

• Fahrgestell mit Autoshampoo oder Spülmittel und einem feuchten Tuch abwischen. Wenn der Rollstuhl stark verschmutzt ist, kann ein Entfettungsmittel verwendet werden. Nach dem Waschen alle beweglichen Teile mit Universalöl 5-56 einfetten.

• Vorderradbefestigung in der Gabel (zwischen Gabel und Rad) reinigen. Hier sammeln sich häufig Haare und Staub, die die Lager beschädigen können. Radschraube mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel lösen und das Rad abnehmen. Zwischenräume zwischen Rad und Gabel reinigen und die Radlager mit einem Tuch abwischen.
In jedes Lager etwas Öl tropfen. Alle Teile wieder anbringen.

• Schnellentriegelungsachse des Hinterrads fetten. Das Hinterrad abnehmen und ein paar Tropfen Öl auf die Achse geben.

• Reifen mit Luft befüllen. Die Kappe vom Ventil entfernen, das Ventil öffnen und mit einem geeigneten Adapter Luft einfüllen. Der korrekte Luftdruck ist unter Technische Daten angegeben.

• Alle Schrauben und Muttern prüfen und bei Bedarf festziehen.

• Den Rollstuhl auf Schäden überprüfen. Wenn ein Schaden aufgetreten ist, kontaktieren Sie uns bitte sofort bei Panthera AB.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

PFLEGE UND WARTUNG

Zweimal im Jahr durchzuführende Arbeiten:

• Alle beweglichen Teile mit einigen Tropfen Öl fetten.
• Sitz- und Rückenlehnenbespannung und Kissenbezug bei Bedarf bei 60 °C in der Maschine waschen.

Klettverschlüsse aneinander befestigen (Hakenband auf Flauschband drücken), um zu verhindern, dass der Bezug während der Wäsche zerreißt.

Die Ausbreitung von Infektionen verhindern

Desinfizieren Sie den gesamten Rollstuhl, indem Sie alle Oberflächen einsprühen oder mit einem Mikrofasertuch abwischen, das mit einem alkoholbasierten Oberflächendesinfektionsmittel (mind. 70 % Ethanol oder Isopropanol), das ein nichtionisches Tensid enthält, getränkt wurde; Rückenlehne und Sitz gemäß Anleitung waschen.

Hilfe bei Wartung und Reparatur

Wenn Sie Hilfe bei der Wartung oder Reparatur benötigen, wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Händler vor Ort. Sie können sich auch an Panthera wenden, um Hilfe und Antworten auf Fragen zu erhalten.
Anweisungen zur Überarbeitung können von www.permobil.se heruntergeladen werden.

Austausch von Verschleißteilen (Abb. 27 und 28)

Verschleißteile wie Reifen und Rollen können bei Ihrem Händler vor Ort oder bei Panthera AB bestellt und zu Hause ausgetauscht werden. www.permobil.se

Um sie selbst auszutauschen, gehen Sie wie folgt vor:

Reifen austauschen: (Abb. 27)

1) Teile in den richtigen Abmessungen bestellen.

2) Den Knopf für die Schnellentriegelung drücken und das Hinterrad gerade herausziehen.

3) Den Reifen mit geeignetem Werkzeug von der Felge abnehmen.

4) Den Reifen vorsichtig anbringen, um Schäden zu vermeiden. Den Reifen mit Luft befüllen.

5) Das Hinterrad am Rollstuhl anbringen und darauf achten, dass der Schnellentriegelungsknopf herausspringt, um das Rad in der Nabe zu arretieren. An den Speichen angreifen und einige Male an dem Rad ziehen, um zu überprüfen, ob es verriegelt ist. Das Rad drehen und sicherstellen, dass der Reifen korrekt montiert und vollständig rund ist.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

Lenkrolle austauschen

1) Teile in den richtigen Abmessungen bestellen.

2) Die Lenkrolle mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel ausbauen.

3) Die neue Lenkrolle mit Daumen und Zeigefinger an den Buchsen festhalten und in die Nuten der Gabel schieben.

- *Beim Wiedereinbau der Lenkrollen nach Reinigungs- oder Wartungsarbeiten immer überprüfen, ob die Schraube noch mit Gewindesicherung (blau, rot oder grün) am Gewinde versehen ist. Wenn keine Gewindesicherung sichtbar ist, muss eine neue Schraube bestellt oder eine leichte Gewindesicherung angebracht werden.*

4) Mit Innensechskantschlüssel 4 mm festziehen. Sicherstellen, dass sich das Rad leicht drehen lässt.



Abb. 27



Abb. 28

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

GARANTIE UND LEBENSDAUER

Lebensdauer:

Die Lebensdauer eines Produkts von Panthera hängt davon ab, wie viel Verschleiß es ausgesetzt ist und wie sorgfältig es gewartet wird.
Wenn der Rollstuhl das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, muss er zur Wiederverwertung an den örtlichen Händler oder an Panthera AB übergeben werden.

Garantie

Panthera AB gewährt eine Werksgarantie von fünf Jahren auf das Fahrgestell des Rollstuhls. Für andere Teile gilt eine Garantie von 12 Monaten (mit Ausnahme von Verschleißteilen).

• Die Garantie deckt Produktfehler ab, die auf Konstruktions-, Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

• Die Garantie deckt KEINE Mängel ab, die zurückzuführen sind auf normalen Verschleiß, nachlässige Wartung, Handhabungsfehler, falsche Lagerung, falsche Montage seitens des Käufers, Anpassungen, Verwendung von Produkten anderer Hersteller ohne die schriftliche Zustimmung von Panthera AB oder die auf eine Verschlechterung aufgrund von Reparaturen zurückzuführen sind, die vom Käufer auf eigene Initiative durchgeführt wurden.

Wiedereinsatz

Panthera Micro 3 ist für den Wiedereinsatz geeignet. Vor dem Wiedereinsatz muss der Rollstuhl gereinigt, desinfiziert und zur Inspektion an einen autorisierten Händler geschickt werden.

Recycling und Entsorgung

Dieses Produkt muss gemäß den geltenden nationalen Vorschriften recycelt oder entsorgt werden. Kontaktieren Sie Permobil für Informationen zu bestehenden Entsorgungsvereinbarungen.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

GARANTIE UND LEBENSDAUER

Erwartete Lebensdauer

Die erwartete Lebensdauer dieses manuellen Rollstuhls beträgt 5 Jahre ab dem Datum der ersten Verwendung. Dieser Zeitraum basiert auf normaler Nutzung und regelmäßiger Wartung, wie in diesem Handbuch beschrieben.

Nach dieser Zeit kann der Rollstuhl weiterhin funktionieren, jedoch steigt das Risiko von Verschleiß, Komponentenversagen oder verminderter Leistung. Eine Nutzung über die erwartete Lebensdauer hinaus sollte von einem qualifizierten Fachmann beurteilt werden.

Hinweis:
Die erwartete Lebensdauer ist keine Garantiezeit.

Die tatsächliche Lebensdauer kann je nach Nutzungsgewohnheiten, Umgebungsbedingungen und Einhaltung der Wartungsanweisungen variieren.

Regelmäßige Inspektionen und Wartungen sind unerlässlich, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb während der gesamten Lebensdauer des Rollstuhls zu gewährleisten.

TYPENSCHILD (Abb. 29 und 30)

Das Typenschild des Rollstuhls befindet sich an der Vorderseite des Fahrgestells. Erläuterung der Symbole siehe Seite 3.



Abb. 29

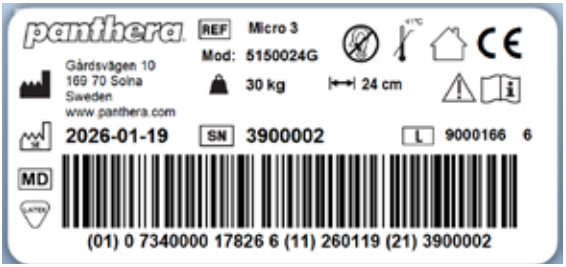


Abb. 30

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

TECHNISCHE DATEN

Micro 3			
Modellcode	G515	G515	
Sitzbreite (cm)	24	27	
Gesamtbreite	46	49	
Gesamtlänge	63	63	
Gesamthöhe, 20"-Hinterräder	55	55	
Sitz			
Sitzneigung	0°	0°	
Sitzhöhe hinten, 18"-Hinterräder	30,5	30,5	
Sitzhöhe vorn, 20"-Hinterräder	33	33	
Sitztiefe	15–20	15–20	
Rückenlehne			
Rückenlehnenhöhe	22–28	22–28	
Rückenlehnenwinkel rückwärts-vorwärts	0°	0°	
Durchmesser Hinterrad	18, 20"	18, 20"	
Hinterradsturz	10°	10°	
Durchmesser Lenkrolle (mm)	90	90	
Maß; Sitz bis Fußplatte (mm)	95–245	95–245	
Transportmaß			
Breite	31	34	
Länge	63	63	
Höhe	53	53	
Gewichte			
Gesamt (g) *	3426	3544	
Transport	2246	2364	
Nutzergewicht (kg)	30	30	
Luftdruck Reifen (bar/kPa)	7/700	7/700	
Material: Fahrgestell, Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr		
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester		
Bespannung, Kissen:	Entflammbarkeitsprüfung gemäß: ISO 7176-16		
Rollstuhlklasse	B; innen		
* Die Gewichte werden mit Kippsicherung und montierter Fußplatte gemessen.			

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

TECHNISCHE DATEN

Micro 3 Lang			
Modellcode	G515	G515	
Sitzbreite (cm)	24	27	
Gesamtbreite	46	49	
Gesamtlänge	71	71	
Gesamthöhe, 20"-Hinterräder	55	55	
Sitz			
Sitzneigung	0°	0°	
Sitzhöhe hinten, 18"-Hinterräder	30,5	30,5	
Sitzhöhe vorn, 20"-Hinterräder	33	33	
Sitztiefe	20–25	20–25	
Rückenlehne			
Rückenlehnenhöhe	22–28	22–28	
Rückenlehnenwinkel rückwärts-vorwärts	0°	0°	
Durchmesser Hinterrad	18, 20"	18, 20"	
Hinterradsturz	10°	10°	
Durchmesser Lenkrolle (mm)	90	90	
Maß; Sitz bis Fußplatte (mm)	95–245	95–245	
Transportmaß			
Breite	31	34	
Länge	71	71	
Höhe	53	53	
Gewichte			
Gesamt (g) *	3496	3606	
Transport	2316	2426	
Nutzergewicht (kg)	30	30	
Luftdruck Reifen (bar/kPa)	7/700	7/700	
Material: Fahrgestell, Rückenlehne	Chrom-Molybdän-Rohr		
Material: Bespannung	Polyurethanbeschichtetes Polyester		
Bespannung, Kissen:	Entflammbarkeitsprüfung gemäß: ISO 7176-16		
Rollstuhlklasse	B; innen		
* Die Gewichte werden mit Kippsicherung und montierter Fußplatte gemessen.			

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Micro 3

CONTENTS	PAGE
Introduction/ Intended use	24
Design/Contact/Symbols	25-26
Description/Overview	27
Safety regulations	28-31
Transfer/Lifting	30
Settings	31-38
Accessories	38
Maintenance/Service/Repair	39-41
Guarantee/Conformity	42-43
Technical facts	44-45



INTRODUCTION

Congratulations on choosing a wheelchair from Panthera AB. We hope you will be satisfied with your Panthera Micro 3 and wish you many happy years together. All of Panthera AB's products are designed and assembled in Birsta, outside Sundsvall. Our models are constructed to be the very best on the market with regard to quality, manoeuvrability and low weight.

Please ensure you carefully read the instructions.
To view the images and text more clearly, you can also read the instructions digitally at www.permobil.se

INTENDED USE

Panthera Micro 3 wheelchairs are built for children, between 1-5 years, who need a manual dynamic wheelchair for everyday use, indoor use and outdoor use on flat surfaces under adult supervision. These wheelchairs are made to be used by children with physical disabilities and are not limited to specific diagnosis. Each person's individual function capacity and limitations indicates whether a manual dynamic wheelchair is suitable as a mobility aid. Wheelchair model recommendations should be given by trained healthcare professionals, and the appropriate product should then be tested and adjusted by an expert for the optimal sitting and driving characteristics. The wheelchair's design and settings are tested for each individual.
Intended use is together with a seat cushion to distribute pressure evenly over the seat. Changing the cushion can change the user's stability. If the height of the cushion changes, the settings of the wheelchair need to be reviewed by qualified personnel to ensure that the settings are correct.
Seat cushions with CE-marking are approved for use in the product.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

*Panthera AB reserves the right to make technical changes if necessary

DESIGN

Panthera's Micro 3 wheelchairs are designed with a focus on good ergonomics when sitting or driving. The wheelchair is designed to have as low a weight as possible. The wheelchair's exterior is small and it is very light. It is available in two versions, Micro 3 and Micro 3 Long. If required, the wheelchair can also be equipped with a range of accessories, such as push handle, side guards or roll stop.
(To see available accessories for this wheelchair, visit www.permobil.se)
For maximum weight of user, see Technical facts

INDICATIONS FOR USE

Panthera mechanical wheelchairs are manually operated multifunctional wheelchairs designed for indoor / outdoor use and intended to provide mobility to persons that have the capability of operating a mechanical wheelchair.

SYMBOLS

The symbols used in the instructions and on the wheelchair and what they mean are listed below.

	Caution		Width of Wheelchair Seat
	Consult Instructions for Use	**Mod**:	Article Number on the Chassis
	Manufacturer		Article Number on the Label and Revision
	Date of manufacture		Refer to instruction manual/booklet
	Serial Number		Medical device
	Catalog Number		CE marking
	Max.wheelchair user weight		Only for indoor use
	Not intended for use as a seat in a vehicle during transport		Contains or presence of Latex
	Upper limit of temperature		

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

CONTACT

If you have any questions or need help with the product, contact your local supplier (Assistance centre) first. To get in touch with the manufacturer, see the details below:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Important Safety Information

For information regarding Field Safety Notices and product recalls related to this medical device, please contact your dealer or contact our customer service. If you have questions, please provide the product serial number.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

DESCRIPTION (Fig. 1, 2)

The Panthera Micro 3 models are dynamic wheelchairs designed to let you live life as actively as possible. Meticulous attention has been paid to their every detail.
The low weight, combined with the stable, fixed frame and a single caster make the wheelchair extremely easy to manoeuvre.

OVERVIEW (Fig. 1 and 2)



Fig. 1

1. Footrest
2. Chassis
3. Seat cushion
4. Sideguards
5. Backrest/Backrest upholstery
6. Rear wheels
7. Push handle
8. Anti-tip device
9. Quick release
10. Air valve
11. Rear axle
12. Caster
13. Fork
14. Anti-roll device
15. Torso strap



Fig. 2

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

SAFETY REGULATIONS

Current information

Up-to-date information on safety and product updates can be found at Panthera's website: www.permobil.se

Contraindications

The Micro 3 is always equipped with anti-tip devices for safety.
The Micro 3 is a product specifically for very small
children and their early mobility, and thus per se always (initially) are inexperienced users.

Verify that your wheelchair corresponds with your order:

- Measure the seat width.
- Measure the seat depth.
- Ensure you have received the accessories you ordered.

Conduct a technical inspection of your wheelchair, ensuring that:

- the rear wheel's quick release can easily be shifted in and out of its casings.
- the rear wheel is firmly attached following installation.
- the quick release button springs out fully while in locked position.
- the caster fork can be rotated with ease.

Balance and tipping capacity

What affects the balance and tipping capacity most is the position of the rear wheels and the backrest upholstery adjustment. After adapting your chair, check that you feel confident about the balance of the chair.
The tipping capacity of the chair may also be affected if a bag is hung on the backrest, if you lean or stretch backwards, if the tyres have insufficient air pressure or if there is an unexpected change to the surface you are driving on.

Anti-tip device

Panthera wheelchairs are designed to be as manoeuvrable as possible, which means the chair responds quickly and seamlessly to the actions you perform. If you perform the wrong actions you could tip over in the chair. If you operate the wheelchair incorrectly and do not have an anti-tip device, there is a risk you may tip backwards.

The anti-tip device is a safety feature that is intended to prevent falling backwards in the wheelchair.
The anti-tip device must always be used on wheelchair model Micro 3 and must be checked daily.

Wheelchair technique

It is important to test your wheelchair skills and take the time required to hone your wheelchair technique. If you have any questions on wheelchair technique, contact the person who prescribed the chair or your therapist. You are also welcome to get in touch with the team at Panthera AB.

Anti-roll device

Note that the anti-roll device is not designed to be used as a brake. It´s designed to keep the wheelchair still while the user makes transfer in or out of the wheelchair or while doing some activity. It also prevents the wheelchair from moving when it´s unattended.

Note that it is possible to force the wheels and chair forward even when the anti-roll device is activated.

PLEASE NOTE! In order for the anti-roll devices to function correvtly, the tyres must contain the correct air pressure. See technical facts.

The anti-roll devices will operate less effectively if the tyres are worn or contain insufficient air pressure. If changing to a different type of tyre, always check the anti-roll devices as dimensions may vary.

Driving

The reason why the wheelchair is for indoor use and **outdoor use on flat surfaces under adult supervision** only is that it has only one castor (for the wheelchair to turn more easy) This make the risk higher for the wheelchair to tip over forward when you in high speed run into an obsticle or down in a pit. This could also happend indoor but it is much less common.

Most small children needs a torso strap to prevent them to loose their balance and fall out of the wheelchair. A basic strap is included when buying the wheelchair. If this torso strap is not enough, the child should not use the wheelchair until the prescriber has provided one that gives full protection.

Be aware of obsticles like thresholds, where the castor can get stuck and cause a fall forward.

The wheelchair can also be equipped with a push handle to enable the child to be pushed in the wheelchair by an assistent.

Driving on an uneven or inclined surface increase the risk of falling both forward and backwards.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Lifting while the user is in the wheelchair (Fig. 3)

If the wheelchair is to be lifted while the user remains seated, always grip the chair's chassis. See arrows in Fig. 3.
Do not lift using the push handles, wheels or other movable sections.

Wheelchair technique – Ramps and sloping surfaces

Driving up ramps and sloping surfaces (Fig. 4)

When you are going to drive up a ramp, you need to take a bit of a run-up, keep a steady speed and at the same time control your direction. Lean your upper body forwards and move both rear wheels with fast, powerful pushes.

Driving down sloping surfaces (Fig. 5)

When driving down sloping surfaces and slopes, it is important that you have control over your direction and speed. Lean back and allow the rear wheels to move slowly through your hands. You should be able to stop the wheelchair at any time by grasping the rear wheels.

Warm or cold surfaces

If the wheelchair is exposed to heat for long periods, its surfaces may become extremely warm. Temperatures above 41 degrees can lead to burns if not registered by the user. The wheelchair´s surfaces can also become very cold if is stored or used in cold conditions.

Latex

The castor wheels S3 90 mm, S3 120 mm and 3" X, the rim tape attachment on the Micro tires, as well as the Schwalbe tires, contain latex. Latex may cause allergic reactions in some individuals. Contact your dealer for consultation.



Fig. 3



Fig. 4



Fig. 5

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

SAFETY REGULATIONS

Risk of jamming

While driving the chair, be aware of the risk of your fingers becoming jammed **between the rear wheel and the chassis**, and **between the rear wheel and side guard**.
Ensure your fingers or loose items do not become **trapped in the rear wheel's spokes** while driving. Moreover, take special care to ensure children do not place their hands inside the spokes.
In the attachments between the footplate and the chassis there are openings where there is a risk of entrapment.

Friction burns

There is a risk of burns to the hands and fingers if you brake the wheelchair at a high speed with your hands on the rear wheels, as the friction between the hands and rear wheels generates high heat.

SETTINGS

When adjusting the chair to suit your sitting posture and provide the mobility you require, it is important that you make the adjustments in the correct order.

Firstly, adjust the chair to enable the correct sitting posture. Only then can you adjust the balance of the wheelchair to provide the mobility you require. This must be done in the correct sequence, as adjustments to the sitting posture affect the balance of the wheelchair.
Bear in mind that a little effort adjusting the chair to your requirements initially will be of considerable benefit for a long time to come.
Set aside a day to experiment with alternative settings and see how they feel, to ensure the sitting posture and balance of the wheelchair are just right for you.
Adjustments to the wheelchair's settings must take place in the following order

1. Seat upholstery

2. Foot plate setting

3. Backrest and backrest upholstery

4. The balance of the wheelchair

5. Hip belt

6. Push handle

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

1a. The depth of the seat upholstery (Fig. 6)

By moving the seat extender forward or backwards you can adjust the seat depth. Loosen the front part of the seat by pulling it backwards (the seat is attached with velcro). Adjust the seat depth and attach it to the velcro.

1b. The tension of the seat upholstery (Fig. 7)

The rear section of the seat upholstery can be tightened or loosened by adjusting the Velcro strap underneath.
This allows you to vary your seat height by around 2 cm upwards or downwards..

2. The footplate settings (Fig. 8, 9, 10, 11, 12)

The footplate is delivered mounted in "High position, lower" Fig. 8 (the attachment turned upwards Fig. 9 and the footplate mounted in the upper hole Fig. 10)



Fig. 6



Fig. 7



Fig. 8

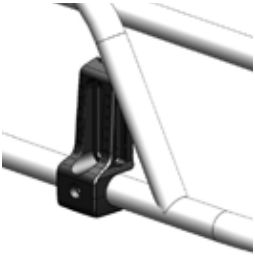


Fig. 9



Fig. 10

Raise the footplate

1. Loosen the screws slightly (1) Fig. 11, on both sides, with allen key 4 mm.
2. Adjust the height by sliding the screw in the slot at the footplates attachment (3) Fig. 12 Make sure it is the same height on both sides. To help for this there are markings (4) in the footplates attachments.
3. Tighten the screws (1) Fig 11.

Footplate mounted extra high (”High position upper”) Fig. 13

1. Loosen the screws (1) Fig. 11, completely from the nut (2), on both sides, wth allen key 4 mm
2. Move the nut (2) Fig. 11 to the lower hole of the footplate Fig. 14 and mount the footplate on the attachment with the screw (1) slightly tighten (1)
3. Adjust the height by sliding the screw in the slot (3) Fig 12 in the footplate. Check that is the same height on both sides. There are marks on the (4) attachment of the footplate for help with this.
4. Tighten the screws (1) Fig. 11.

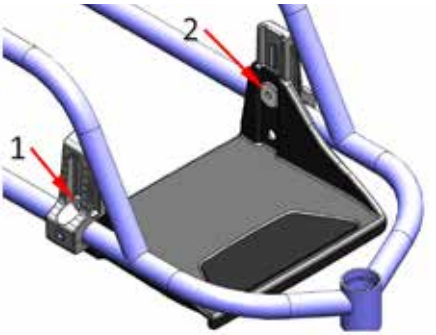


Fig. 11

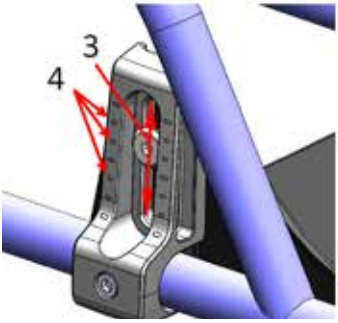


Fig. 12



Fig. 13



Fig. 14

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

The footplate mounted low (”Low position, upper”) Fig. 15

1. Loosen the screw (1) and nut (2), remove the footplate. Fig. 11
2. Loosen the screw (5) Fig. 16, on both sides, with allen key 4 mm and remove the attachment from the chassis.

3. Rotate the attachment 180° Fig. 17 and mount it on the chassis with the screw (5).

4. With the nut (2) Fig. 11, in the lower hole of the footplate, Fig. 14 mount the footplate to the attachment with the screw (1) Fig. 11 loosely tightened .

5. Adjust the height by sliding the screw in the slot (3) Fig. 12 in the attachment of the footplate. Make sure it has the same height on both sides. There are marks on the (4) attachment of the footplate for help with this.

6. Tighten the screws (1) Fig. 11.



Fig. 15

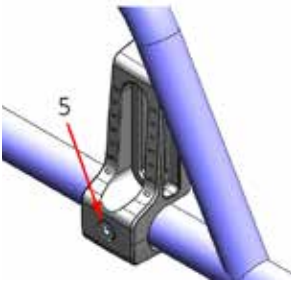


Fig. 16

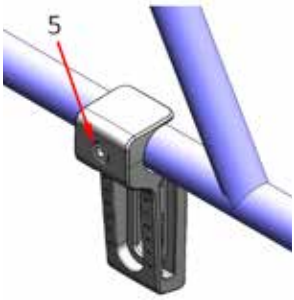


Fig. 17

Footplate mounted extra low (”Low position lower”) Fig. 18

This stage presumes that the attachment is already is mounted in ”low position”, ie the attachment is pointing downwards Fig. 19

1. Loosen the screw (1) Fig. 11 completely from the nut (2), on both sides, with allen key 4 mm.

2. Move the nut (2) Fig. 11 to the upper hole of the footplate Fig. 20 and mount the footplate to the attachment with the screw (1) loosely tightened.

3. Adjust the height by sliding the screw in the slot (3) Fig. 12 in attachment of the footplate. Make sure it is the same on both sides. To help with this, there are markings (4) in the attachments of the footplate

4. Tighten the screws (1) Fig. 11.



Fig. 18



Fig.19



Fig. 20

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

3. Backrest and backrest upholstery

Height of backrest (Fig. 21)

First loosen the velcro ribbon to get to the bolts on both sides, see Fig. 21. Then lossen the bolts on both sides. Now you can adjust the backrest to suitable height by sliding the backrest rods up or down. When you have found the desired height, tighten the bolts again. The loose ribbon can be removed if the backrest height is low adjusted.

Tension of the backrest upholstery (Fig. 22)

It is possible to tighten or slack the backrest upholstery by tightening or releasing the Velcro straps on the back of the backrest ,
see Fig. 22.
The backrest upholstery also has a lower flap fastened with Velcro above the seat upholstery, under the seat cushion. This flap can be moved backwards or forwards to obtain the required tension in the lower section of the back upholstery (known as the seat pocket)

By doing these adjustments you can shape the backrest upholstery after the shape of your back so that you get suitable support for the lumbar region.

Start with slacking the velcro straps and put yourself as far back as possible in the wheelchair.

Then tighten the velcro straps until you get a good support. If you feel that you don´t sit as far back as you would like in the wheelchair, it can be that the lower flap of the backrest upholstery is attached to far ahead under the seat upholstery. Then loose this and move it backwards.



Fig. 21



Fig. 22

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200312

4. Balance of the wheelchair Fig. 23

You change the wheelchair balancing by moving the drive wheels (rear axle) forward or backwards, see Fig. 23.
The further forward you place the drive wheels, the more backward balanced the chair becomes.This makes the seat easier to move forward and gives you more weight over the drive wheels.The chair will be easier to maneuver and will also be easier to lift up on the rear wheels then you have to drive over a threshold
However, the chair must not be too back-balanced as it can feel uncomfortable.
It is therefore important that you take the time to try out a balance that suits you body and driving technique, so that you really get the seat as easy to drive as possible.

You change the balance like this::

1. Remove the rear wheels.

2. Loosen the bolts (1) located on the underside of the rear axle attachments, on both sides, see Fig. 23.

3. Now you can slide the wheel attachments forward or backwards, along the chassis tube. It´s important that both wheel attachments has the same position on both sides. Check this by measure the distance **A**, between front of the vertical chassis tube and the rear of the wheel attchments with ruler or similar and check that the distance is the same on both sides, see Fig. 23.

4. Then tighten the bolts (1) till the rear axle sits firmly.
The little work you have with adjusting the wheelchair, you get back for a long time ahead. Try different settings during a day to notice if you get the right seating positions and the right balance. After approx. a month make a new check to see that everything is ok.

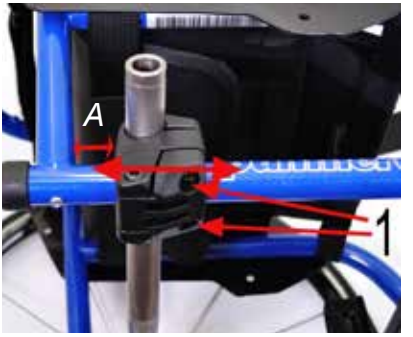


Fig. 23

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

5. Torso-strap

Hip belt from third parties that meet requirements according to MDR EU 2017/745 can be used with maintained CE marking. Mounting is done by attching the straps around the chassis Allowed areas for attachments, Fig. 24

6. Push handle Fig. 25

The push handle is use by the assistent to push the user in the wheelchair. The push handle can be adjusted in height and be folded.

Height adjusting the push handle:

1. Pull out the lever (1) Fig. 25.
2. Now the push handle can be raised or lowered.
3. Fold the lever at the desired height.

Folding the push handle:

1. Push and hold the button on top of the push handle (2) Fig. 25.
4. While pressing the button you can now swing away the push handle.
5. Release the button.

Side guards Fig. 26

The side guard is mounted into the frame with two screws, allen key 3 mm.

Cushions
CE-marked seat cushions intended for use in wheelchairs that comply with MDR EU 2017/745 requirements may be used in Panthera wheelchairs without affecting the CE marking.

Other
Other medical devices that comply with MDR EU 2017/745 requirements may also be compatible with Panthera products. For details on approved combinations, please visit our website: www.permobil.se



Fig. 24



Fig. 25



Fig. 26

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

MAINTENANCE

Your Panthera is build to be nearly maintenance free. But a few parts you need to regularly check.

Storage

When storing your wheelchair for 4 months or more you should place it in a dry, warm place. After storage, check the tyre pressure and the condition of the upholstery.

Ongoing maintenance

For the ongoing maintenance you need:
• car schampo or similar.
• degreaser (to remove fat and grease and dirt).
• universal oil, like, CRC 5-56.

Once a month you should:

• Wipe the chassis with car schampo or wash up liquid with a wet cloth. If the wheelchair is heavy soiled degreaser can be used . Grease all moving parts with 5-56, universal oil, after washing.

• Clean the front wheels attachment in the fork (between fork and wheel) Hair and dust often accumulate here which could damage the bearings. Loosen the wheel bolt with allen key 4 mm and remove the wheel. Then clean the distances located between the wheel and fork and wipe the wheel bearings with a cloth. Drip some oil in each bearing. Mount all the details.

• Lubricate the quick realease axle for the rear wheel. Remove the rear wheel and put a few drops of oil on the axle.
• Fill the tyres with air. Remove the cap from the valve and open the locking valve and then fill with air with suitable adatpter, for correct air pressure, see Technical Facts.

• Check all screws and nuts and tighten them if needed.

• Check the wheelchair for damages. If a admage has occured please contact us at Panthera AB immediately.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

MAINTENANCE

Twice a year you should:

• Lubricate all moving parts with a few drops of oil.

• Wash the seat and backrest upholstery and the cushion cover in 60 °C mashine wash if needed.

Attach the velcro together, loop and hock toward each other to avoid tearing the upholstery by the velcro during laundry.

Prevent spread of infection

Disinfect the entire wheelchair by wiping or spraying all surfaces with a microfiber cloth soaked in an alcohol-based surface disinfectant (min. 70 % ethanol or isopropanol) containing a non-ionic surfactant (tenside); wash the backrest and seat according to the instructions.

Help with service and repair

For help with service or repair, please contact your local distributor first. You can also contact Panthera for help and answers to questions.
Instructions for reconditioning can be downloaded from www.permobil.se

Replacement of wear parts (Fig. 27 and 28)

Wear parts as tyre and castor can be obtained from your local distributor or be ordered from Panthera AB for payment and the work can be done at home for those who have the oppertunity. www.permobil.se

To replace these yourself, do as follows:

To change tyre: (Fig. 27)

1) Order parts in the right dimensions.

2) Disassemble the rear wheel by pushing the button for the quick release and pull the wheel straight out.

3) Disassemble the tyre with suitable tools.

4) Mount the tyre carefully to avoid damage. Fill the tyre with air.

5) Mount the rear wheel on the wheelchair and be careful to see that the quick release button pops out to lock the wheel in the hub. Grab the spokes and pull the wheel out a few times to check that is locked. Spinn the wheel and see to that the tyre is mounted correct and that it is completely round.

To change castor

1) Order parts in the right dimensions.

2) Disassemble the castor with allen key 4 mm.

3) When mounting the new castor you hold both bushings with your thumb and index finger and slide the castor into the slots on the fork.

- *When reassembling castors after cleaning or servicing, always check that the bolt still has thread lock (blue, red or green) on the thread, which indicates sufficient thread lock. If thread locking is missing, a new bolt must be ordered or light thread lock must be applied*

4) Tighten with allen key 4 mm. Check that wheel rotates easily.



Fig. 27



Fig. 28

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

GUARANTEE AND LIFESPAN

Lifespan:

The lifespan of a Panthera product depends on how much wear and tear it is exposed to and how thorough you are with maintenance.
When reaching the end of its lifespan, the wheelchair must be handed in to the local distributor or Panthera AB to be recycled.

Guarantee

Panthera AB offers a five-year factory guarantee on the wheelchair chassis. For other parts there is a guarantee of 12 months (with the exception of wear parts).

• The guarantee covers product faults attributable to defects relating to design, material or manufacturing.

• The guarantee does NOT cover faults attributable to normal wear and tear, negligent maintenance, handling errors, incorrect storage, incorrect assembly on the part of the purchaser, adjustments and use of products from other supplies without obtaining Panthera AB's written consent or deterioration attributable to repairs carried out on the purchaser's own initiative.

Reuse

The Panthera Micro 3 is suitable for reuse. Prior to being reused, the wheelchair must be cleaned, disinfected and dispatched to an authorised reseller for inspection

Recycling and disposal

This product must be recycled or disposed of in accordance with applicable national regulations. Contact Permobil for information about disposing agreements in force.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

GUARANTEE AND LIFESPAN

Expected Service Life

The expected service life of this manual wheelchair is 5 years from the date of first use. This period is based on normal usage and regular maintenance as described in this manual.

After this time, the wheelchair may still function, but the risk of wear, component failure, or reduced performance increases. Continued use beyond the expected service life should be assessed by a qualified professional.

Note:
The expected service life is not a warranty period.

Actual service life may vary depending on usage patterns, environmental conditions, and adherence to maintenance instructions.

Regular inspections and maintenance are essential to ensure safe and reliable operation throughout the wheelchair's service life.

MARKING (Fig. 29 and 30)

The marking of the wheelchair is located at the front of the chassis.
See side 3 for explanations of symbols.



Fig. 29

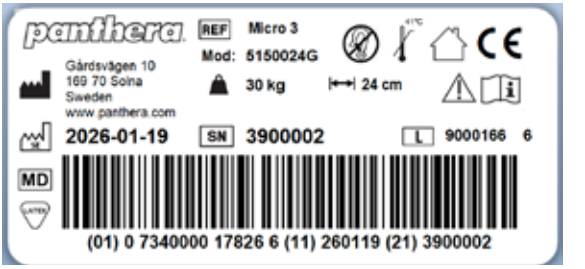


Fig. 30

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

TECHNICAL FACTS

Micro 3			
Model code	G515	G515	
Seat width (cm)	24	27	
Total width	46	49	
Total length	63	63	
Total height, 20” rearwheels	55	55	
Seat			
Seat angle	0°	0°	
Seat height rear, 18” rearwheels	30,5	30,5	
Seat height front, 20” rearwheels	33	33	
Seat depth	15-20	15-20	
Back rest			
Backrest height	22-28	22-28	
Backrest angle backward-forward	0°	0°	
Rearwheel diameter	18, 20”	18,20”	
Rearwheel camber angle	10°	10°	
Castor diameter (mm)	90	90	
Measure; Seat to footplate(mm)	95-245	95-245	
Transport measure			
Width	31	34	
Length	63	63	
Height	53	53	
Weights			
Total (g) *	3426	3544	
Transport	2246	2364	
User weight (kg)	30	30	
Airpressure tyre (bar / kPa)	7 / 700	7 / 700	
Material: chassis / backrest	Chrome molybdenium tubing		
Material: upholstery	Polyurethane coated polyester		
Upholstery, cushion:	Fire tested accor. to: ISO 7176-16		
Wheelchair class	B; indoor		
* Weights are measured with anti-tip device and footplate mounted.			

TECHNICAL FACTS

Micro 3 Long			
Model code	G515	G515	
Seat width (cm)	24	27	
Total width	46	49	
Total length	71	71	
Total height, 20” rearwheels	55	55	
Seat			
Seat angle	0°	0°	
Seat height rear, 18” rearwheels	30,5	30,5	
Seat height front, 20” rearwheels	33	33	
Seat depth	20-25	20-25	
Back rest			
Backrest height	22-28	22-28	
Backrest angle backward-forward	0°	0°	
Rearwheel diameter	18, 20”	18,20”	
Rearwheel camber angle	10°	10°	
Castor diameter (mm)	90	90	
Measure; Seat to footplate(mm)	95-245	95-245	
Transport measure			
Width	31	34	
Length	71	71	
Height	53	53	
Weights			
Total (g) *	3496	3606	
Transport	2316	2426	
User weight (kg)	30	30	
Airpressure tyre (bar / kPa)	7 / 700	7 / 700	
Material: chassis / backrest	Chrome molybdenium tubing		
Material: upholstery	Polyurethane coated polyester		
Upholstery, cushion:	Fire tested accor. to: ISO 7176-16		
Wheelchair class	B; indoor		
* Weights are measured with anti-tip device and footplate mounted.			

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Micro 3

ÍNDICE	PÁGINA
Introducción/Uso previsto	46
Diseño/Contacto/Símbolos	47-48
Descripción/Resumen	49
Normativa de seguridad	50-53
Transferencia/Elevación	52
Ajustes	53-60
Accesorios	60-61
Mantenimiento/Servicio/Reparación	61-63
Garantía/Conformidad	64-65
Datos técnicos	66-67



INTRODUCCIÓN

Le felicitamos por haber elegido una silla de ruedas de Panthera AB. Esperamos que esté satisfecho con su Panthera Micro 3 y les deseamos muchos años de felicidad juntos. Todos los productos de Panthera AB se diseñan y montan en Birsta, a las afueras de Sundsvall. Nuestros modelos están fabricados para ser los mejores del mercado en cuanto a calidad, maniobrabilidad y bajo peso.

Lea atentamente las instrucciones.

Para ver las imágenes y el texto con mayor claridad, también puede leer las instrucciones digitalmente en www.permobil.se

USO PREVISTO

Las sillas de ruedas Panthera Micro 3 están diseñadas para niños de entre 1 y 5 años que necesitan una silla de ruedas dinámica manual para el uso diario, el uso en interiores y el uso en exteriores sobre superficies planas bajo la supervisión de un adulto. Estas sillas de ruedas están diseñadas para que las usen niños con discapacidades físicas y no se limitan a un diagnóstico específico. La capacidad funcional y las limitaciones individuales de cada persona indican si una silla de ruedas dinámica manual es adecuada como ayuda a la movilidad. Las recomendaciones de modelos de sillas de ruedas deben ser otorgadas por profesionales sanitarios capacitados, y el producto adecuado debe ser probado y ajustado por un experto para obtener las características óptimas de asiento y conducción. El diseño y los ajustes de la silla de ruedas se prueban para cada persona.
El uso previsto es junto con un cojín de asiento para distribuir la presión uniformemente sobre el asiento.
Cambiar el cojín puede cambiar la estabilidad del usuario. Si la altura del cojín cambia, el personal cualificado debe revisar los ajustes de la silla de ruedas para asegurarse de que sean correctos.
Los cojines de asiento con marcado CE están aprobados para su uso en el producto.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

*Panthera AB se reserva el derecho de hacer cambios técnicos si es necesario

DISEÑO

Las sillas de ruedas Micro 3 de Panthera están diseñadas pensando en una buena ergonomía al sentarse o conducir. La silla de ruedas está diseñada para tener el menor peso posible. El exterior de la silla de ruedas es de reducidas dimensiones y muy ligero. Está disponible en dos versiones: Micro 3 y Micro 3 Long. Si es necesario, la silla de ruedas también puede equiparse con una gama de accesorios, como asa de empuje, protecciones laterales o tope de rodadura. Para conocer el peso máximo del usuario, consulte los Datos técnicos.

INSTRUCCIONES DE USO

Las sillas de ruedas mecánicas Panthera son sillas de ruedas multifuncionales de accionamiento manual diseñadas para uso en interiores/exteriores y están diseñadas para proporcionar movilidad a personas que tienen la capacidad de manejar una silla de ruedas mecánica.

SÍMBOLOS

A continuación se enumeran los símbolos utilizados en las instrucciones y en la silla de ruedas, así como su significado.

	Precaución		Anchura del asiento de la silla
	Consulte las instrucciones de uso	**Mod:**	Número de artículo en el chasis
	Fabricante		Número de artículo en la etiqueta y revisión
	Fecha de fabricación		Consulte el manual de instrucciones
	Número de serie		Dispositivo médico
	Número en el catálogo		Marca CE
	Peso máx. del usuario en silla de ruedas		Solo para uso en interiores
	No utilizar como asiento para pasajeros en un vehículo durante el transporte		Contiene látex
	Límite superior de temperatura		

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

CONTACTO

Si tiene alguna pregunta o necesita ayuda con el producto, póngase en contacto primero con su proveedor local (centro de asistencia). Para ponerse en contacto con el fabricante, consulte los detalles a continuación:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Información importante de seguridad

Para obtener información sobre avisos de seguridad y retiradas de productos relacionadas con este dispositivo médico, póngase en contacto con su distribuidor o con nuestro servicio de atención al cliente. Si tiene preguntas, proporcione el número de serie del producto.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

DESCRIPCIÓN (Fig. 1, 2)

Los modelos Panthera Micro 3 son sillas de ruedas dinámicas diseñadas para permitirle vivir la vida de la forma más activa posible. Se ha prestado especial atención a cada detalle.
El bajo peso, combinado con el bastidor estable y fijo y una sola rueda, hacen que la silla de ruedas sea extremadamente fácil de maniobrar.

DESCRIPCIÓN GENERAL (Fig. 1 y 2)



Fig. 1

1. Reposapiés
2. Chasis
3. Cojín del asiento
4. Protectores laterales
5. Respaldo/Tapizado del respaldo
6. Ruedas traseras
7. Manillar de empuje
8. Protección antivuelco
9. Liberación rápida
10. Válvula de aire
11. Eje trasero
12. Rueda
13. Horquilla
14. Protección antivuelco
15. Correa para torso

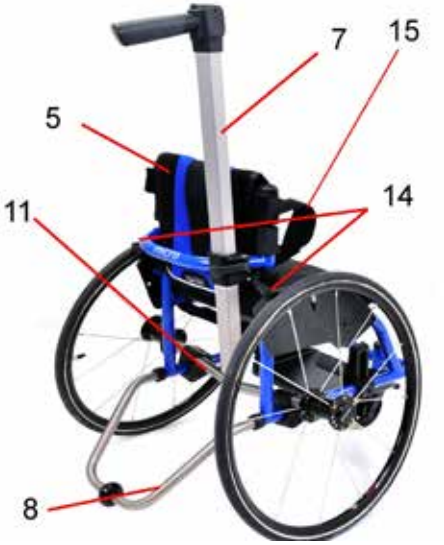


Fig. 2

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

NORMATIVA DE SEGURIDAD

Información actual

Puede encontrar información actualizada sobre seguridad y actualizaciones de productos en la página web de Panthera: www.permobil.se

Compruebe que la silla de ruedas se corresponde con su pedido:

- Mida la anchura del asiento.
- Mida la profundidad del asiento.
- Asegúrese de haber recibido los accesorios que ha pedido.

Realice una inspección técnica de su silla de ruedas, asegurándose de que:

- el mecanismo de desenganche rápido de la rueda trasera se puede introducir y extraer fácilmente de sus alojamientos.
- tras el montaje, la rueda trasera queda bien sujeta.
- el botón de liberación rápida salta completamente en la posición de bloqueo.
- la horquilla de avance se puede girar con facilidad.

Equilibrio y capacidad de vuelco

Lo que más influye en el equilibrio y la capacidad de vuelco es la posición de las ruedas traseras y la regulación del tapizado del respaldo. Después de adaptar la silla, compruebe que se sienta seguro del equilibrio de la silla.
La capacidad de basculamiento de la silla también puede verse afectada si cuelga un bolso en el respaldo, si se inclina o se tira hacia atrás, si las ruedas no tienen suficiente presión de aire o si se produce un cambio imprevisto en el suelo sobre el que está conduciendo.

Protección antivuelco

Las sillas de ruedas Panthera están diseñadas para ser lo más maniobrables posible, lo que significa que la silla responde rápida y fácilmente a las acciones que realiza. Si realiza las acciones equivocadas, podría volcar la silla. Si utiliza la silla de ruedas de forma incorrecta y no tiene un dispositivo antivuelco, existe el riesgo de que vuelque hacia atrás.

El dispositivo antivuelco es una función de seguridad diseñada para evitar caídas hacia atrás en la silla de ruedas.
El dispositivo antivuelco debe utilizarse siempre en la silla de ruedas modelo Micro 3 y debe comprobarse diariamente.

Técnica de conducción de la silla de ruedas

Es importante poner a prueba sus habilidades con la silla de ruedas y dedicar el tiempo necesario para perfeccionarla. Si tiene alguna pregunta sobre la técnica de la silla de ruedas, póngase en contacto con la persona que le recetó la silla o con su terapeuta. También puede ponerse en contacto con el equipo de Panthera AB.

Protección antivuelco

Tenga en cuenta que la protección antivuelco no está diseñada para utilizarse como freno. Está diseñada para mantener la silla de ruedas quieta mientras el usuario entra o sale de la silla de ruedas o mientras realiza alguna actividad. También evita que la silla de ruedas se mueva cuando no está atendida.

Tenga en cuenta que es posible forzar las ruedas y la silla hacia delante incluso cuando la protección antivuelco está activada.

¡RECUERDE! Para que los dispositivos antivuelco funcionen correctamente, los neumáticos deben contener la presión de aire correcta. Consulte los Datos técnicos.

La protección antivuelco funcionará de forma menos efectiva si los neumáticos están desgastados o tienen una presión de aire insuficiente. Si cambia a otro tipo de neumáticos, compruebe siempre la protección antivuelco, ya que las dimensiones pueden variar.

⚠ Conducción

La razón por la que la silla de ruedas es para uso en interiores y **uso al aire libre en superficies planas bajo la supervisión de un adulto** es que solo tiene una rueda (para que la silla de ruedas gire más fácilmente). Esto aumenta el riesgo de que la silla de ruedas se vuelque hacia adelante cuando corre a alta velocidad en un obstáculo o en un foso. Esto también podría ocurrir en interiores, pero es mucho menos común.

La mayoría de los niños pequeños necesitan una correa de torso para evitar que pierdan el equilibrio y se caigan de la silla de ruedas. Se incluye una correa básica al comprar la silla de ruedas. Si esta correa de torso no es suficiente, el niño no debe usar la silla de ruedas hasta que el prescriptor haya proporcionado una protección completa.

Tenga cuidado con los obstáculos como umbrales, donde las ruedas pueden atascarse y causar una caída hacia adelante.

La silla de ruedas también puede equiparse con un asa de empuje para que un asistente pueda empujar al niño en la silla de ruedas.

Conducir sobre una superficie irregular o inclinada aumenta el riesgo de caída hacia delante y hacia atrás.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

⚠ Elevación mientras el usuario está en la silla de ruedas (Fig. 3)

Si levanta la silla de ruedas con el usuario sentado, sujete siempre el chasis de la silla. Vea las flechas en la Fig. 3.
No se levante utilizando las asas de empuje, las ruedas u otras secciones móviles.

⚠ Técnica de conducción de la silla de ruedas: rampas y superficies inclinadas

Subir rampas y superficies inclinadas (Fig. 4)

Cuando vaya a subir una rampa, debe tomar un poco de aceleración, mantener una velocidad constante y, al mismo tiempo, controlar su dirección. Incline el torso hacia delante y mueva las dos ruedas traseras empujando con fuerza y rapidez.

Bajar pendientes (Fig. 5)

Al conducir por pendientes y superficies inclinadas es importante tener el control sobre el sentido de la marcha y la velocidad. Inclínese hacia atrás y deje que las ruedas traseras se muevan lentamente con las manos. Debe poder detener la silla de ruedas en cualquier momento sujetando las ruedas traseras.

⚠ Superficies calientes o frías

Si la silla de ruedas está expuesta al calor durante largos períodos, sus superficies pueden llegar a estar extremadamente calientes. Las temperaturas superiores a 41 grados pueden provocar quemaduras. Las superficies de la silla de ruedas también pueden enfriarse mucho si se almacena o utiliza en condiciones de frío.

⚠ Látex

Las ruedas giratorias S3 de 90 mm, S3 de 120 mm y 3” X, la cinta de llanta utilizada en los neumáticos Micro, así como los neumáticos Schwalbe, contienen látex. El látex puede causar reacciones alérgicas en algunas personas. Consulte a su distribuidor para obtener asesoramiento.



Fig. 3



Fig. 4



Fig. 5

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

NORMATIVA DE SEGURIDAD

⚠ Riesgo de atrapamiento

Mientras maneja la silla, tenga en cuenta el riesgo de que sus dedos queden atrapados **entre la rueda trasera y el chasis**, y **entre la rueda trasera y la protección lateral**. Asegúrese de que sus dedos u objetos sueltos no queden **atrapados en los radios de la rueda trasera** durante la conducción. Además, tenga especial cuidado de que los niños no introduzcan las manos en los radios.
En las fijaciones situadas entre el reposapiés y el chasis hay aberturas donde existe riesgo de atrapamiento.

⚠ Quemaduras por fricción

Existe riesgo de quemaduras en las manos y los dedos si frena la silla de ruedas a alta velocidad con las manos en las ruedas traseras, ya que la fricción entre las manos y las ruedas traseras genera una gran cantidad de calor.

AJUSTES

Cuando ajuste la silla para adaptarla a su postura sentada y proporcionar la movilidad que necesita, es importante que realice los ajustes en el orden correcto.

En primer lugar, ajuste la silla para permitir la postura correcta al sentarse. Solo entonces podrá ajustar el equilibrio de la silla de ruedas para proporcionar la movilidad que necesita. Esto debe hacerse en la secuencia correcta, ya que los ajustes de la postura del asiento afectan al equilibrio de la silla de ruedas.
Tenga en cuenta que un pequeño esfuerzo para ajustar la silla a sus necesidades inicialmente será de gran utilidad durante mucho tiempo.
Reserve un día para experimentar con ajustes alternativos y ver cómo se siente, para asegurarse de que la postura y el equilibrio de la silla de ruedas sean los adecuados para usted.
Los ajustes de la configuración de la silla de ruedas deben realizarse en el orden siguiente

1. Acolchado del asiento

2. Ajuste del reposapiés

3. Tapizado del respaldo y del respaldo

4. El equilibrio de la silla de ruedas

5. Correa de cadera

6. Manillar de empuje

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

AJUSTES

1a. La profundidad del tapizado del asiento (Fig. 6)

Puede ajustar la profundidad del asiento moviendo el extensor del asiento hacia delante o hacia atrás. Afloje la parte delantera del asiento tirando de él hacia atrás (el asiento está fijado con velcro). Ajuste la profundidad del asiento y sujétela al velcro.

1b. La tensión del tapizado del asiento (Fig. 7)

La parte trasera del acolchado del asiento se puede tensar o aflojar ajustando la cinta de velcro que se encuentra debajo.
De ese modo puede variar la altura del asiento unos 2 cm hacia arriba o hacia abajo.

2. Los ajustes del reposapiés (Fig. 8, 9, 10, 11, 12)

El reposapiés se suministra montado en la posición «Alta superior» Fig. 8 (el accesorio girado hacia arriba Fig. 9 y el reposapiés montado en el orificio superior Fig. 10)



Fig. 6



Fig. 7



Fig. 8

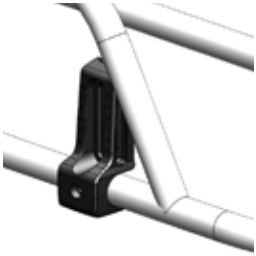


Fig. 9



Fig. 10

Elevación del reposapiés

1. Afloje ligeramente los tornillos (1) Fig. 11, a ambos lados, con llave Allen de 4 mm.
2. Regule la altura deslizando el perno en la muesca del accesorio del reposapiés (3) Fig. 12 Asegúrese de que esté a la misma altura en ambos lados. Para ello, hay marcas (4) en las fijaciones de los reposapiés.
3. Apriete los tornillos (1) Fig. 11.

Reposapiés montado en posición muy alta («Posición alta superior») Fig. 13

1. Afloje los tornillos (1) Fig. 11, completamente desde la tuerca (2), en ambos lados, con llave Allen de 4 mm
2. Mueva la tuerca (2) Fig. 11 al orificio inferior del reposapiés Fig. 14 y monte el reposapiés en el accesorio con el tornillo (1) y apriételo un poco (1)
3. Regule la altura deslizando el tornillo en la muesca (3) Fig. 12 del reposapiés. Compruebe que la altura es la misma en ambos lados. Hay marcas en la fijación (4) del reposapiés para facilitar esta tarea.
4. Apriete los tornillos (1) Fig. 11.



Fig. 11

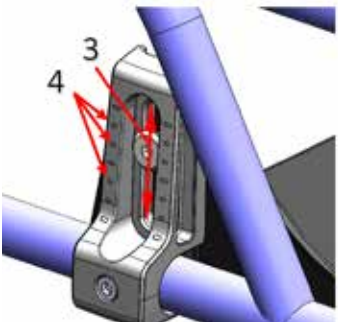
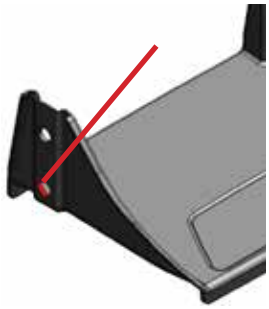


Fig. 12


Fig. 13


Fig. 14

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Reposapiés montado bajo («Posición baja superior») Fig. 15

1. Suelte el tornillo (1) y la tuerca (2), retire el reposapiés. Fig. 11

2. Afloje el tornillo (5) Fig. 16, a ambos lados, con una llave Allen de 4 mm y retire la fijación del chasis.

3. Gire el adaptador 180° Fig. 17 y móntelo en el chasis con el tornillo (5).

4. Con la tuerca (2) Fig. 11, en el orificio inferior del reposapiés, Fig. 14 Monte el reposapiés en el accesorio con el tornillo (1) Fig. 11 apretado ligeramente.

5. Ajuste la altura deslizando el tornillo en la ranura (3) Fig. 12 en la fijación del reposapiés. Asegúrese de que tiene la misma altura en ambos lados. Hay marcas en la fijación (4) del reposapiés para facilitar esta tarea.

6. Apriete los tornillos (1) Fig. 11.



Fig. 15

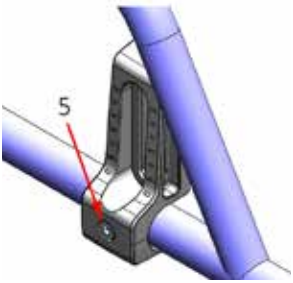


Fig. 16

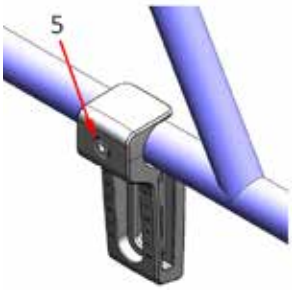


Fig. 17

Reposapiés montado en posición muy baja («Posición baja inferior») Fig. 18

En esta etapa se presupone que el accesorio ya está montado en la posición «baja», es decir, el accesorio está orientado hacia abajo. Fig. 19

1. Afloje el tornillo (1) Fig. 11 completamente desde la tuerca (2), en ambos lados, con una llave Allen de 4 mm.

2. Mueva la tuerca (2) Fig. 11 al orificio superior del reposapiés Fig. 20 y monte el reposapiés en el accesorio con el tornillo (1) flojo.

3. Ajuste la altura deslizando el tornillo en la ranura (3) Fig. 12 en la fijación del reposapiés. Asegúrese de que sea el mismo en ambos lados. Para ayudar con esto, hay marcas (4) en los accesorios del reposapiés

4. Apriete los tornillos (1) Fig. 11.



Fig. 18



Fig.19



Fig. 20

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

3. Tapizado del respaldo y del respaldo

Altura del respaldo (Fig. 21)

En primer lugar, aflojar la cinta de velcro para acceder a los pernos de ambos lados, ver Fig. 21. A continuación, afloje los pernos de ambos lados. Ahora puede ajustar el respaldo a la altura adecuada deslizando las barras del respaldo hacia arriba o hacia abajo. Cuando haya encontrado la altura deseada, vuelva a apretar los pernos. La cinta suelta se puede quitar si la altura del respaldo es baja.

Tensado del tapizado del respaldo (Fig. 22)

Es posible apretar o aflojar el tapizado del respaldo apretando o soltando las cintas de velcro en la parte posterior del respaldo, véase la Fig. 22.
El acolchado del respaldo también tiene una solapa inferior fijada con velcro por encima del acolchado del asiento, debajo de la banqueta del asiento. Esta solapa se puede mover hacia atrás o hacia delante para obtener la tensión necesaria en la sección inferior del tapizado del respaldo (conocido como bolsillo de asiento)

Mediante estas adaptaciones puede configurar el acolchado del respaldo según el contorno de su espalda para obtener un apoyo adecuado para la zona lumbar.

Comience aflojando las correas de velcro y póngase lo más atrás posible en la silla de ruedas.

A continuación, apriete las correas de velcro hasta obtener un buen soporte. Si cree que no se sienta tan atrás como desea en la silla de ruedas, puede ser que la solapa inferior del tapizado del respaldo esté fijada muy por delante debajo del tapizado del asiento. A continuación, aflójela y muévala hacia atrás.



Fig. 21



Fig. 22

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

4. Equilibrio de la silla de ruedas Fig. 23

Para cambiar el equilibrado de la silla de ruedas, mueva las ruedas motrices (eje trasero) hacia delante o hacia atrás, consulte la Fig. 23.
Cuanto más adelante coloque las ruedas motrices, más balanceada será la silla hacia atrás.Esto hace que el asiento sea más fácil de mover hacia adelante y le da más peso sobre las ruedas motrices.La silla será más fácil de maniobrar y también será más fácil de levantar sobre las ruedas traseras, por lo que tendrá que pasar por encima de un límite.
Sin embargo, la silla no debe estar demasiado equilibrada en la espalda, ya que puede resultar incómoda.
Por lo tanto, es importante que dediques tiempo a probar un equilibrio que se adapte a su cuerpo y a su técnica de conducción, para conseguir que el asiento sea lo más fácil posible de conducir.

Para modificar el equilibrio, realice los siguientes pasos:

1. Desmonte las ruedas traseras.

2. Soltar los tornillos (1) situados en la parte inferior de las fijaciones del eje trasero, en ambos lados, ver Fig. 23.

3. Ahora puede deslizar las fijaciones de las ruedas hacia delante o hacia atrás, a lo largo del tubo del chasis. Es importante que ambos accesorios de la rueda tengan la misma posición en ambos lados. Para comprobarlo, mida la distancia **A**, entre la parte delantera del tubo del chasis vertical y la parte trasera de los accesorios de rueda con una regla o similar, y compruebe que la distancia es la misma en ambos lados, véase la Fig. 23.

4. A continuación, apretar los tornillos (1) hasta que el eje trasero quede firmemente asentado.

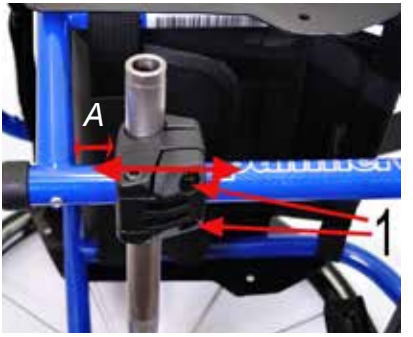


Fig. 23

El pequeño trabajo que tiene a la hora de ajustar la silla de ruedas le permitirá regresar durante mucho tiempo. Pruebe diferentes ajustes durante un día para ver si obtienes las posiciones de asiento correctas y el equilibrio adecuado. Después de un mes haga una nueva comprobación para ver que todo está bien.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

5. Correa para torso

El cinturón de cadera de terceros que cumpla los requisitos de MDR EU 2017/745 se puede utilizar manteniendo el marcado CE. El montaje se realiza enganchando las correas alrededor del chasis Zonas permitidas para los accesorios, Fig. 24

6. Manillar de empuje Fig. 25

El asistente utiliza el manillar para empujar al usuario en la silla de ruedas. El manillar de empuje se puede ajustar en altura y plegar.

Ajuste de la altura del manillar de empuje:

1. Tire de la palanca (1) hacia fuera Fig. 25.
2. Ahora puede subir o bajar el manillar de empuje.
3. Pliegue la palanca a la altura deseada.

Plegado del manillar de empuje:

1. Mantenga pulsado el botón situado en la parte superior del manillar de empuje (2) Fig. 25.
4. Mientras pulsa el botón, ahora puede girar hacia fuera el manillar de empuje.
5. Suelte el botón.

Protecciones laterales Fig. 26

La protección lateral se monta en el bastidor con dos tornillos y una llave Allen de 3 mm.

Cojines

Los cojines de asiento con marcado CE, destinados para su uso en sillas de ruedas que cumplen con los requisitos del MDR UE 2017/745, pueden utilizarse en sillas Panthera sin afectar el marcado CE.



Fig. 24



Fig. 25



Fig. 26

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

ACCESORIOS

Otros

Otros dispositivos médicos que cumplen con los requisitos del MDR UE 2017/745 también pueden ser compatibles con los productos Panthera. Para más detalles sobre combinaciones aprobadas, visite nuestra web: www.permobil.se

MANTENIMIENTO

Su Panthera está diseñada para no requerir casi mantenimiento. Pero hay algunas piezas que hay que comprobar con regularidad.

Almacenamiento

Cuando guarde la silla de ruedas durante 4 meses o más, debe colocarla en un lugar seco y cálido. Después del almacenamiento, compruebe la presión de los neumáticos y el estado del tapizado.

Mantenimiento continuo

Para el mantenimiento continuo, necesita:
• champú para automóviles o similar.
• desengrasante (para eliminar la grasa y la suciedad).
• aceite universal, como CRC 5-56.

Una vez al mes debe:

• Limpiar el chasis con un bastoncillo o con un paño húmedo. Si la silla de ruedas está muy sucia, se puede utilizar desengrasante. Engrase todas las piezas móviles con aceite universal 5-56, después del lavado.
• Limpiar el accesorio de las ruedas delanteras en la horquilla (entre la horquilla y la rueda). El pelo y el polvo a menudo se acumulan en esta zona, lo que podría dañar los cojinetes. Afloje el perno de la rueda con una llave Allen de 4 mm y retire la rueda. A continuación, limpie las distancias entre la rueda y la horquilla y limpie los cojinetes de la rueda con un paño. Vierta un poco de aceite en cada rodamiento. Monte todos los detalles.
• Lubricar el eje de liberación rápida de la rueda trasera. Retire la rueda trasera y vierta unas gotas de aceite en el eje.
• Inflar los neumáticos. Retire la tapa de la válvula y abra la válvula de bloqueo. A continuación, llene de aire con un adaptador adecuado para obtener la presión de aire correcta; consulte los Datos técnicos.
• Comprobar todos los tornillos y tuercas y apretarlos si es necesario.
• Comprobar si la silla de ruedas está dañada. Si se ha producido un daño, póngase en contacto con nosotros en Panthera AB inmediatamente.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

MANTENIMIENTO

Dos veces al año debe:

• Lubricar todas las piezas móviles con unas gotas de aceite.
• En caso necesario, lavar a máquina a 60 °C el acolchado del asiento y del respaldo, así como la funda del cojín.

Una el velcro, el bucle y la corcheta entre sí para evitar que el velcro rasgue el tapizado durante el lavado.

Prevención de la propagación de infecciones

Desinfecte toda la silla de ruedas limpiando o rociando todas las superficies con un paño de microfibras humedecido en un desinfectante de superficies a base de alcohol (mín. etanol o isopropanol al 70 %) que contenga un tensioactivo no iónico; lave el respaldo y el asiento según las instrucciones.

Ayuda con el servicio y la reparación

Para obtener ayuda con el mantenimiento o la reparación, póngase en contacto con su distribuidor local. También puede ponerse en contacto con Panthera para obtener ayuda y respuestas a las preguntas.
Las instrucciones para el reacondicionamiento se pueden descargar en
www.permobil.se

Sustitución de piezas de desgaste (Fig. 27 y 28)

Las piezas de desgaste, como los neumáticos y las ruedas, pueden adquirirse a través de su distribuidor local o solicitarse a Panthera AB para su pago, y el trabajo puede realizarse en casa para aquellos que tengan la oportunidad.
www.permobil.se

Para realizar usted la sustitución, haga lo siguiente:

Para cambiar el neumático: (Fig. 27)

1) Pida las piezas con las dimensiones adecuadas.

2) Desmonte la rueda trasera pulsando el botón de liberación rápida y tire de la rueda hacia fuera.

3) Desmonte el neumático con las herramientas adecuadas.

4) Monte el neumático con cuidado para evitar daños. Infle el neumático.

5) Monte la rueda trasera en la silla de ruedas y tenga cuidado de que el botón de liberación rápida salte para bloquear la rueda en el cubo. Sujete los radios y tire de la rueda varias veces para comprobar que está bloqueada. Gire la rueda y compruebe que el neumático está montado correctamente y que es completamente redondo.

Para cambiar una rueda orientable

1) Pida las piezas con las dimensiones adecuadas.

2) Desmonte la rueda orientable con una llave Allen de 4 mm.

3) Al montar la rueda orientable nueva, sujete ambos casquillos con los dedos pulgar e índice y deslice la rueda en las ranuras de la horquilla.

- *Al volver a montar las ruedas orientable tras la limpieza o el mantenimiento, compruebe siempre que el perno siga teniendo un bloqueo de rosca (azul, rojo o verde) en la rosca, lo que indica un bloqueo de rosca suficiente. Si falta el bloqueo de rosca, se debe pedir un perno nuevo o aplicar un bloqueo de rosca ligero*

4) Apriete con una llave Allen de 4 mm. Compruebe que la rueda gira con facilidad.



Fig. 27



Fig. 28

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

GARANTÍA Y VIDA ÚTIL

Vida útil:

La vida útil de un producto Panthera depende del nivel de desgaste al que esté expuesto y de lo exhaustivo que sea el mantenimiento. Al final de su vida útil, la silla de ruedas debe entregarse al distribuidor local o a Panthera AB para su reciclaje.

Garantía

Panthera AB ofrece una garantía de fábrica de cinco años para el chasis de la silla de ruedas. Para otras piezas, existe una garantía de 12 meses (excepto las piezas de desgaste).

• La garantía cubre defectos del producto atribuibles a defectos de diseño, material o fabricación.
• La garantía NO cubre los fallos atribuibles al desgaste normal, el mantenimiento negligente, los errores de manipulación, el almacenamiento incorrecto, el montaje incorrecto por parte del comprador, los ajustes y el uso de productos de otros suministros sin obtener el consentimiento por escrito de Panthera AB o el deterioro atribuible a las reparaciones realizadas por iniciativa propia del comprador.

Reutilización

Panthera Micro 3 es apta para su reutilización. Antes de volver a utilizarla, la silla de ruedas debe limpiarse, desinfectarse y enviarse a un distribuidor autorizado para su inspección

Reciclaje y eliminación

Este producto debe reciclarse o eliminarse de acuerdo con las normativas nacionales aplicables. Contacte con Permobil para obtener información sobre los acuerdos de eliminación vigentes.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

GARANTÍA Y VIDA ÚTIL

Vida útil esperada

La vida útil esperada de esta silla de ruedas manual es de 5 años a partir de la fecha de primer uso. Este período se basa en un uso normal y en el mantenimiento regular descrito en este manual.

Después de este tiempo, la silla puede seguir funcionando, pero aumenta el riesgo de desgaste, fallo de componentes o reducción del rendimiento. El uso más allá de la vida útil esperada debe ser evaluado por un profesional cualificado.

Nota:
La vida útil esperada no es un período de garantía.

La vida útil real puede variar según los patrones de uso, las condiciones ambientales y el cumplimiento de las instrucciones de mantenimiento.

Las inspecciones y el mantenimiento regulares son esenciales para garantizar un funcionamiento seguro y fiable durante toda la vida útil de la silla.

MARCADO (Fig. 29 a 30)

El marcado de la silla de ruedas se encuentra en la parte delantera del chasis.
Consulte el lado 3 para ver las explicaciones de los símbolos.



Fig. 29

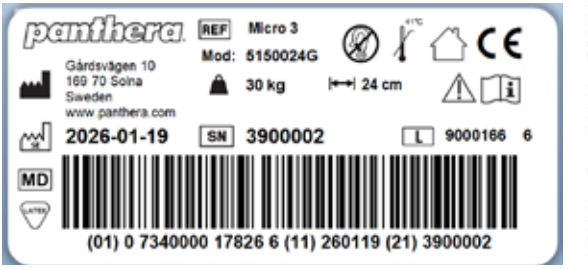


Fig. 30

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

DATOS TÉCNICOS

Micro 3		
Código del modelo	G515	G515
Anchura del asiento (cm)	24	27
Anchura total	46	49
Longitud total	63	63
Altura total, ruedas traseras de 20”	55	55
Asiento		
Ángulo del asiento	0°	0°
Altura del asiento trasero, ruedas traseras de 18”	30,5	30,5
Altura del asiento delantero, ruedas traseras de 20”	33	33
Profundidad del asiento	15-20	15-20
Respaldo		
Altura del respaldo	22-28	22-28
Ángulo del respaldo hacia delante y hacia atrás	0°	0°
Diámetro de la rueda trasera	18, 20”	W18,20”
Ángulo de la cámara de la rueda trasera	10°	10°
Diámetro de la rueda orientable (mm)	90	90
Medición; asiento al reposapiés (mm)	95-245	95-245
Medidas de transporte		
Ancho	31	34
Longitud	63	63
Altura	53	53
Pesos		
Total (g) *	3426	3544
Transporte	2246	2364
Peso del usuario (kg)	30	30
Presión de aire del neumático (bar/kPa)	7 / 700	7 / 700
Material: bastidor/respaldo	Tubos de cromo molibdeno	
Material: tapizado	Poliuretano recubierto de poliéster	
Tapizado, cojín:	A prueba de fuego según: ISO 7176-16	
Clase de la silla de ruedas	B; interior	
* Los pesos se miden con el dispositivo antivuelco y el reposapiés montados.		

DATOS TÉCNICOS

Micro 3 Long		
Código del modelo	G515	G515
Anchura del asiento (cm)	24	27
Anchura total	46	49
Longitud total	71	71
Altura total, ruedas traseras de 20”	55	55
Asiento		
Ángulo del asiento	0°	0°
Altura del asiento trasero, ruedas traseras de 18”	30,5	30,5
Altura del asiento delantero, ruedas traseras de 20”	33	33
Profundidad del asiento	20-25	20-25
Respaldo		
Altura del respaldo	22-28	22-28
Ángulo del respaldo hacia delante y hacia atrás	0°	0°
Diámetro de la rueda trasera	18, 20”	18,20”
Ángulo de la cámara de la rueda trasera	10°	10°
Diámetro de la rueda orientable (mm)	90	90
Medición; asiento al reposapiés (mm)	95-245	95-245
Medidas de transporte		
Ancho	31	34
Longitud	71	71
Altura	53	53
Pesos		
Total (g) *	3496	3606
Transporte	2316	2426
Peso del usuario (kg)	30	30
Presión de aire del neumático (bar/kPa)	7 / 700	7 / 700
Material: bastidor/respaldo	Tubos de cromo molibdeno	
Material: tapizado	Poliuretano recubierto de poliéster	
Tapizado, cojín:	A prueba de fuego según: ISO 7176-16	
Clase de la silla de ruedas	B; interior	
* Los pesos se miden con el dispositivo antivuelco y el reposapiés montados.		

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Micro 3

TABLE DES MATIÈRES	PAGE
Introduction/Utilisateurs	68
Conception/Interlocuteurs/Symboles	69-70
Description/Présentation	71
Prescriptions de sécurité	72-75
Transfert/Levage	74
Réglages	75-82
Accessoires	82-83
Entretien/Service après-vente/ Réparation	83-85
Garantie/Conformité	86-87
Caractéristiques techniques	88-89



INTRODUCTION

Nous vous félicitons d'avoir choisi un fauteuil roulant Panthera AB. Nous espérons que votre Panthera Micro 3 vous apportera entière satisfaction pendant de nombreuses années.
Tous les produits Panthera AB sont conçus et assemblés en Suède à Birsta, à la périphérie de Sundsvall. Nos modèles sont conçus pour être les meilleurs du marché
en termes de qualité, de maniabilité et de légèreté.

Veuillez lire attentivement le mode d'emploi.
Pour visualiser les images et le texte plus clairement, vous pouvez également lire le mode d'emploi en version numérique sur le site www.permobil.se

UTILISATEURS

Les fauteuils roulants Panthera Micro 3 sont conçus pour des enfants âgés de 1 à 5 ans qui ont besoin d'un fauteuil roulant manuel dynamique pour un usage quotidien, à l'intérieur et à l'extérieur, sur des surfaces planes, sous la surveillance d'un adulte. Ces fauteuils roulants sont conçus pour être utilisés par des enfants handicapés physiques et ne se limitent pas à un diagnostic spécifique. La capacité fonctionnelle et les limites individuelles de chaque personne indiquent si un fauteuil roulant manuel dynamique convient comme aide à la mobilité. Les modèles de fauteuil roulant doivent être recommandés par des professionnels de santé formés, et le produit approprié doit ensuite être testé et ajusté par un expert pour obtenir les caractéristiques optimales d'assise et de conduite. La conception et les réglages du fauteuil roulant sont testés pour chaque utilisateur.
Ses caractéristiques d'utilisation sont associées à un coussin d'assise pour répartir uniformément la pression sur le siège.
Un changement de coussin peut modifier la stabilité de l'utilisateur. Si le coussin est de hauteur différente, un personnel qualifié doit vérifier que les réglages du fauteuil roulant sont corrects.
Les coussins d'assise portant le marquage CE sont homologués pour une utilisation dans le produit.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

* Panthera AB se réserve le droit d'apporter des modifications techniques si nécessaire.

CONCEPTION

Les fauteuils roulants Micro 3 de Panthera sont conçus pour offrir une bonne ergonomie en position assise ou en conduite. Le fauteuil roulant est conçu pour être aussi léger que possible. L'extérieur du fauteuil roulant est petit et très léger. Il est disponible en deux versions, Micro 3 et Micro 3 Long. Si nécessaire, le fauteuil roulant peut également être équipé de divers accessoires, par exemple une poignée de poussée, des protections latérales ou un arrêt de roulis. Pour connaître le poids maximal de l'utilisateur, voir la rubrique Caractéristiques techniques.

INDICATIONS D'UTILISATION

Les fauteuils roulants mécaniques de Panthera sont des fauteuils roulants manuels aux multiples fonctions qui sont conçus pour une utilisation à l'intérieur/l'extérieur et pour rendre mobiles des personnes capables d'utiliser un fauteuil roulant mécanique.

SYMBOLES

Les symboles utilisés dans le mode d'emploi et sur le fauteuil roulant sont présentés ci-dessous avec leur signification.

	Remarque importante		Largeur de l'assise du fauteuil roulant
	Consulter le mode d'emploi	**Mod**:	Référence d'article sur le châssis
	Fabricant		Référence d'article sur l'étiquette et révision
	Date de fabrication		Se référer au manuel / livret d'instructions
	Numéro de série		Dispositif médical
	Référence catalogue		Marquage CE
	Poids max. de l'utilisateur du fauteuil roulant		Pour usage intérieur uniquement
	Non destiné à être utilisé comme siège dans un véhicule pendant le transport		Contient du latex
	Limite supérieure de température		

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

INTERLOCUTEURS

Si vous avez des questions ou besoin d'aide concernant le produit, contactez d'abord votre fournisseur local (centre d'assistance). Pour contacter le fabricant, ses coordonnées sont indiquées ci-dessous :

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Informations importantes sur la sécurité

Pour toute information concernant les avis de sécurité sur le terrain et les rappels de produits liés à ce dispositif médical, veuillez contacter votre revendeur ou notre service clientèle. Si vous avez des questions, veuillez fournir le numéro de série du produit.

DESCRIPTION (Fig. 1, 2)

Les modèles Panthera Micro 3 sont des fauteuils roulants dynamiques conçus pour vous permettre de mener une vie aussi active que possible. Chaque détail a fait l'objet d'une attention particulière.
Le fauteuil roulant est extrêmement facile à manœuvrer grâce à son faible poids, associé à un châssis stable et fixe et à sa roulette pivotante unique.

PRÉSENTATION (Fig. 1 et 2)



Fig. 1

1. Repose-pieds
2. Châssis
3. Coussin d'assise
4. Protections latérales
5. Dossier/Garniture du dossier
6. Roues arrière
7. Poignée de poussée
8. Dispositif antibascule
9. Déblocage rapide
10. Valve de gonflage
11. Pont arrière
12. Roulette pivotante
13. Fourche
14. Sécurité antiroulis
15. Sangle de poitrine



Fig. 2

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ

Informations récentes

Des informations actualisées sur la sécurité et les mises à jour des produits sont disponibles sur le site Web de Panthera : www.permobil.se

Vérifier que votre fauteuil roulant correspond à votre commande :

- Mesurer la largeur d'assise.
- Mesurer la profondeur d'assise.
- S'assurer d'avoir reçu les accessoires commandés.

Effectuer une inspection technique de votre fauteuil roulant, en vérifiant les points suivants :

- manipulation facile du mécanisme de déblocage rapide de la roue arrière dans et hors du carter.
- la roue arrière est solidement fixée après l'installation.
- le bouton de déblocage rapide ressort complètement en position verrouillée.
- rotation facile de la fourche de la roulette pivotante.

Équilibre et capacité de basculement

L'équilibre et la capacité de basculement dépendent principalement de la position des roues arrière et de l'ajustement de la garniture du dossier. Après avoir adapté votre fauteuil, vérifiez que vous vous sentez en confiance quant à l'équilibre du fauteuil.
La capacité de bascule du fauteuil roulant peut aussi être altérée si un sac est suspendu au dossier, si vous vous penchez ou vous étirez vers l'arrière, si les pneus sont insuffisamment gonflés ou en cas de changement inattendu de surface de conduite.

Dispositif antibascule

Les fauteuils roulants Panthera sont conçus pour être aussi maniables que possible, c'est-à-dire être capables de répondre rapidement et facilement à vos actions. Si vous effectuez les mauvaises actions, vous risquez de basculer dans le fauteuil. Si vous utilisez le fauteuil roulant de manière incorrecte alors que vous ne disposez pas d'un dispositif antibascule, vous risquez de basculer en arrière.

Le dispositif antibascule est un dispositif de sécurité destiné à empêcher la chute vers l'arrière dans le fauteuil roulant.
Le dispositif antibascule doit toujours être utilisé sur le fauteuil roulant Micro 3 et il doit être vérifié chaque jour.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ

Technique d'utilisation du fauteuil roulant

Il est important de tester vos compétences en matière de maniement d'un fauteuil roulant et de prendre le temps nécessaire pour perfectionner votre technique d'utilisation. Pour toute question sur la technique d'utilisation fauteuil roulant, contactez la personne qui vous a prescrit le fauteuil ou votre thérapeute. Vous pouvez également contacter l'équipe de Panthera AB.

Sécurité antiroulis

À noter que le dispositif antiroulis n'est pas conçu pour être utilisé comme frein. Il est conçu pour maintenir le fauteuil roulant immobile pendant le transfert de l'utilisateur dans ou hors du fauteuil roulant ou pendant une activité. Il empêche également le fauteuil roulant de bouger lorsqu'il est laissé sans surveillance.

Notez qu'il est possible de forcer les roues et le fauteuil vers l'avant même si le dispositif antiroulis est activé.

À NOTER ! Pour que les dispositifs antiroulis fonctionnent correctement, les pneus doivent être gonflés correctement. Voir les caractéristiques techniques.

Les dispositifs anti-roulis fonctionneront moins efficacement si les pneus sont usés ou insuffisamment gonflés. En cas de changement de type de pneu, toujours vérifier les dispositifs anti-roulis, car les dimensions peuvent varier.

Conduite

Le fauteuil roulant est réservé à une utilisation à l'intérieur et **à l'extérieur sur des surfaces planes, sous la surveillance obligatoire d'un adulte,** du fait qu'il est équipé d'une seule roulette pivotante (afin qu'il tourne plus facilement), ce qui augmente le risque que le fauteuil roulant bascule vers l'avant lorsque vous arrivez à grande vitesse devant un obstacle ou descendez dans un trou. Ce risque est également possible à l'intérieur, mais il est nettement moins fréquent.

La plupart des enfants en bas âge ont besoin d'une sangle de poitrine pour éviter de perdre l'équilibre et de tomber du fauteuil roulant. Une sangle de base est incluse lors de l'achat du fauteuil roulant. Si cette sangle de poitrine ne suffit pas, l'enfant ne doit pas utiliser le fauteuil roulant tant que le prescripteur n'a pas fourni une sangle offrant une protection complète.

Faites attention à des obstacles tels que les seuils de porte dans lesquels la roulette peut se coincer et ainsi provoquer une chute vers l'avant.

Le fauteuil roulant peut également être équipé d'une poignée de poussée permettant à un assistant de pousser l'enfant dans le fauteuil roulant.

La conduite sur une surface irrégulière ou inclinée augmente le risque de chute en avant et en arrière.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Levage pendant que l'utilisateur est dans le fauteuil roulant (Fig. 3)

Si le fauteuil roulant doit être soulevé alors que l'utilisateur reste assis, toujours saisir le fauteuil par le châssis. Voir les flèches dans la Fig. 3.
Ne pas soulever le fauteuil à l'aide des poignées de poussée, des roues ou d'autres éléments mobiles.

Technique d'utilisation du fauteuil roulant – Rampes et surfaces inclinées

Conduite en montée sur des rampes et des surfaces inclinées (Fig. 4)

Pour monter une rampe, vous devez prendre un peu d'accélération, maintenir une vitesse constante et en même temps contrôler votre direction. Penchez le haut de votre corps vers l'avant et déplacez les deux roues arrière avec des poussées rapides et puissantes.

Conduite en descente sur des surfaces inclinées (Fig. 5)

Lors de la conduite en descente sur des surfaces inclinées ou des pentes, il est important de garder le contrôle de votre direction et de votre vitesse. Penchez-vous en arrière et laissez les roues arrière se déplacer lentement entre vos mains. Vous devez pouvoir arrêter le fauteuil roulant à tout moment en saisissant les roues arrière.

Surfaces chaudes ou froides

Si le fauteuil roulant est exposé à la chaleur pendant de longues périodes, ses surfaces peuvent devenir extrêmement chaudes. Des températures supérieures à 41 degrés peuvent provoquer des brûlures si elles ne sont pas détectées par l'utilisateur. Les surfaces du fauteuil roulant peuvent également devenir très froides si le fauteuil est rangé ou utilisé dans des lieux froids.

Latex

Les roues avant S3 90 mm, S3 120 mm et 3" X, le fond de jante utilisé sur les pneus Micro, ainsi que les pneus Schwalbe, contiennent du latex. Le latex peut provoquer des réactions allergiques chez certaines personnes. Contactez votre revendeur pour obtenir des conseils.



Fig. 3



Fig. 4



Fig. 5

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ

Risque de coincement

Lorsque vous conduisez le fauteuil, veillez à éviter de coincer les doigts **entre la roue arrière et le châssis**, et **entre la roue arrière et la protection latérale**.
Veillez à ce que vos doigts ou des objets non fixés **ne se coincent pas dans les rayons de la roue arrière** pendant la conduite. De plus, veillez tout particulièrement à ce que les enfants ne placent pas leurs mains dans les rayons.
Les fixations entre le repose-pieds et le châssis comportent des ouvertures présentant un risque de coincement.

Brûlures dues au frottement

Vous risquez de vous brûler les mains et les doigts si vous freinez le fauteuil roulant à grande vitesse avec les mains sur les roues arrière du fauteuil, car la friction entre vos mains et les roues arrière produit une chaleur élevée.

RÉGLAGES

Lorsque vous réglez le fauteuil pour qu'il s'adapte à votre posture assise et vous offre la mobilité nécessaire, il est important d'effectuer les réglages dans le bon ordre.

Commencez d'abord par régler le fauteuil de manière à obtenir une position assise correcte. Ensuite, réglez l'équilibre du fauteuil roulant de manière à bénéficier de la mobilité nécessaire. Cela doit être fait dans le bon ordre, car les ajustements de la position assise influent sur l'équilibre du fauteuil roulant.
Gardez à l'esprit que vous profiterez pendant longtemps des efforts que vous aurez consacrés initialement à l'ajustage du fauteuil en fonction de vos besoins.
Réservez une journée pour essayer d'autres réglages et voir quels effets ils vous procurent afin d'avoir la certitude que les réglages de la posture assise et de l'équilibre du fauteuil roulant vous conviennent parfaitement.
Les ajustements du fauteuil roulant doivent être effectués dans l'ordre suivant :

1. Garniture de l'assise

2. Réglage du repose-pieds

3. Dossier et garniture du dossier

4. Équilibre du fauteuil roulant

5. Ceinture pelvienne

6. Poignée de poussée

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

1a. Profondeur de la garniture de l’assise (Fig. 6)

Vous pouvez régler la profondeur de l’assise en déplaçant l’extension d’assise vers l’avant ou vers l’arrière. Desserrez la partie avant de l’assise en la tirant vers l’arrière (l’assise est fixée à l’aide de velcro). Réglez la profondeur d’assise et fixez-la au velcro.

1b. Tension de la garniture du dossier (Fig. 7)

Vous pouvez serrer ou desserrer partie arrière de la garniture de l’assise en ajustant la bande velcro placée en dessous.
Cela vous permet de varier la hauteur de l’assise d’environ 2 cm vers le haut ou vers le bas.

2. Réglages du repose-pieds (Fig. 8, 9, 10, 11, 12)

Le repose-pieds est livré monté en « position haute, inférieure » Fig. 8 (la fixation est tournée vers le haut Fig. 9 et le repose-pieds monté dans le trou supérieur Fig. 10)



Fig. 6



Fig. 7



Fig. 8

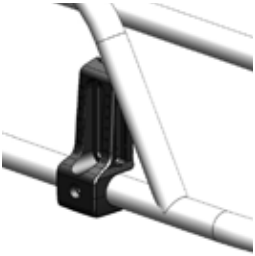


Fig. 9



Fig. 10

Soulever le repose-pieds

1. Desserrer légèrement les vis (1) Fig. 11, des deux côtés, avec une clé Allen de 4 mm.
2. Régler la hauteur en faisant glisser la vis dans la fente de la fixation des repose-pieds (3) Fig. 12. Vérifier que la hauteur est identique des deux côtés. Pour ce faire, des repères (4) sont apposés sur les fixations des repose-pieds.
3. Serrer les vis (1) Fig. 11.

Repose-pieds monté très haut (« Position haute supérieure ») Fig. 13

1. Desserrer les vis (1) Fig. 11, complètement à partir de l'écrou (2), des deux côtés, avec une clé Allen de 4 mm
2. Déplacer l'écrou (2) Fig. 11 vers le trou inférieur du repose-pieds Fig. 14 et monter le repose-pieds sur la fixation à l'aide de la vis (1) en serrant légèrement (1)
3. Régler la hauteur en faisant glisser la vis dans la fente (3) Fig. 12 du repose-pieds. Vérifier que la hauteur est la même des deux côtés. Des repères sont présents sur la (4) fixation du repose-pieds pour faciliter cette opération.
4. Serrer les vis (1) Fig. 11.

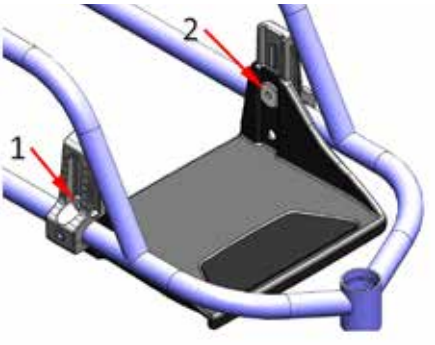


Fig. 11

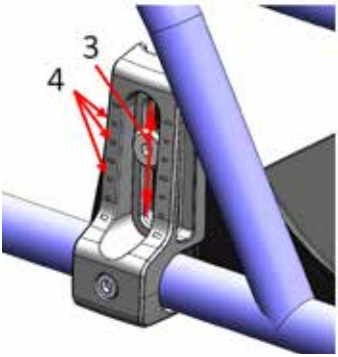


Fig. 12


Fig. 13


Fig. 14

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

RÉGLAGES

Repose-pieds monté en position basse (« Position basse supérieure ») Fig. 15

1. Desserrer la vis (1) et l'écrou (2), retirer le repose-pieds. Fig. 11
2. Desserrer la vis (5) Fig. 16, des deux côtés, avec une clé Allen de 4 mm et retirer la fixation du châssis.

3. Tourner la fixation à 180° Fig. 17 et la monter sur le châssis à l'aide de la vis (5).

4. Avec l'écrou (2) Fig. 11 placé dans le trou inférieur du repose-pieds Fig. 14, montez le repose-pieds sur la fixation à l'aide de la vis (1) Fig. 11 sans serrer.

5. Régler la hauteur en faisant glisser la vis dans la fente (3) Fig. 12 dans la fixation du repose-pieds. Vérifier que la hauteur est la même des deux côtés. Des repères sont présents sur la (4) fixation du repose-pieds pour faciliter cette opération.

6. Serrer les vis (1) Fig. 11.



Fig. 15

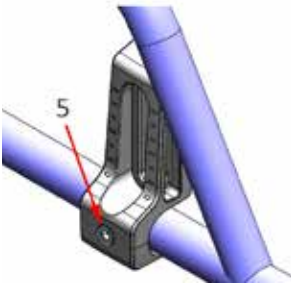


Fig. 16

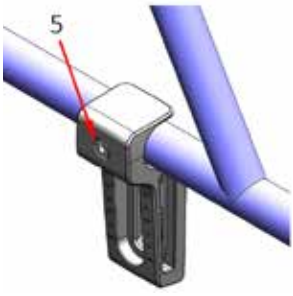


Fig. 17

Repose-pieds monté en position très basse (« Position basse inférieure ») Fig. 18

Cette étape suppose que l'accessoire est déjà monté en « position basse », c'est-à-dire que la fixation est dirigée vers le bas Fig. 19

1. Desserrer la vis (1) Fig. 11 complètement de l'écrou (2), des deux côtés, avec une clé Allen de 4 mm.

2. Déplacer l'écrou (2) Fig. 11 vers le trou inférieur du repose-pieds Fig. 20 et monter le repose-pieds sur la fixation à l'aide de la vis (1) en serrant légèrement.

3. Régler la hauteur en faisant glisser la vis dans la fente (3) Fig. 12 dans la fixation du repose-pieds. Vérifier que la hauteur est la même des deux côtés. Des repères (4) sont présents sur les fixations du repose-pieds pour faciliter cette opération

4. Serrer les vis (1) Fig. 11.



Fig. 18



Fig. 19



Fig. 20

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

3. Dossier et garniture du dossier

Hauteur du dossier (Fig. 21)

Desserrer d'abord la bande velcro pour accéder aux boulons des deux côtés, voir Fig. 21. Desserrer ensuite les boulons des deux côtés. Vous pouvez maintenant régler le dossier à la hauteur appropriée en faisant glisser les tiges du dossier vers le haut ou vers le bas. Lorsque vous avez trouvé la hauteur souhaitée, resserrez les boulons. La bande desserrée peut être retirée si la hauteur du dossier est réglée en position basse.

Tension de la garniture du dossier (Fig. 22)

Il est possible d'augmenter ou de diminuer la tension de la garniture du dossier en serrant ou en desserrant les bandes velcro à l'arrière du dossier, voir Fig. 22. La garniture du dossier est également dotée d'un rabat inférieur fixé avec du velcro au-dessus de la garniture de l'assise, sous le coussin. Ce rabat peut être déplacé vers l'arrière ou vers l'avant pour obtenir la tension requise dans la partie inférieure de la garniture du dossier (appelée poche d'assise)

En effectuant ces réglages, vous pouvez façonner la garniture du dossier selon la forme de votre dos afin d'obtenir un soutien adéquat de la région lombaire.

Commencez par desserrer les bandes velcro et placez-vous le plus en arrière possible dans le fauteuil roulant.

Serrez ensuite les bandes velcro jusqu'à obtenir un bon soutien. Si vous avez l'impression de ne pas être assis suffisamment en arrière dans le fauteuil, il se peut que le rabat inférieur de la garniture du dossier soit fixé trop en avant sous la garniture de l'assise. Desserrez-le et reculez-le.



Fig. 21



Fig. 22

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

4. Équilibre du fauteuil roulant Fig. 23

Pour modifier l'équilibrage du fauteuil roulant, déplacez les roues motrices (essieu arrière) vers l'avant ou vers l'arrière, voir Fig. 23.
Plus vous placez les roues motrices vers l'avant, plus le fauteuil est équilibré vers l'arrière, ce qui facilite le déplacement de l'assise vers l'avant et vous donne plus de poids sur les roues motrices. Le fauteuil sera plus facile à manœuvrer et sera également plus facile à soulever sur les roues arrière si vous devez franchir un seuil de porte. Cependant, l'équilibre vers l'arrière du fauteuil ne doit pas être trop prononcé car il serait inconfortable. Il est donc important que vous preniez le temps de tester quel équilibre est adapté à votre corps et à votre technique de conduite, afin que vous puissiez vraiment conduire le fauteuil le plus facilement possible.

Procédure de modification de l'équilibre du fauteuil :

1. Démonter les roues arrière.

2. Desserrer les vis (1) situées sur la face inférieure des fixations de l'essieu arrière, des deux côtés, voir Fig. 23.

3. Faire glisser les fixations des roues vers l'avant ou vers l'arrière, le long du tube du châssis. Il est important que les deux fixations de roue aient la même position des deux côtés. Pour ce faire, utiliser une règle ou un outil similaire pour mesurer la distance **A** entre l'avant du tube vertical du châssis et l'arrière des fixations des roues, et vérifier que la distance est la même des deux côtés, voir Fig. 23.

4. Serrer ensuite les vis (1) jusqu'à ce que l'essieu arrière soit bien fixé.
Vous profiterez pendant longtemps du petit surcroît de travail de réglage de votre fauteuil roulant. Essayez différents réglages au cours d'une journée pour déterminer les bonnes positions d'assise et l'équilibre adapté. Au bout d'environ un mois, vérifiez à nouveau que tout est en ordre.

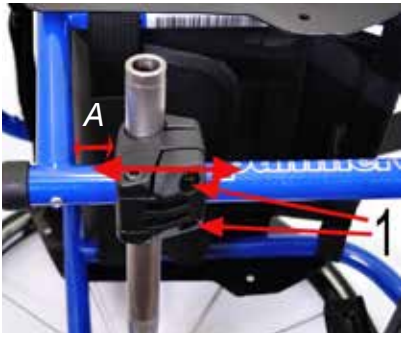


Fig. 23

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

5. Sangle de poitrine

Les ceintures pelviennes d'autres fabricants qui répondent aux exigences du Règlement (UE) 2017/745 peuvent être utilisées et conserver le marquage CE.
Le montage s'effectue en fixant les sangles autour des zones de châssis autorisées pour les fixations, Fig. 24

6. Poignée de poussée Fig. 25

La poignée de poussée est utilisée par l'assistant pour pousser l'utilisateur dans le fauteuil roulant. La poignée de poussée peut être réglée en hauteur et repliée.

Réglage en hauteur de la poignée de poussée :

1. Tirer sur le levier (1) Fig. 25.
2. La poignée de poussée peut maintenant être relevée ou abaissée.
3. Plier le levier à la hauteur souhaitée.

Pliage de la poignée de poussée :

1. Appuyer sur le bouton situé sur le dessus de la poignée de poussée (2) et le maintenir enfoncé Fig. 25.
2. Tout en appuyant sur le bouton, vous pouvez maintenant faire pivoter la poignée de poussée.
3. Relâcher le bouton.

Protections latérales Fig. 26

Monter la protection latérale dans le cadre à l'aide de deux vis en utilisant une clé Allen de 3 mm.

Coussins

Les coussins d'assise marqués CE, destinés à être utilisés dans des fauteuils roulants conformes aux exigences du MDR UE 2017/745, peuvent être utilisés dans les fauteuils Panthera sans affecter le marquage CE.



Fig. 24



Fig. 25



Fig. 26

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

ACCESSOIRES

Autres
D'autres dispositifs médicaux conformes aux exigences du MDR UE 2017/745 peuvent également être compatibles avec les produits Panthera. Pour plus de détails sur les combinaisons approuvées, veuillez consulter notre site web: www.permobil.se

ENTRETIEN

Votre fauteuil roulant Panthera est conçu pour ne nécessiter pratiquement aucune maintenance. Vous devez cependant vérifier régulièrement certaines pièces.

Rangement

Lorsque vous rangez votre fauteuil roulant pour une durée de 4 mois ou plus, veillez à le ranger dans un endroit sec et chaud. Après rangement, vérifier la pression des pneus et l'état des garnitures.

Entretien courant

Produits dont vous avez besoin pour l'entretien courant :
• shampoing pour voiture ou similaire.
• dégraissant (pour éliminer la graisse et les saletés).
• huile universelle, comme CRC 5-56.

Entretien mensuel :

• Essuyer le châssis à l'aide d'un chiffon imbibé de shampoing pour voiture ou de liquide vaisselle. Si le fauteuil roulant est très encrassé, utiliser un dégraissant. Graisser toutes les pièces mobiles avec de l'huile universelle 5-56, après le lavage.

• Nettoyer la fixation des roues avant dans la fourche (entre la fourche et la roue). Les cheveux et la poussière s'y accumulent souvent, ce qui pourrait endommager les roulements. Desserrer le boulon de la roue à l'aide d'une clé Allen de 4 mm et retirer la roue. Nettoyer ensuite les zones entre la roue et la fourche et essuyer les roulements de roue avec un chiffon. Verser un peu d'huile dans chaque roulement. Monter tous les éléments.

• Lubrifier l'axe de déblocage rapide de la roue arrière. Retirer la roue arrière et verser quelques gouttes d'huile sur l'axe.

• Gonfler les pneus. Retirer le capuchon de la valve de gonflage et ouvrir la valve de blocage, puis remplir d'air à l'aide d'un adaptateur approprié. Pour connaître la pression d'air correcte, consulter la section Caractéristiques techniques.

• Vérifier toutes les vis et tous les écrous et les serrer si nécessaire.

• Vérifier que le fauteuil roulant n'est pas endommagé. S'il présente des dommages, veuillez nous contacter immédiatement chez Panthera AB.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

ENTRETIEN

Deux fois par an, vous devez :

• Lubrifier toutes les pièces mobiles avec quelques gouttes d'huile.
• Laver les garnitures de l'assise et du dossier ainsi que la housse du coussin à 60 °C en machine, si nécessaire.

Presser les deux faces des bandes velcro l'une contre l'autre pour éviter que les crochets du velcro ne déchirent les garnitures pendant le lavage.

Prévenir la propagation d'infections

Désinfectez l'ensemble du fauteuil roulant en essuyant ou en vaporisant toutes les surfaces à l'aide d'un chiffon en microfibre imbibé d'un désinfectant de surface à base d'alcool (contenant au moins 70 % d'éthanol ou d'isopropanol) et d'un tensioactif non ionique. Lavez le dossier et l'assise en suivant les instructions.

Aide à l'entretien et à la réparation

Pour obtenir de l'aide concernant l'entretien ou la réparation, contactez d'abord votre distributeur local. Vous pouvez également contacter Panthera pour obtenir de l'aide et des réponses à vos questions.
Vous pouvez télécharger les instructions de reconditionnement
sur le site www.permobil.se

Remplacement des pièces d'usure (Fig. 27 et 28)

Les pièces d'usure comme les pneus et les roulettes pivotantes peuvent être obtenues auprès devotre distributeur local ou commandées auprès de Panthera AB contre paiement et les personnes capables d'effectuer le remplacement de ces pièces peuvent le faire chez elles. www.permobil.se

Pour les remplacer vous-même, procédez comme suit :

Changement du pneu : (Fig. 27)

1) Commander les pièces aux bonnes dimensions.

2) Démonter la roue arrière en appuyant sur le bouton de déblocage rapide
et dégager la roue.

3) Démonter le pneu à l'aide d'outils appropriés.

4) Monter le pneu avec précaution pour éviter tout dommage. Gonfler le pneu.

5) Monter la roue arrière sur le fauteuil roulant et vérifier que le bouton de déblocage rapide est bien sorti avant de verrouiller la roue dans le moyeu. Saisir les rayons et tirer sur la roue plusieurs fois pour vérifier qu'elle est bloquée. Faire tourner la roue
et vérifier que le pneu est monté correctement et qu'il est bien rond.

Remplacement de la roulette

1) Commander les pièces aux bonnes dimensions.

2) Démonter la roulette avec une clé Allen de 4 mm.

3) Lors du montage de la nouvelle roulette, tenir les deux douilles avec le pouce et l'index et faire glisser la roulette dans les fentes de la fourche.

- *Lors du remontage des roulettes après leur nettoyage ou entretien, toujours vérifier que le filetage de la vis présente encore un enduit de frein-filet (bleu, rouge ou vert) suffisant. Si l'enduit de frein-filet est absent, commander une nouvelle vis ou appliquer une petite quantité d'enduit de frein-filet*

4) Serrer avec une clé Allen de 4 mm. Vérifier que la roue tourne facilement.



Fig. 27



Fig. 28

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

GARANTIE ET DURÉE DE VIE

Durée de vie:

La durée de vie d'un produit Panthera dépend de son degré d'usage intensif et de la rigueur avec laquelle vous effectuez la maintenance.
Lorsque la fin de sa durée de vie utile est atteinte, le fauteuil roulant doit être remis au distributeur local ou à Panthera AB pour recyclage.

Garantie

Panthera AB offre une garantie d'usine de cinq ans sur le châssis du fauteuil roulant. Pour les autres pièces, la garantie est de 12 mois (à l'exception des pièces d'usure).

• La garantie couvre les défauts du produit imputables à des défauts de conception, de matériau ou de fabrication.

• La garantie ne couvre PAS les défauts imputables à l'usure normale, un mauvais entretien, des erreurs de manipulation, un stockage incorrect, un montage incorrect de la part de l'acheteur, des réglages et à l'utilisation de produits provenant d'autres fournitures sans l'accord écrit de Panthera AB ou à une détérioration imputable aux réparations effectuées sur l'initiative de l'acheteur.

Réutilisation

Le Panthera Micro 3 peut être réutilisé. Avant sa réutilisation, le fauteuil roulant doit être nettoyé, désinfecté et expédié à un revendeur agréé pour inspection

Recyclage et élimination

Ce produit doit être recyclé ou éliminé conformément aux réglementations nationales en vigueur. Contactez Permobil pour obtenir des informations sur les accords d'élimination en vigueur.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

GARANTIE ET DURÉE DE VIE

Durée de vie prévue

La durée de vie prévue de ce fauteuil roulant manuel est de 5 ans à compter de la date de première utilisation. Cette période est basée sur une utilisation normale et un entretien régulier tel que décrit dans ce manuel.

Après cette période, le fauteuil peut encore fonctionner, mais le risque d'usure, de défaillance des composants ou de diminution des performances augmente. L'utilisation au-delà de la durée de vie prévue doit être évaluée par un professionnel qualifié.

Remarque :
La durée de vie prévue n'est pas une période de garantie.

La durée de vie réelle peut varier en fonction des habitudes d'utilisation, des conditions environnementales et du respect des instructions d'entretien.

Des inspections et un entretien régulier sont essentiels pour garantir un fonctionnement sûr et fiable tout au long de la durée de vie du fauteuil.

MARQUAGE (Fig. 29 et 30)

Le marquage du fauteuil roulant se trouve à l'avant du châssis.
Voir la page 3 pour une explication des symboles.



Fig. 29

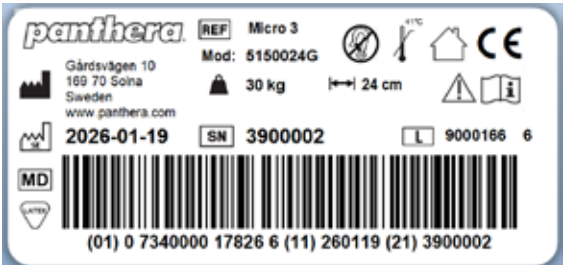


Fig. 30

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Micro 3			
Code de modèle	G515	G515	
Largeur d'assise (cm)	24	27	
Largeur totale	46	49	
Longueur totale	63	63	
Hauteur totale, roues arrière de 20"	55	55	
Assise			
Inclinaison de l'assise	0°	0°	
Hauteur d'assise arrière, roues arrière de 18"	30,5	30,5	
Hauteur d'assise avant, roues arrière de 20"	33	33	
Profondeur d'assise	15-20	15-20	
Dossier			
Hauteur du dossier	22-28	22-28	
Inclinaison du dossier en arrière-en avant	0°	0°	
Diamètre roue arrière	18, 20"	18,20"	
Angle de carrossage des roues arrière	10°	10°	
Diamètre de roulette pivotante (mm)	90	90	
Mesure entre l'assise et le repose-pieds (mm)	95-245	95-245	
Mesure de transport			
Largeur	31	34	
Longueur	63	63	
Hauteur	53	53	
Poids			
Total (g) *	3426	3544	
Transport	2246	2364	
Poids de l'utilisateur (kg)	30	30	
Pression pneu à air (bar/kPa)	7/700	7/700	
Matériau : châssis/dossier	Tubes au chrome-molybdène		
Matériau : garnitures	Polyester enduit de polyuréthane		
Garnitures, coussins :	Essais de résistance à l'inflammation conformes à : ISO 7176-16		
Classe de fauteuil roulant	B ; intérieur		
* Les poids sont mesurés avec le dispositif antibascule et le repose-pieds montés.			

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Micro 3 Long			
Code de modèle	G515	G515	
Largeur d'assise (cm)	24	27	
Largeur totale	46	49	
Longueur totale	71	71	
Hauteur totale, roues arrière de 20"	55	55	
Assise			
Inclinaison de l'assise	0°	0°	
Hauteur d'assise arrière, roues arrière de 18"	30,5	30,5	
Hauteur d'assise avant, roues arrière de 20"	33	33	
Profondeur d'assise	20-25	20-25	
Dossier			
Hauteur du dossier	22-28	22-28	
Inclinaison du dossier en arrière-en avant	0°	0°	
Diamètre roue arrière	18, 20"	18,20"	
Angle de carrossage des roues arrière	10°	10°	
Diamètre de roulette pivotante (mm)	90	90	
Mesure entre l'assise et le repose-pieds (mm)	95-245	95-245	
Mesure de transport			
Largeur	31	34	
Longueur	71	71	
Hauteur	53	53	
Poids			
Total (g) *	3496	3606	
Transport	2316	2426	
Poids de l'utilisateur (kg)	30	30	
Pression pneu à air (bar/kPa)	7/700	7/700	
Matériau : châssis/dossier	Tubes au chrome-molybdène		
Matériau : garnitures	Polyester enduit de polyuréthane		
Garnitures, coussins :	Essais de résistance à l'inflammation conformes à : ISO 7176-16		
Classe de fauteuil roulant	B ; intérieur		
* Les poids sont mesurés avec le dispositif antibascule et le repose-pieds montés.			

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Micro 3

EFNISYFIRLIT	SÍÐA
Inngangur/fyrirhuguð notkun	90
Hönnun/samband/tákn	91-92
Lýsing/yfirlit	93
Öryggisreglur	94-97
Flytja/lyfta	96
Stillingar	97-104
Aukabúnaður	104
Viðhald/þjónusta/viðgerð	105-107
Ábyrgð/samræmi	108-109
Tæknilýsing	110-111



INNGANGUR

Til hamingju með að hafa valið hjólastól frá Panthera AB. Vonandi verðurðu ánægð/ur með hjólastólinn Panthera Micro 3 og við óskum ykkur margra góðra ára saman. Allar vörur Panthera AB eru hannaðar og framleiddar í Birsta, utan við Sundsvall. Okkar gerðir eru byggðar til að verða þær allra bestu á markaðnum með tilliti til gæða, stýranleika og léttleika.

Kynnið ykkur leiðbeiningarnar vel og vandlega.

Skýrari myndir og texta má sjá rafrænt á www.permobil.se

ÆTLUÐ NOTKUN

Hjólastólarnir Panthera Micro 3 eru gerðir fyrir börn á aldrinum 1-5 ára, sem þurfa öflugan handknúin hjólastól til daglegra nota, inni og úti á sléttu yfirborði undir eftirliti fullorðinna. Hjólastólar þessir eru gerðir fyrir börn með hreyfihömlun og eru ekki takmarkaðir við tiltekna greiningu. Einstaklingsbundin hreyfigeta og takmarkanir gefa til kynna hvort öflugur handstýrður hjólastóll hentar sem hreyfiaðstoð. Þjálfað heilbrigðisstarfsfólk ætti að veita ráðleggingar um gerð hjólastóls og síðan ætti sérfræðingur að prófa viðkomandi stól og aðlaga þannig að sem best sé að sitja í og aka hjólastólnum. Gerð og stillingar hjólastóls eru prófaðar fyrir hvern einstakling.
Notkunin er ætluð með sætissessu til að jafna þrýstingi yfir sætið.
Ef sessu er skipt út getur það haft áhrif á stöðugleika notanda. Ef hæð sessu er breytt þarf viðurkenndur starfsmaður að fara yfir stillingar hjólastólsins til að tryggja að þær séu réttar.
Sætissessur með CE-merkingu eru viðurkenndar til notkunar í hjólastólinn.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

* Panthera AB áskilur sér rétt til að gera tæknilegar breytingar ef nauðsyn krefur.

HÖNNUN

Hjólastólarnir Micro 3 frá Panthera eru gerðir með áherslu á vinnuvistfræði þegar setið er eða ekið. Hjólastólinn er hannaður eins léttur og mögulegt er. Hjólastóllinn er fyrirferðarlítill og er afar léttur. Hann er fáanlegur í tveimur gerðum Micro 3 og Micro 3 Long. Ef þörf er á má einnig búa hjólastólinn með úrvali af aukabúnaði, svo sem ýtihandfangi, hliðarhlífum eða rennistoppara. Varðandi hámarksþyngd notanda, sjá Tæknilýsingu

NOTKUNARSVIÐ

Vélrænu hjólastólarnir frá Panthera eru handknúnir fjölnota hjólastólar ætlaðir til notkunar inni/úti og ætlaðir til að veita fólki, sem hefur getu til að nota vélrænan hjólastól, nægan hreyfanleika.

TÁKNSKÝRINGAR

Táknin sem notuð eru í leiðbeiningunum og á hjólastólnum og merkingar þeirra má finna hér að neðan.

	Varúð		Sætisbreidd hjólastóls
	Kynntu þér notkunarleiðbeiningar	**Mod**:	Hlutanúmer á grind
	Framleiðandi		Hlutanúmer á merkimiða og yfirferð
	Dagsetning framleiðslu		Sjá leiðbeiningarhandbók / bækling
	Raðnúmer		Lækningatæki
	Númer í vörulista		CE-merking
	Hámarksþyngd notanda hjólastóls		Eingöngu notkun inni
	Ekki ætlað til notkunar sem sæti í ökutæki meðan á flutningi stendur		Inniheldur latex
	Efri mörk hitastigs		

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

SAMBAND

Ef spurningar vakna eða þörf er fyrir aðstoð með hjólastólinn skal fyrst hafa samband við næsta söluaðila (þjónustumiðstöð). Ef þú vilt ná sambandi við framleiðanda, sjá upplýsingar hér að neðan:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Mikilvægar öryggisupplýsingar

Fyrir upplýsingar ef upp koma öryggistilkynningar eða innkallanir sem tengjast þessu lækningartæki vinsamlegast hafðu samband við söluaðila þinn eða þjónustuver okkar. Hafir þú spurningar vinsamlegast gefðu upp serial númer vöru.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

LÝSING (Mynd 1, 2)

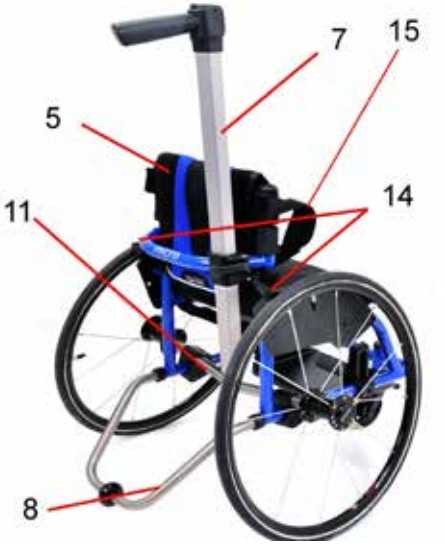
Panthera Micro 3 gerðirnar eru öflugir hjólastólar sem hannaðir eru til að gera þér kleift að lifa sem virkustu lífi. Ýtrustu nákvæmni er gætt við sérhvert smáatriði.
Lítil þyngd ásamt stöðugum, sterkum ramma og einu snúningshjóli gera hjólastólinn einstaklega meðfærilegan.

YFIRLIT (Mynd 1 og 2)



Mynd 1

1. Fótskemill
2. Grind
3. Sætissessa
4. Hliðarhlífar
5. Bak/Bakáklæði
6. Afturhjól
7. Ýtihandfang
8. Stöðugleikabúnaður
9. Hraðlosun
10. Ventill
11. Afturöxull
12. Snúningshjól
13. Gaffall
14. Kyrrstöðubúnaður
15. Bolól



Mynd 2

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

ÖRYGGISREGLUR

Fyrirliggjandi upplýsingar

Nýjustu upplýsingar um öryggi og uppfærslur á hjólastólnum má finna á vefsíðu Panthera: www.permobil.se

Gakktu úr skugga um að hjólastóllinn sé sá sem pantaður var

- Mælið sætisbreidd.
- Mælið sætisdýpt.
- Gangið úr skugga um að allur aukabúnaður, sem pantaður var, hafi borist.

Framkvæmið tækniskoðun á hjólastólnum sem tryggir að:

- auðvelt sé að ýta hraðlosunarbúnaði afturhjóla inn og út úr húsi hans.
- afturhjól sé vel fest eftir uppsetningu.
- hraðlosunarhnappurinn spretti alveg út í læstri stöðu.
- auðvelt sé að snúa snúningshjólagafflinum.

Jafnvægi og stöðugleiki

Það sem hefur mest áhrif á veltihættu er staða afturhjólanna og stilling á áklæði í baki. Þegar þú hefur aðlagast stólnum skaltu athuga hvort þér finnist jafnvægið í stólnum í lagi. Það hefur áhrif á stöðugleika stólsins ef poki er hengdur á bak hans, ef þú hallar þér eða teygir þig aftur á bak, ef það vantar loftþrýsting í hjólbarðana eða ef óvænt breyting verður á yfirborði sem þú ekur á.

Stöðugleikabúnaður

Hjólastólar frá Panthera eru gerðir til að vera sem meðfærilegastir sem þýðir að stóllinn svarar fljótt og hnökralaust aðgerðum þínum. Ef þú framkvæmir rangar hreyfingar gætir þú steypst yfir þig í stólnum. Ef þú stjórnar ekki stólnum rétt og ert ekki með stöðugleikabúnað, er hætta á að þú steypist aftur yfir þig.

Stöðugleikabúnaðurinn er öryggisþáttur sem ætlað er að hindra fall aftur yfir sig í hjólastólnum.
Ávallt skal nota stöðugleikabúnað á hjólastól af gerðinni Micro 3 og yfirfara daglega.

ÖRYGGISREGLUR

Hjólastólatækni

Það er mikilvægt að prófa hjólastólafærni sína og gefa sér tíma til að fínslípa hana. Ef spurningar vakna um hjólastólatækni skal hafa samband við þann sem ávísaði stólnum eða við meðferðaraðila sinn. Þér er líka velkomið að hafa samband við teymið hjá Panthera AB.

Kyrrstöðubúnaður

Athugið að kyrrstöðubúnaður er ekki gerður til að nota sem bremsu. Hann er gerður til að halda hjólastólnum kyrrum á meðan notandinn færir sig í eða úr hjólastólnum eða við aðrar athafnir. Hann hindrar hjólastólinn í að færast þegar ekki er fylgst með honum.

Athugið að hægt er að þvinga hjólin og stólinn áfram þótt kyrrstöðubúnaðurinn sé á.

ATHUGIÐ! Réttur þrýstingur verður að vera í hjólbörðum til að kyrrstöðubúnaður vinni rétt. Sjá tæknilýsingu.

Kyrrstöðubúnaður vinnur miður vel ef hjólbarðar eru slitnir eða með of lítinn loftþrýsting. Ef skipt er í aðra gerð hjólbarða skal ávallt kanna kyrrstöðubúnaðinn því mál geta verið breytileg.

Akstur

Ástæðan fyrir að hjólastóllinn er til notkunar inni en **úti á sléttu yfirborði undir umsjón fullorðinna** er eingöngu sú að stóllinn er með eitt snúningshjól (til að auðvelda snúning með hjólastólnum). Þess vegna er hættan meiri á að hjólastóllinn steypist yfir sig þegar rekist er á fyrirstöðu eða lent er í polli. Þetta gæti líka gerst inni en er mun óalgengara.

Flest lítil börn þurfa bolól til að þau missi síður jafnvægið og falli úr hjólastólnum. Grunnól fylgir þegar hjólastóllinn er keyptur. Ef þessi bolól dugir ekki ætti barnið ekki að nota hjólastól fyrr en sá sem ávísaði stólnum hafi útvegað einhvern stól sem veitir fulla vörn.

Gætið ykkar á hindrunum á borð við þröskulda, þar sem snúningshjólið getur fest og valdið falli fram yfir.

Einnig er hægt að útbúa hjólastólinn með ýtihandföngum til að aðstoðarmaður geti ýtt barninu í hjólastólnum.

Akstur á ójöfnu yfirborði eða í halla eykur hættu á að falla ýmist fram eða aftur yfir sig.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

ÖRYGGISREGLUR

Lyfta á meðan notandi er í hjólastólnum (Mynd 3)

Ef lyfta á hjólastólnum með notanda sitjandi í honum skal ávallt halda um grind stólsins. Sjá örvar á Mynd 3.
Ekki lyfta með því að nota handföngin, hjól eða aðra hreyfanlega hluta.

Hjólastólatækni – Rampar og halli

Akstur upp rampa og halla (Mynd 4)

Þegar aka skal upp rampa þarf að taka smá tilhlaup, halda stöðugum hraða, en jafnframt halda stefnunni. Hallaðu líkamanum fram og ýttu báðum afturhjólum með hröðum kröftugum tökum.

Akstur niður halla (Mynd 5)

Þegar ekið er niður halla og brekkur er mikilvægt að hafa stjórn á stefnu og hraða. Hallaðu þér aftur og leyfðu afturhjólunum að renna rólega um hendur þínar. Þú átt að geta stöðvað hjólastólinn hvenær sem er með því að grípa um afturhjólin.

Heitir og kaldir fletir

Ef hjólastóllinn verður fyrir hita í langan tíma getur yfirborð hans orðið mjög heitt. Hitastig yfir 41 gráðu getur valdið bruna ef notandinn tekur ekki eftir því. Yfirborð hjólastólsins getur einnig orðið mjög kalt ef hann er geymdur eða notaður við kaldar aðstæður.

Latex

Framhjól/Snúningshjól S3 90 mm, S3 120 mm og 3” X, felguteipið sem notað er á Micro-dekkjunum, sem og Schwalbe-dekkin, innihalda latex. Latex getur valdið ofnæmisviðbrögðum hjá sumum einstaklingum. Hafðu samband við söluaðila þinn til að fá ráðleggingar.



Mynd 3



Mynd 4



Mynd 5

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

ÖRYGGISREGLUR

Hætta á að klemmast

Við akstur í stólnum skal gæta þess að fingurnir klemmist ekki **á milli afturhjóls og grindar** eða **á milli afturhjóls og hliðarhlífar**.
Gætið þess að fingurnir eða lausamunir **lendi ekki í teinum afturhjólsins** við akstur. Auk þess skal gæta þess sérstaklega að börn setji ekki hendurnar inn á milli teinanna.
Í festingunum á milli fótplötunnar og grindarinnar eru op sem hætta er á að festa sig í.

Núningsbruni

Það er hætta á bruna á höndum og fingrum ef hjólastóllinn er bremsaður á miklum hraða með hendurnar á afturhjólunum, því að núningurinn á milli handa og afturhjóls skapar mikinn hita.

STILLINGAR

Þegar stóllinn er lagaður að setstöðu þinni og nauðsynlegum hreyfanleika er mikilvægt að þú gerir stillingar í réttri röð.

Fyrst skal stilla stólinn þannig að hann leyfi rétta setstöðu. Þá fyrst er hægt að stilla jafnvægi hjólastólsins til að þú njótir nauðsynlegs hreyfanleika. Þetta þarf að gera í réttri röð, því að leiðréttingar á setstöðu hafa áhrif á jafnvægi hjólastólsins.
Hafa ber í huga að lítil fyrirhöfn er að laga stólinn að þínum þörfum í upphafi sem skilar sér til baka um langa framtíð.
Taktu frá dag til að gera tilraunir með mismunandi stillingar og athugaðu hvað þér finnst til að tryggja að sitjandi staða og jafnvægi hjólastólsins henti þér.
Stillingar á hjólastólnum þarf að gera í eftirtalinni röð

1. Sætisáklæði

2. Stilling fótplötu

3. Bak og bakáklæði

4. Jafnvægi hjólastólsins

5. Mjaðmabelti

6. Ýtihandfang

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

STILLINGAR

1a. Dýpi sætisáklæðis (Mynd 6)

Með því að færa sætisframlengingu fram eða aftur er hægt að stilla sætisdýpt. Losið framhluta sætisins með því að toga það aftur (sætið er fest með riflás). Stillið sætisdýpt og festið við riflásinn.

1b. Spennan á sætisáklæðinu (Mynd 7)

Hægt er að strekkja eða losa afturhluta sætisáklæðis með því að stilla riflásólina undir. Það gerir þér kleift að breyta sætishæð sem nemur um 2 cm upp eða niður.

2. Stilling fótplötu (Mynd 8, 9, 10, 11, 12)

Fótplatan er afgreidd ásett í „hástöðu, lægri“ Mynd 8 (festingu snúið upp Mynd 9 og fótplatan sett upp í neðra opið Mynd 10)



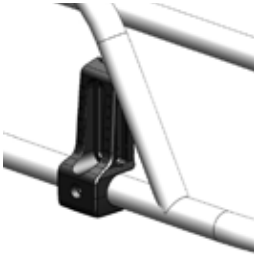
Mynd 6



Mynd 7



Mynd 8



Mynd 9



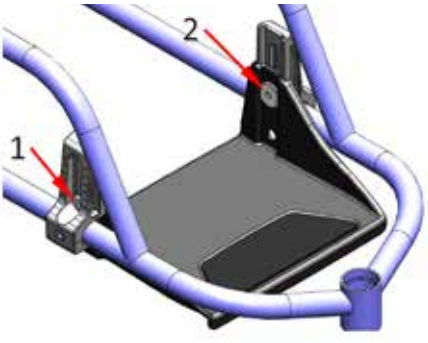
Mynd 10

Lyftið fótplötunni

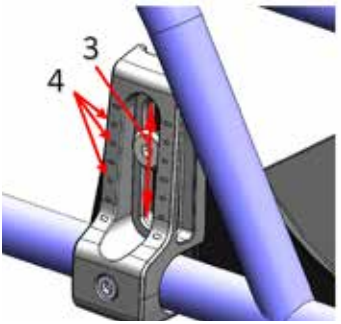
1. Losið upp á skrúfunum (1) Mynd 11 báðum megin með 4 mm sexkanti.
2. Stillið hæðin með því að renna skrúfunni í raufinni við festingu fótplatna (3) Mynd 12 Gangið úr skugga um að sama hæð sé báðum megin. Takið mið af merkingum (4) í festingum fótplatna.
3. Herðið skrúfurnar (1) Mynd 11.

Fótplata uppsett mjög hátt („hástaða efri“) Mynd 13

1. Losið alveg skrúfurnar (1) Mynd 11, úr rónum (2) báðum megin með 4 mm sexkanti
2. Færið róna (2) Mynd 11 í neðra op fótplötu Mynd 14 og setjið upp fótplötu á festingu með skrúfunni (1), herðið aðeins (1)
3. Stillið hæð með því að renna skrúfunni í raufinni (3) Mynd 12 í fótplötunni. Gangið úr skugga um að hæðin sé sú sama báðum megin. Það eru merkingar á (4) festingum fótplötu sem hjálpa til við þetta.
4. Herðið skrúfurnar (1) Mynd 11.



Mynd 11



Mynd 12


Mynd 13


Mynd 14

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

STILLINGAR

Fótplata uppsett lágt („lágstaða, efri“) Mynd 15

1. Losið skrúfuna (1) og róna (2), fjarlægið fótplötuna. Mynd 11
2. Losið skrúfuna (5) Mynd 16 báðum megin með 4 mm sexkanti og fjarlægið festinguna af grindinni.

3. Snúið festingunni 180° Mynd 17 og setjið upp á grindina með skrúfunni (5).

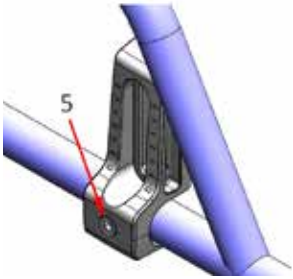
4. Róin (2) Mynd 11 er í neðra opi fótplötunnar, Mynd 14. Setjið upp fótplötuna á festinguna með skrúfunni (1) Mynd 11 og herðið lítillega.

5. Stillið hæðina með því að renna skrúfunni í raufinni (3) Mynd 12 í festingu fótplötunnar. Gangið úr skugga um að hún sé jafnhá báðum megin. Það eru merkingar á (4) festingu fótplötunnar sem aðstoða við þetta.

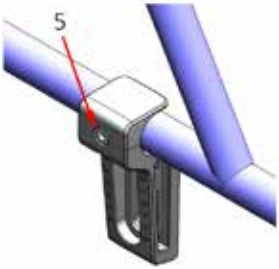
6. Herðið skrúfurnar (1) Mynd 11.



Mynd 15



Mynd 16



Mynd 17

Fótplata uppsett mjög lágt („Lágstaða lægri“) Mynd 18

Á þessu stigi er gert ráð fyrir að festingin sé þegar komin upp í „lágstöðu“, þ.e. festingin snýr niður Mynd 19

1. Losið skrúfuna (1) Mynd 11 alveg úr rónni (2) báðum megin með 4 mm sexkanti.

2. Færið róna (2) Mynd 11 að efra opi fótplötunnar Mynd 20 og setjið fótplötuna upp á festinguna með skrúfunni (1) og herðið lítillega.

3. Stillið hæðina með því að renna skrúfunni í raufinni (3) Mynd 12 í festingu fótplötunnar. Gangið úr skugga um að hún sé sama báðum megin. Til hjálpar eru merkingar (4) á festingum fótplötu

4. Herðið skrúfurnar (1) Mynd 11.



Mynd 18



Mynd 19



Mynd 20

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

3. Bak og áklæði á baki

Hæð baks (Mynd 21)

Losið fyrst riflásborðann til að komast að boltum báðum megin, sjá Mynd 21. Losið síðan boltana báðum megin. Nú er hægt að stilla bakið í hentuga hæð með því að renna bakstoðunum upp eða niður. Þegar hæðin er orðin æskilega skal herða boltana aftur. Hægt er að fjarlægja lausa borðann ef bakið er stillt lágt.

Spenna á bakáklæði (Mynd 22)

Hægt er að strekkja eða slaka á bakáklæðinu með því að herða eða losa riflásólarnar aftan á bakinu, sjá Mynd 22.
Bakáklæðið er líka með neðra barð fest með riflás yfir sætisáklæði undir sætissessu. Þetta barð má færa aftur eða fram til að ná nægilegri spennu á neðri hluta bakáklæðis (þekkt sem sætisvasi)

Með þessum stillingum er hægt að móta bakáklæðið eftir baki þínu þannig að þú fáir hentugan stuðning við lendar.

Byrjaðu á að slaka á riflásólum og koma sjálfum/sjálfri þér eins aftarlega og hægt er í hjólastólnum.

Herðið riflásólina uns stuðningurinn er góður. Ef þér finnst þú ekki sitja eins aftarlega í stólnum og þú vildir má vera að neðra barðið á bakáklæðinu sé fest of framarlega undir sætisáklæðinu. Þá skal losa það og færa aftur.



Mynd 21



Mynd 22

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

4. Jafnvægi hjólastólsins Mynd 23

Þú getur breytt jafnvægi hjólastólsins með því að færa drifhjólin (afturöxul) fram eða aftur, sjá Mynd 23.
Því framar sem drifhjólin eru því aftar er jafnvægi hjólastólsins. Það auðveldar þér að færa sætið fram og eykur þyngd yfir drifhjólunum. Auðveldara verður að stýra hjólastólnum og lyfta honum upp á afturhjólunum þegar fara þarf yfir þröskuld.
En þó má ekki jafnvægið vera of aftarlega því það getur orðið óþægilegt.
Þess vegna skiptir máli að gefa sér tíma til að prófa jafnvægi sem hentar þínum líkama og aksturstækni svo að sætið verði sem þægilegast í akstri.
.

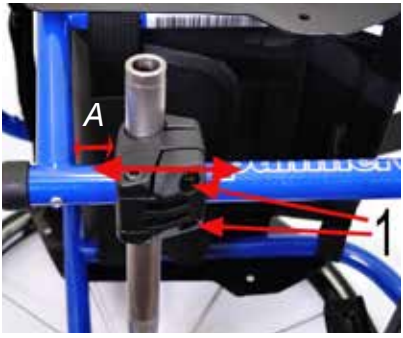
Svona má breyta jafnvæginu:

1. Fjarlægið afturhjólin.

2. Losið boltana (1) sem eru neðan á afturöxulfestingum báðum megin, sjá Mynd 23.

3. Nú er hægt að renna hjólafestingunum fram eða aftur eftir grindarrörinu. Miklu skiptir að báðar hjólafestingarnar séu í sömu stöðu báðum megin. Kannaðu þetta með að mæla fjarlægð **A** á milli framenda grindar og hjólafestinga að aftan með reglustiku eða svipuðu og kannaðu hvort fjarlægðin er sú sama báðum megin, sjá Mynd 23.

4. Hertu síðan boltana (1) þar til afturöxullinn er fastur.
Þessi smáræðis vinna við að stilla hjólastólinn skilar sér til langs tíma. Prófaðu mismunandi stillingar yfir daginn til að athuga hvort þú nærð réttri setstöðu og réttu jafnvægi. Eftir um það bil mánuð skaltu kanna aftur hvort allt er í lagi.



Mynd 23

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

5. Bol-ól

Nota má mjaðmabelti frá þriðja aðila sem uppfyllir kröfur samkvæmt MDR EU 2017/745 ef það er með CE-merkingu. Uppsetning fer fram með að festa ólarnar utan um grindina á leyfðum svæðum fyrir festingar, Mynd 24

6. Ýtihandfang Mynd 25

Aðstoðarmaður notar ýtihandfangið til að ýta notanda í hjólastólnum. Hægt er að stilla ýtihandfangið í hæð og brjóta saman.

Hæðarstilling ýtihandfangs:

1. Dragðu út arminn (1) Mynd 25.
2. Nú er hægt að hækka eða lækka ýtihandfangið.
3. Snúðu arminum í réttri hæð.

Brjótið saman ýtihandfangið:

1. Ýtið á og haldið hnappnum ofan á ýtihandfanginu (2) Mynd 25.
4. Á meðan hnappnum er haldið inni er hægt að sveifla burt ýtihandfanginu.
5. Sleppið hnappnum.

Hliðarhlífar Mynd 26

Hliðarhlífarnar eru settar upp inn í ramma með tveimur skrúfum, 3 mm sexkantur.

Sessur

CE-merktar sessur sem eru ætlaðir til notkunar í hjólastólum sem uppfylla kröfur MDR ESB 2017/745 má nota í Panthera hjólastólum án þess að hafa áhrif á CE-merkið.

Annað

Önnur lækningatæki sem uppfylla kröfur MDR ESB 2017/745 geta notast með Panthera vörum. Fyrir nánari upplýsingar um samþykktar samsetningar, vinsamlegast heimsækið vefsíðu okkar: www.permobil.se



Mynd 24



Mynd 25



Mynd 26

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

VIÐHALD

Panthera hjólastóllinn er nánast viðhaldsfrír. Fyrir utan örfáa hluta sem þarf að kanna reglulega.

Geymsla

Ef geyma þarf hjólastólinn 4 mánuði eða lengur skal láta hann á þurran og hlýjan stað. Eftir geymslu skal kanna loftþrýsting í hjólbörðum og ástand áklæðis.

Stöðugt viðhald

Fyrir stöðugt viðhald þarf:
• bílasjampó eða viðlíka.
• fituhreinsi (til að fjarlægja fitu, feiti og óhreinindi).
• alhliða olía, svo sem CRC 5-56.

Mánaðarlega þarf:

• Strjúka af grindinni með bílasjampó eða uppþvottalegi með rökum klút. Ef hjólastóllinn er mjög óhreinn má nota fituhreinsi. Smyrjið alla hreyfifleti með 5-56 alhliða olíu eftir þvottinn.

• Þrífið framhjólsfestingar í gafflinum (á milli gaffals og hjóls). Hár og ryk vilja safnast hér sem gæti skaðað legurnar. Losið hjólabolta með 4 mm sexkanti og fjarlægið hjólið. Þrífið svæði á milli hjóls og gaffals og þurrkið af legum með klút. Látið olíudropa í hvora legu. Setjið upp öll smáatriði.

• Smyrjið hraðlosunaröxul fyrir afturhjólið. Fjarlægið afturhjólið og látið fáeina dropa af olíu á öxulinn.

• Dælið lofti í hjólbarðana. Fjarlægið hettuna af ventlinum og opnið lásventilinn og dælið lofti á með hentugu millistykki til leiðrétta loftþrýsting, sjá Tæknilegar upplýsingar.

• Kannið allar skrúfur og rær og herðið eftir þörfum.

• Kannið hvort skemmdir eru á hjólastólnum. Ef hann hefur skemmst skal hafa samband við okkur hjá Panthera AB þegar í stað.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Tvisvar á ári þarf:

• Smyrja alla hreyfanlega hluta með fáeinum olíudropum.
• Þvo sætis- og bakáklæði og sessuáklæði við 60 °C í þvottavél eftir þörfum.

Festið riflásinn saman, vefjið saman og kræki til að komast hjá að riflásinn rífi áklæðið í þvotti.

Komið í veg fyrir dreifingu sýkingar

Sótthreinsið allan hjólastólinn með því að þurrka af eða úða á alla fleti með örtrefjaklút sem hefur verið bleyttur í sótthreinsiefni sem inniheldur alkóhól (a.m.k. 70% etanól eða ísóprópanól) og inniheldur ójónískt yfirborðsvirkt efni (tensíð). Þvoið bakið og sætið samkvæmt leiðbeiningum.

Aðstoð og þjónusta við viðgerðir

Ef aðstoð vantar, þjónustu eða viðgerð skal hafa samband við næsta söluaðila í fyrstu. Hafa má samband við Panthera um aðstoð og svör við spurningum. Leiðbeiningar við að gera upp má fá á www.permobil.se

Skipt um slithluti (Mynd 27 og 28)

Slithlutir eins og hjólbarðar og snúningshjól fást hjá næsta söluaðila eða má panta hjá Panthera AB gegn greiðslu og vinnuna má framkvæma heima fyrir þá sem hafa tækifæri til þess. www.permobil.se

Við skipti skal gera eftirfarandi:

Hjólbarðaskipti: (Mynd 27)

1) Panta skal varahluti í réttum stærðum.

2) Takið frá afturhjólið með því að ýta á hnapp fyrir hraðlosun og togið hjólið beint út.

3) Takið hjólbarðann af með til þess gerðum verkfærum.

4) Setjið hjólbarðann varlega aftur á til að forðast skemmdir. Dælið lofti í hjólbarðann.

5) Setjið afturhjólið á hjólastólinn og gætið þess að hraðlosunarhnappur skreppi út og læsi hjólinu á nafið. Grípið í teinana og togið í hjólið nokkrum sinnum til að kanna hvort það er læst. Snúið hjólinu og athugið hvort hjólbarðinn er rétt settur á og hvort hann er fullkomlega hringlaga.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

Skipt um snúningshjól

1) Panta skal varahluti í réttum stærðum.

2) Takið snúningshjólið af með 4 mm sexkanti.

3) Þegar nýtt snúningshjól er sett á skal halda báðum fóðringunum með þumli og vísifingri og renna snúningshjólinu inn í raufarnar á gafflinum.

- *Þegar snúningshjólin eru sett saman eftir þrif eða þjónustu skal ávallt kanna hvort boltinn er enn með gengjulím (blátt, rautt eða grænt) á gengjunum sem gefur til kynna nægilega læsingu á gengjum. Ef það vantar gengjulæsingu þarf að panta nýjan bolta eða nota létt gengjulím*

4) Herðið með 4 mm sexkanti. Kannið hvort hjólið snýst auðveldlega.



Mynd 27



Mynd 28

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

ÁBYRGÐ OG ENDING

Ending:

Ending Panthera hjólastóla fer eftir hve miklu sliti þeir verða fyrir og hve gott viðhaldið er. Þegar hjólastóllinn endist ekki lengur þarf að afhenda hann næsta söluaðila eða Panthera AB til endurvinnslu.

Ábyrgð

Panthera AB býður fimm ára verksmiðjuábyrgð á grind hjólastólsins. Fyrir aðra hluti gildir 12 mánaða ábyrgð (nema á slithlutum).

• Ábyrgðin nær til bilana sem verða vegna galla í hönnun, efni eða framleiðslu.

• Ábyrgðin nær EKKI yfir bilanir sem rekja má til eðlilegs slits, vanrækslu á viðhaldi, rangrar meðferðar, rangrar geymsluaðferðar, rangrar samsetningar af hálfu kaupanda, stillingar og notkunar vara frá öðrum birgjum án þess að skriflegt samþykki Panthera AB liggi fyrir eða til skaða vegna viðgerða sem framkvæmdar eru að frumkvæði kaupanda.

Endurnýting

Panthera Micro 3 hentar vel til endurnýtingar. Áður en hægt er að endurnýta hjólastólinn þarf að þrífa hann, sótthreinsa og senda til viðurkennds endursöluaðila til skoðunar

Endurvinnsla og förgun

Þessa vöru verður að endurvinna eða farga í samræmi við gildandi reglugerðir í landinu. Hafðu samband við Permobil fyrir upplýsingar um gildandi förgunarsamninga.

Áætlaður endingartími

Áætlaður endingartími þessa handknúna hjólastóls er 5 ár frá fyrsta notkunardegi. Þessi tími byggist á venjulegri notkun og reglulegu viðhaldi eins og lýst er í þessari handbók.

Eftir þennan tíma getur hjólastóllinn enn virkað, en hætta á sliti, bilun í íhlutum eða minnkuðum afköstum eykst. Notkun umfram áætlaðan endingartíma skal metin af hæfum sérfræðingi.

Athugið:
Áætlaður endingartími er ekki ábyrgðartími.

Raunverulegur endingartími getur verið breytilegur eftir notkunarmynstri, umhverfisaðstæðum og fylgni við viðhaldsleiðbeiningar.

Reglulegar skoðanir og viðhald eru nauðsynleg til að tryggja örugga og áreiðanlega notkun allan endingartímann.

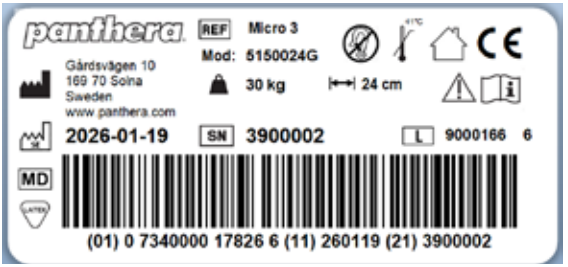
Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

MERKING (Mynd 29 og 30)

Merking hjólastólsins er staðsett framan á grindinni. Táknskýringar er að finna á bls. 3.



Mynd 29



Mynd 30

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

TÆKNILÝSING

MICRO 3		
Gerð	G515	G515
Sætisbreidd (cm)	24	27
Heildarbreidd	46	49
Heildarlengd	63	63
Heildarhæð, 20” afturhjól	55	55
Sæti		
Sætishalli	0°	0°
Sætishæð aftan, 18" afturhjól	30,5	30,5
Sætishæð framan, 20" afturhjól	33	33
Setdýpt	15-20	15-20
Bak		
Hæð baks	22-28	22-28
Bakhalli aftur-fram	0°	0°
Þvermál afturhjóls	18, 20”	18, 20"
Halli afturhjóls	10°	10°
Þvermál snúningshjóls (mm)	90	90
Mál; sæti að fótplötu (mm)	95-245	95-245
Flutningsmál		
Breidd	31	34
Lengd	63	63
Hæð	53	53
Þyngdir		
Alls (g)*	3426	3544
Flutningur	2246	2364
Þyngd notanda (kg)	30	30
Loftþrýstingur hjólbarða (bör/kPa)	7 / 700	7 / 700
Efni: grind/bak	Króm-mólýbden-rör	
Efni: Áklæði (bólstrun)	Pólýúreþanhúðað pólýester	
Áklæði, sessa:	Brunaprófun samkv.: ISO 7176-16	
Hjólastólaflokkur	B; inni	
* Þyngdir eru mældar með stöðugleikabúnaði og fótplötu uppsettum.		

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

TÆKNILÝSING

Micro 3 langur		
Gerð	G515	G515
Sætisbreidd (cm)	24	27
Heildarbreidd	46	49
Heildarlengd	71	71
Heildarhæð, 20” afturhjól	55	55
Sæti		
Sætishalli	0°	0°
Sætishæð aftan, 18" afturhjól	30,5	30,5
Sætishæð framan, 20" afturhjól	33	33
Setdýpt	20-25	20-25
Bak		
Hæð baks	22-28	22-28
Bakhalli aftur-fram	0°	0°
Þvermál afturhjóls	18, 20”	18, 20"
Halli afturhjóls	10°	10°
Þvermál snúningshjóls (mm)	90	90
Mál; sæti að fótplötu (mm)	95-245	95-245
Flutningsmál		
Breidd	31	34
Lengd	71	71
Hæð	53	53
Þyngdir		
Alls (g)*	3496	3606
Flutningur	2316	2426
Þyngd notanda (kg)	30	30
Loftþrýstingur hjólbarða (bör/kPa)	7 / 700	7 / 700
Efni: grind/bak	Króm-mólýbden-rör	
Efni: Áklæði (bólstrun)	Pólýúreþanhúðað pólýester	
Áklæði, sessa:	Brunaprófun samkv.: ISO 7176-16	
Hjólastólaflokkur	B; inni	
* Þyngdir eru mældar með stöðugleikabúnaði og fótplötu uppsettum.		

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Micro 3

INDICE	PAGINA
Introduzione/Uso previsto	112
Design/Contatto/Simboli	113-114
Descrizione/Panoramica	115
Norme di sicurezza	116-119
Trasferimento/Sollevamento	118
Impostazioni	119-126
Accessori	126-127
Manutenzione/Assistenza/Riparazione	127-129
Garanzia/Conformità	130-131
Dati tecnici	132-133



INTRODUZIONE

Congratulazioni per aver scelto una carrozzina Panthera AB. Speriamo che sarete soddisfatti della vostra Panthera Micro 3 e vi auguriamo molti anni felici insieme. Tutti i prodotti Panthera AB sono progettati e assemblati a Birsta, fuori Sundsvall. I nostri modelli sono costruiti per essere i migliori sul mercato in termini di qualità, manovrabilità e peso ridotto.

Leggere attentamente le istruzioni.

Per visualizzare le immagini e il testo in modo più chiaro, è anche possibile leggere le istruzioni in formato digitale sul sito

www.permobil.se

USO PREVISTO

Le carrozzine Panthera Micro 3 sono progettate per bambini tra 1 e 5 anni, che necessitano di una carrozzina dinamica manuale, per l'uso quotidiano in interni e all'aperto su superfici piane, sotto la supervisione di un adulto. Queste carrozzine sono progettate per essere utilizzate da bambini con disabilità fisiche in generale e non solo per persone con diagnosi specifiche. La capacità funzionale individuale e le limitazioni di ogni persona indicano se una carrozzina dinamica manuale è adatta come ausilio alla mobilità. I modelli consigliati per le carrozzine devono essere indicati da professionisti sanitari qualificati e il prodotto idoneo deve quindi essere testato e regolato da un esperto per le caratteristiche ottimali di seduta e guida. Il design e le impostazioni della carrozzina sono testati per ogni singolo individuo. È previsto l'uso in combinazione con un cuscino da seduta per la distribuzione uniforme della pressione sul sedile.

La sostituzione del cuscino può modificare la stabilità dell'utente. Se l'altezza del cuscino cambia, le impostazioni della carrozzina devono essere riviste da personale qualificato per garantirne la correttezza.

I cuscini da seduta con marchio CE sono approvati per l'uso con il prodotto.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

* Panthera AB si riserva il diritto di apportare modifiche tecniche se necessario.

DESIGN

Le carrozzine Panthera Micro 3 sono progettate con particolare attenzione alla buona ergonomia sia da seduti che durante la guida. La carrozzina è progettata per avere
un peso più basso possibile. L'esterno della carrozzina è piccolo ed è molto leggero. È disponibile in due versioni, Micro 3 e Micro 3 Long. Se necessario, la carrozzina può anche essere dotata di una serie di accessori, come maniglione di spinta, protezioni laterali o blocco antirollio. Per il peso massimo dell'utente, vedere i Dati tecnici

ISTRUZIONI PER L'USO

Le carrozzine meccaniche Panthera sono carrozzine multifunzione ad azionamento manuale progettate per l'uso in ambienti interni ed esterni e per garantire la mobilità di persone in grado di utilizzare una carrozzina meccanica.

SIMBOLI

I simboli utilizzati nelle istruzioni e sulla carrozzina e il loro significato sono elencati di seguito.

	Attenzione		Larghezza del sedile della carrozzina
	Consultare le istruzioni per l'uso	**Mod**:	Codice articolo sul telaio
	Produttore		Codice articolo sull'etichetta e revisione
	Data di produzione		Consultare il manuale / libretto di istruzioni
	Numero di serie		Dispositivo medico
	Codice di listino		Marchio CE
	Peso massimo dell'utente della carrozzina		Solo per uso interno
	Non destinato all'uso come sedile in un veicolo durante il trasporto		Contiene lattice
	Limite superiore di tempe-ratura		

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

CONTATTI

In caso di domande o se si necessita assistenza con il prodotto, contattare prima il proprio fornitore locale (centro di assistenza). Per contattare il produttore, vedere i recapiti riportati di seguito:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Informazioni importanti sulla sicurezza

Per informazioni relative agli Avvisi di Sicurezza e ai richiami di prodotto riguardanti questo dispositivo medico, contattare il proprio rivenditore o il nostro servizio clienti. In caso di domande, fornire il numero di serie del prodotto.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

DESCRIZIONE (Fig. 1, 2)

I modelli Panthera Micro 3 sono carrozzine dinamiche progettate per consentirvi di vivere la vita nel modo più attivo possibile. Ogni dettaglio è stato studiato meticolosamente. Il peso ridotto, combinato con il telaio stabile e fisso e una singola ruota orientabile, rendono la carrozzina estremamente facile da manovrare.

PANORAMICA (Fig. 1 e 2)



Fig. 1

1. Pedana
2. Telaio
3. Cuscino da seduta
4. Protezioni laterali
5. Schienale/Rivestimento schienale
6. Ruote posteriori
7. Maniglione di spinta
8. Dispositivo antiribaltamento
9. Disinnesto rapido
10. Valvola pneumatica
11. Asse posteriore
12. Ruota orientabile
13. Forcella
14. Dispositivo anti-rotolamento
15. Cinghia per il tronco



Fig. 2

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Informazioni aggiornate

Le informazioni aggiornate sulla sicurezza e gli aggiornamenti dei prodotti sono disponibili sul sito web di Panthera: www.permobil.se

Verificare che la carrozzina corrisponda all'ordine effettuato:

- Misurare la larghezza del sedile.
- Misurare la profondità del sedile.
- Verificare di avere ricevuto gli accessori ordinati.

Eseguire un'ispezione tecnica della carrozzina, assicurandosi che:

- il disinnesto rapido della ruota posteriore possa essere facilmente inserito ed estratto dal suo alloggiamento.
- la ruota posteriore sia fissata saldamente dopo il montaggio.
- il pulsante di disinnesto rapido scatti completamente verso l'esterno quando si trova in posizione di blocco.
- la forcella della ruota orientabile possa essere ruotata facilmente.

Bilanciamento e capacità di ribaltamento

Ciò che influenza maggiormente il bilanciamento e la capacità di ribaltamento è la posizione delle ruote posteriori e la regolazione del rivestimento dello schienale. Dopo aver regolato la carrozzina, verificare di sentirsi sicuri del bilanciamento della carrozzina.
La capacità di ribaltamento della carrozzina può subire modifiche anche a causa di una borsa appesa allo schienale, se ci si inclina o si allunga all'indietro, se gli pneumatici hanno una pressione dell'aria insufficiente o se si verifica un cambiamento imprevisto della superficie su cui ci si sta spostando.

Dispositivo antiribaltamento

Le carrozzine Panthera sono progettate per essere il più manovrabili possibile, ovvero la carrozzina risponde rapidamente e in modo fluido alle azioni che vengono intraprese. Se si eseguono le azioni sbagliate, la carrozzina potrebbe ribaltarsi. Se si utilizza la carrozzina in modo errato e non si dispone di un dispositivo antiribaltamento, sussiste il rischio di ribaltamento all'indietro.

Il dispositivo antiribaltamento è una funzione di sicurezza progettata per evitare cadute all'indietro sulla carrozzina.
Il dispositivo antiribaltamento deve essere sempre utilizzato sulla carrozzina modello Micro 3 e deve essere controllato quotidianamente.

Tecnica di utilizzo della carrozzina

È importante verificare le proprie capacità con la carrozzina e dedicare il tempo necessario per perfezionare la propria tecnica. In caso di domande sulla tecnica di utilizzo della carrozzina, contattare il medico prescrivente o il proprio terapista. È anche possibile contattare il team di Panthera AB.

Dispositivo anti-rotolamento

Si noti che il dispositivo anti-rotolamento non è progettato per essere utilizzato come freno. È progettato per mantenere ferma la carrozzina durante il trasferimento dell'utente da o verso la carrozzina o durante alcune attività. Impedisce inoltre che la carrozzina si sposti quando non è sorvegliata.

È comunque possibile forzare le ruote e la carrozzina in avanti anche quando il dispositivo anti-rotolamento è attivato.

NOTA BENE! Affinché i dispositivi anti-rotolamento funzionino correttamente, gli pneumatici devono essere gonfiati alla pressione dell'aria corretta. Vedere i Dati tecnici.

Se gli pneumatici sono usurati o sono gonfiati a una pressione dell'aria insufficiente, i dispositivi anti-rotolamento funzionano meno efficacemente. Nel caso in cui si utilizzi un tipo di pneumatico diverso, controllare sempre i dispositivi anti-rotolamento, poiché le dimensioni potrebbero variare.

⚠ Durante la guida

Il motivo per cui la carrozzina è destinata all'uso in ambienti interni ed **esterni su superfici piane sotto la supervisione di un adulto** è che dispone di una sola ruota orientabile (per consentire alla carrozzina di sterzare più facilmente). Ciò aumenta il rischio di ribaltamento della carrozzina in avanti quando ci si imbatte ad alta velocità in un ostacolo o in una buca. Ciò potrebbe accadere anche al chiuso, ma è molto meno probabile.

La maggior parte dei bambini ha bisogno di una cinghia per il tronco per evitare che perdano l'equilibrio e cadano dalla carrozzina. Con l'acquisto della carrozzina è inclusa una cinghia di base. Nel caso in cui questa cinghia per il tronco non fosse sufficiente, non far utilizzare la carrozzina al bambino fino a quando il prescrivente non ne abbia fornita una dotata di protezioni complete.

Prestare attenzione agli ostacoli come le soglie, contro i quali la ruota orientabile può bloccarsi e causare una caduta in avanti.

La carrozzina può anche essere dotata di un maniglione di spinta per consentire al bambino sulla carrozzina di essere spinto da un assistente.

Guidare su una superficie irregolare o inclinata aumenta il rischio di cadere sia in avanti che all'indietro.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Sollevamento con l’utente sulla carrozzina (Fig. 3)

Se è necessario sollevare la carrozzina con l’utente seduto, afferrare sempre la carrozzina dal telaio. Vedere le frecce nella Fig. 3.
Non sollevare afferrando i maniglioni di spinta, le ruote o altre sezioni mobili.

Tecnica di utilizzo della carrozzina - Rampe e superfici inclinate

Guida in salita su rampe e superfici inclinate (Fig. 4)

Quando si sale su una rampa, è necessario prendere un po’ di accelerazione, mantenere una velocità costante e allo stesso tempo controllare la direzione. Piegare la parte superiore del corpo in avanti e spostare entrambe le ruote posteriori con spinte rapide e potenti.

Guida in discesa su superfici inclinate (Fig. 5)

Quando si guida in discesa su superfici inclinate e pendii, è importante avere il controllo della direzione e della velocità. Appoggiarsi all’indietro e lasciare che le ruote posteriori si muovano lentamente tra le mani. Deve essere possibile arrestare la carrozzina in qualsiasi momento afferrando le ruote posteriori.

Superfici calde o fredde

Se la sedia a rotelle è esposta al calore per lunghi periodi, le sue superfici possono diventare estremamente calde. Temperature superiori a 41 gradi possono causare ustioni se non rilevate dall’utente. Le superfici della carrozzina possono anche diventare molto fredde se vengono conservate o utilizzate in condizioni di freddo.

Lattice

Le ruote piroettanti S3 da 90 mm, S3 da 120 mm e 3” X, il nastro salvaraggi utilizzato per gli pneumatici Micro, così come gli pneumatici Schwalbe, contengono lattice. Il lattice può causare reazioni allergiche in alcune persone. Contatta il tuo rivenditore per una consulenza.



Fig. 3



Fig. 4



Fig. 5

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

NORME DI SICUREZZA

⚠ Pericolo di schiacciamento

Durante la guida della carrozzina, prestare attenzione al rischio di schiacciamento delle dita **tra la ruota posteriore e il telaio** e **tra la ruota posteriore e la protezione laterale**. Assicurarsi che dita o oggetti non fissati non restino impigliati **nei raggi delle ruote posteriori** durante la guida. Inoltre, assicurarsi sempre con particolare attenzione che i bambini non infilino le mani nei raggi.
Negli attacchi tra la pedana e il telaio sono presenti aperture in cui sussiste il rischio di intrappolamento.

⚠ Ustioni da attrito

Rischio di ustioni alle mani e alle dita se si frena la carrozzina ad alta velocità con le mani sulle ruote posteriori, poiché l'attrito tra le mani e le ruote posteriori genera un calore elevato.

IMPOSTAZIONI

Quando si regola la carrozzina in funzione della postura seduta e in modo da garantire la mobilità necessaria, è importante effettuare le regolazioni nell'ordine corretto.

Innanzitutto, regolare la carrozzina per consentire una postura corretta. Solo a questo punto è possibile regolare il bilanciamento della carrozzina per fornire la mobilità necessaria. Questa operazione deve essere eseguita nella sequenza corretta, poiché le regolazioni della postura da seduti influiscono sul bilanciamento della carrozzina. Tenete presente che un piccolo sforzo per regolare inizialmente la carrozzina in base alle vostre esigenze porterà notevoli benefici a lungo termine.
Prendetevi una giornata per sperimentare impostazioni alternative e capire quale è la più adatta alle vostre esigenze, in modo tale che la postura da seduti e il bilanciamento della carrozzina siano perfetti per voi.
Effettuare le regolazioni delle impostazioni della carrozzina nel seguente ordine

1. Rivestimento sedile

2. Regolazione della pedana

3. Schienale e rivestimento schienale

4. Bilanciamento della carrozzina

5. Cinghia addominale

6. Maniglione di spinta

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

1a. Profondità del rivestimento del sedile (Fig. 6)

Spostando la prolunga del sedile in avanti o indietro è possibile regolare la profondità del sedile. Allentare la parte anteriore del sedile tirandola all'indietro (il sedile è fissato con il Velcro). Regolare la profondità del sedile e fissarlo al Velcro.

1b. Tensione del rivestimento del sedile (Fig. 7)

La sezione posteriore del rivestimento del sedile può essere tesa o allentata regolando la cinghia in Velcro sottostante.
In questo modo è possibile regolare l'altezza del sedile di circa 2 cm verso l'alto o verso il basso.

2. Impostazioni della pedana (Fig. 8, 9, 10, 11, 12)

La pedana viene consegnata montata in "posizione alta, inferiore" Fig. 8 (l'attacco è rivolto verso l'alto Fig. 9 e la pedana montata nel foro superiore Fig. 10)



Fig. 6



Fig. 7



Fig. 8

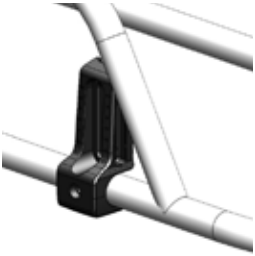


Fig. 9



Fig. 10

Sollevamento della pedana

1. Allentare leggermente le viti (1) Fig. 11, su entrambi i lati, con chiave a brugola da 4 mm.
2. Regolare l'altezza facendo scorrere la vite nella fessura sull'attacco della pedana (3) Fig. 12 Accertarsi che si trovi alla stessa altezza su entrambi i lati. Per facilitare questa operazione, sono presenti dei contrassegni (4) sugli attacchi delle pedane.
3. Serrare le viti (1) Fig. 11.

Pedana montata molto in alto ("Posizione alta superiore") Fig. 13

1. Allentare completamente le viti (1) Fig. 11 dal dado (2) su entrambi i lati con chiave a brugola da 4 mm
2. Spostare il dado (2) Fig. 11 al foro inferiore della pedana Fig. 14 e montare la pedana sull'attacco con la vite (1); serrarla leggermente (1)
3. Regolare l'altezza facendo scorrere la vite nella fessura (3) Fig. 12 nella pedana. Verificare che sia alla stessa altezza su entrambi i lati. Per facilitare questa operazione, sono presenti dei contrassegni sull'attacco (4) della pedana.
4. Serrare le viti (1) Fig. 11.

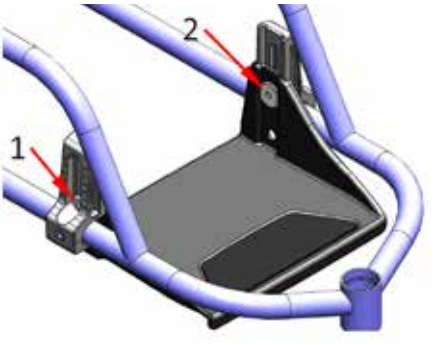


Fig. 11

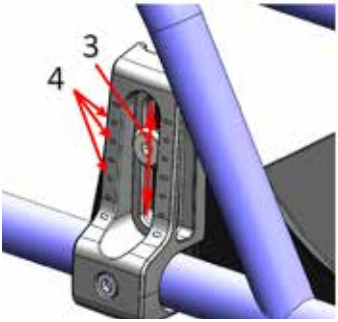
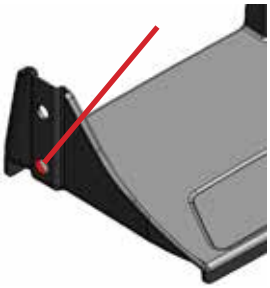


Fig. 12


Fig. 13


Fig. 14

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Pedana montata bassa (“Posizione bassa, superiore”) Fig. 15

1. Allentare la vite (1) e il dado (2), rimuovere la pedana. Fig. 11
2. Allentare la vite (5) Fig. 16, su entrambi i lati, con una chiave a brugola da 4 mm e rimuovere l’attacco dal telaio.

3. Ruotare l’attacco di 180° Fig. 17 e montarlo sul telaio con la vite (5).

4. Con il dado (2) Fig. 11 nel foro inferiore della pedana, Fig. 14 montare la pedana sull’attacco con la vite (1) Fig. 11 leggermente serrata.

5. Regolare l’altezza facendo scorrere la vite nella fessura (3) Fig. 12 nell’attacco della pedana. Verificare che sia alla stessa altezza su entrambi i lati. Per facilitare questa operazione, sono presenti dei contrassegni sull’attacco (4) della pedana.

6. Serrare le viti (1) Fig. 11.



Fig. 15

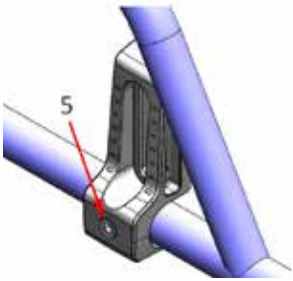


Fig. 16

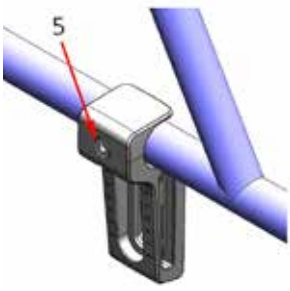


Fig. 17

Pedana montata molto bassa (“Posizione bassa, inferiore”) Fig. 18

In questa fase si presuppone che l’attacco sia già montato in “posizione bassa”, ossia che l’attacco sia rivolto verso il basso Fig. 19

1. Allentare completamente la vite (1) Fig. 11 dal dado (2) su entrambi i lati con chiave a brugola da 4 mm.

2. Spostare il dado (2) Fig. 11 al foro superiore della pedana Fig. 20 e montare la pedana sull’attacco con la vite (1) leggermente serrata (1).

3. Regolare l’altezza facendo scorrere la vite nella fessura (3) Fig. 12 nell’attacco della pedana. Verificare che sia alla stessa altezza su entrambi i lati. Per facilitare questa operazione, sono presenti dei contrassegni (4) sugli attacchi delle pedane

4. Serrare le viti (1) Fig. 11.



Fig. 18



Fig. 19



Fig. 20

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

3. Schienale e rivestimento schienale

Altezza dello schienale (Fig. 21)

Per prima cosa allentare il nastro in Velcro per raggiungere i bulloni su entrambi i lati, vedere Fig. 21. Quindi, allentare i bulloni su entrambi i lati. Ora è possibile regolare lo schienale all'altezza adeguata facendo scorrere le aste dello schienale verso l'alto o verso il basso. Una volta trovata l'altezza desiderata, serrare nuovamente i bulloni. Il nastro allentato può essere rimosso se l'altezza dello schienale è regolata in basso.

Tensione del rivestimento dello schienale (Fig. 22)

È possibile serrare o allentare il rivestimento dello schienale serrando o allentando le cinghie in Velcro sul retro dello schienale,
vedere Fig. 22.
Il rivestimento dello schienale è inoltre dotato di un'aletta inferiore fissata con Velcro sopra il rivestimento del sedile, sotto il cuscino. Questa aletta può essere spostata avanti o indietro per ottenere la tensione necessaria nella parte inferiore del rivestimento dello schienale (nota come tasca del sedile)

Effettuando queste regolazioni è possibile modellare il rivestimento dello schienale in base alla forma della schiena in modo da ottenere un supporto adeguato per la regione lombare.

Iniziare allentando le cinghie in Velcro e posizionarsi il più indietro possibile nella carrozzina.

Quindi stringere le cinghie in Velcro fino a ottenere un buon supporto. Se si ha la sensazione di non essere seduti abbastanza indietro sulla carrozzina, è possibile che l'aletta inferiore del rivestimento dello schienale sia fissata troppo avanti sotto il rivestimento del sedile. Quindi allentarla e spostarla all'indietro.



Fig. 21



Fig. 22

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

4. Bilanciamento della carrozzina Fig. 23

Per modificare il bilanciamento della carrozzina, spostare le ruote motrici (asse posteriore) in avanti o indietro, vedere Fig. 23.
Più avanti vengono posizionate le ruote motrici, più la carrozzina viene bilanciata all'indietro.Ciò rende il sedile più facile da spostare in avanti e fornisce più peso sulle ruote motrici. La carrozzina risulterà più facile da manovrare e sarà anche più facile sollevarla sulle ruote posteriori per oltrepassare una soglia. Tuttavia, la carrozzina non deve essere troppo sbilanciata all'indietro in quanto può risultare scomoda. Pertanto, è importante provare l'equilibrio più adatto al proprio corpo e alla propria tecnica di guida, in modo da ottenere una carrozzina il più facile possibile da guidare.

Modificare il bilanciamento come segue:

1. Rimuovere le ruote posteriori.

2. Allentare le viti (1) poste sul lato inferiore degli attacchi dell'asse posteriore su entrambi i lati, vedere Fig. 23.

3. Ora è possibile far scorrere gli attacchi delle ruote in avanti o indietro, lungo il tubo del telaio. È importante che entrambi gli attacchi delle ruote siano nella stessa posizione su entrambi i lati. Verificarlo misurando la distanza **A** tra la parte anteriore del tubo verticale del telaio e la parte posteriore degli attacchi delle ruote con un righello o simili e verificare che la distanza sia la stessa su entrambi i lati, vedere Fig. 23.

4. Quindi serrare i bulloni (1) finché l'asse posteriore non è saldamente posizionato. Queste piccole regolazioni della carrozzina porteranno benefici a lungo termine. Provare diverse impostazioni durante una giornata per verificare di ottenere posizioni di seduta corrette e il giusto bilanciamento. Dopo circa un mese, eseguire un nuovo controllo per verificare che tutto funzioni correttamente.

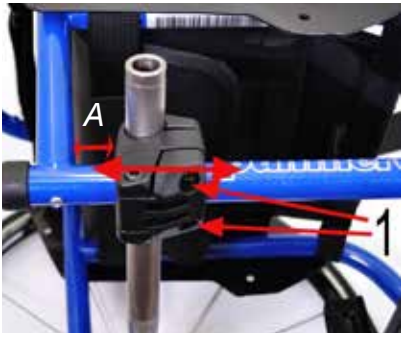


Fig. 23

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

5. Cinghia per torso

È possibile utilizzare cinghie addominali di terze parti che soddisfano i requisiti del MDR UE 2017/745 mantenendo il marchio CE. Il montaggio viene effettuato infilando le cinghie intorno al telaio Aree consentite per gli attacchi, Fig. 24

6. Maniglione di spinta Fig. 25

Il maniglione di spinta viene utilizzato dall'assistente per spingere l'utente sulla carrozzina. Il maniglione di spinta può essere regolato in altezza e ripiegato.

Regolazione dell'altezza del maniglione di spinta:

1. Estrarre la leva (1) Fig. 25.
2. Ora è possibile sollevare o abbassare il maniglione di spinta.
3. Piegare la leva all'altezza desiderata.

Ripiegatura del maniglione di spinta:

1. Tenere premuto il pulsante sulla parte superiore del maniglione di spinta (2) Fig. 25.
2. Tenendo premuto il pulsante è ora possibile ruotare il maniglione di spinta verso l'esterno.
3. Rilasciare il pulsante.

Protezioni laterali Fig. 26

La protezione laterale è montata nel telaio con due viti, chiave a brugola da 3 mm.

Cuscini

I cuscini di seduta con marchio CE, destinati all'uso su sedie a rotelle conformi ai requisiti MDR UE 2017/745, possono essere utilizzati sulle carrozzine Panthera senza compromettere la marcatura CE.



Fig. 24



Fig. 25



Fig. 26

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

ACCESSORI

Altro
Altri dispositivi medici conformi ai requisiti MDR UE 2017/745 possono essere compatibili con i prodotti Panthera. Per dettagli sulle combinazioni approvate, visitare il nostro sito web: www.permobil.se

MANUTENZIONE

Panthera è costruita per essere pressoché esente da manutenzione. Ma alcuni componenti devono essere controllati regolarmente.

Conservazione

Quando si ripone la carrozzina per 4 mesi o più, conservarla in un luogo caldo e asciutto. Dopo la conservazione, controllare la pressione degli pneumatici e le condizioni del rivestimento.

Manutenzione ordinaria

Per la manutenzione ordinaria sono necessari:
• shampoo per auto o simili.
• sgrassatore (per rimuovere grasso, unto e sporco).
• olio universale, come CRC 5-56.

Una volta al mese è necessario:

• Pulire il telaio con lo shampoo per auto o detersivo e un panno umido. Se la carrozzina è molto sporca, è possibile utilizzare uno sgrassatore . Dopo il lavaggio, lubrificare tutte le parti mobili con 5-56, olio universale.

• Pulire l'attacco delle ruote anteriori nella forcella (tra forcella e ruota). Qui si accumulano spesso capelli e polvere che possono danneggiare i cuscinetti. Allentare il bullone della ruota con la chiave a brugola da 4 mm e rimuoverla. Pulire quindi le distanze tra ruota e forcella e pulire i cuscinetti delle ruote con un panno. Applicare delle gocce d'olio su ciascun cuscinetto. Montare tutti gli accessori.

• Lubrificare l'asse a rilascio rapido per la ruota posteriore. Rimuovere la ruota posteriore e applicare alcune gocce di olio sull'asse.

• Gonfiare gli pneumatici. Rimuovere il tappo dalla valvola, aprire la valvola di blocco, quindi gonfiare con aria e con un adattatore idoneo; per la pressione dell'aria corretta, vedere i Dati tecnici.

• Controllare tutte le viti e i dadi e serrarli se necessario.

• Controllare che la carrozzina non sia danneggiata. In caso di danni, contattare immediatamente Panthera AB.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Due volte all'anno è necessario:

• Lubrificare tutte le parti mobili con alcune gocce d'olio.
• Se necessario, lavare i rivestimenti del sedile e dello schienale e il rivestimento del cuscino in lavatrice a 60 °C.

Attaccare insieme il Velcro, l'asola e il gancio l'uno all'altro per evitare di strappare il rivestimento con il Velcro durante il lavaggio.

Prevenire la diffusione delle infezioni

Disinfettare l'intera carrozzina spruzzando tutte le superfici o strofinandole con un panno in microfibra imbevuto di disinfettante per superfici a base di alcol (etanolo o isopropanolo al 70% min.) contenente un tensioattivo non ionico (tensioattivo); pulire lo schienale e il sedile secondo le istruzioni.

Assistenza per manutenzione e riparazioni

Per assistenza o riparazioni, contattare prima il distributore locale. È inoltre possibile contattare Panthera per ricevere assistenza e risposte a eventuali domande. Le istruzioni per il ricondizionamento possono essere scaricate dal sito www.permobil.se

Sostituzione delle parti soggette a usura (Fig. 27 e 28)

Le parti soggette a usura come pneumatici e ruote orientabili possono essere acquistate presso il distributore locale o ordinate a Panthera AB dietro pagamento; il lavoro può essere svolto a domicilio per coloro che ne hanno l'opportunità. www.permobil.se

Per la sostituzione in autonomia, procedere come segue:

Per sostituire gli pneumatici: (Fig. 27)

1) Ordinare i componenti nelle giuste dimensioni.

2) Smontare la ruota posteriore premendo il pulsante di disinnesto rapido ed estrarre la ruota diritta.

3) Smontare lo pneumatico con attrezzi idonei.

4) Montare lo pneumatico con cautela per evitare danni. Gonfiare lo pneumatico.

5) Montare la ruota posteriore sulla carrozzina e verificare che il pulsante di disinnesto rapido fuoriesca per bloccare la ruota nel mozzo. Afferrare i raggi e provare ad estrarre la ruota per verificare che sia bloccata. Far girare la ruota e verificare che lo pneumatico sia montato correttamente e che sia perfettamente rotondo.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

Sostituzione della ruota orientabile

1) Ordinare i componenti nelle giuste dimensioni.

2) Smontare la ruota orientabile con la chiave a brugola da 4 mm.

3) Quando si monta la nuova ruota orientabile, tenere entrambe le boccole con il pollice e l'indice e far scorrere la ruota nelle fessure sulla forcella.

- Quando si rimontano le ruote dopo la pulizia o la manutenzione, verificare sempre che il bullone abbia ancora un frenafiletti (blu, rosso o verde) sul filetto, che indichi un blocco filettato sufficiente. Se manca il frenafiletti, ordinare un nuovo bullone o applicare un frenafiletti leggero

4) Serrare con una chiave a brugola da 4 mm. Controllare che la ruota giri facilmente.



Fig. 27



Fig. 28

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

GARANZIA E DURATA

Durata:

La durata di un prodotto Panthera dipende dall'usura alla quale è esposto e dalla cura con cui viene sottoposto a manutenzione.
Al termine della sua durata, la carrozzina deve essere consegnata al distributore locale o a Panthera AB per essere riciclata.

Garanzia

Panthera AB offre una garanzia di fabbrica di cinque anni sul telaio della carrozzina. Per le altre parti è prevista una garanzia di 12 mesi (a eccezione delle parti soggette a usura).

• La garanzia copre i difetti del prodotto attribuibili a difetti di progettazione, materiale o fabbricazione.

• La garanzia NON copre i guasti attribuibili a normale usura, negligenza nella manutenzione, errori di manipolazione, conservazione o assemblaggio non corretti da parte dell'acquirente, regolazioni e utilizzo di prodotti di terze parti senza il consenso scritto di Panthera AB o deterioramento attribuibile a riparazioni effettuate su iniziativa dell'acquirente.

Riutilizzo

Panthera Micro 3 è adatta al riutilizzo. Prima di essere riutilizzata, la carrozzina deve essere pulita, disinfettata e spedita a un rivenditore autorizzato per l'ispezione

Riciclaggio e smaltimento

Questo prodotto deve essere riciclato o smaltito in conformità alle normative nazionali vigenti. Contattare Permobil per informazioni sugli accordi di smaltimento in vigore.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

GARANZIA E DURATA

Durata di vita prevista

La durata di vita prevista di questa sedia a rotelle manuale è di 5 anni dalla data del primo utilizzo. Questo periodo si basa su un uso normale e sulla manutenzione regolare come descritto in questo manuale.

Dopo tale periodo, la sedia a rotelle può continuare a funzionare, ma aumenta il rischio di usura, guasti dei componenti o riduzione delle prestazioni. L'uso oltre la durata di vita prevista deve essere valutato da un professionista qualificato.

Nota:
La durata di vita prevista non è un periodo di garanzia.

La durata effettiva può variare in base ai modelli di utilizzo, alle condizioni ambientali e al rispetto delle istruzioni di manutenzione.

Ispezioni e manutenzione regolari sono essenziali per garantire un funzionamento sicuro e affidabile per tutta la durata di vita della carrozzina.

MARCHIO (Fig. 29 e 30)

Il marchio della carrozzina si trova nella parte anteriore del telaio.
Vedere il lato 3 per le spiegazioni dei simboli.



Fig. 29

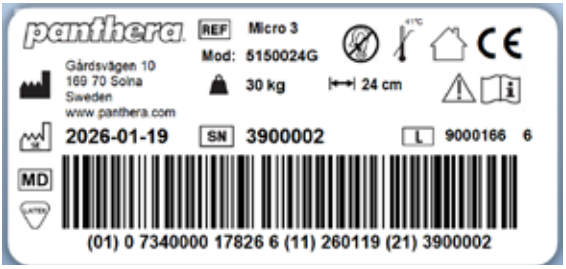


Fig. 30

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

DATI TECNICI

Micro 3		
Codice modello	G515	G515
Larghezza sedile (cm)	24	27
Larghezza totale	46	49
Lunghezza totale	63	63
Altezza totale, ruote posteriori da 20"	55	55
Sedile		
Angolo del sedile	0°	0°
Altezza posteriore sedile, ruote posteriori 18"	30.5	30.5
Altezza anteriore sedile, ruote posteriori da 20"	33	33
Profondità sedile	15–20	15–20
Schienale		
Altezza schienale	22–28	22–28
Inclinazione schienale all'indietro - in avanti	0°	0°
Diametro ruota posteriore	18, 20"	18, 20"
Campanatura ruota posteriore	10°	10°
Diametro ruota orientabile (mm)	90	90
Misura; da sedile a pedana (mm)	95–245	95–245
Misure per il trasporto		
Larghezza	31	34
Lunghezza	63	63
Altezza	53	53
Peso		
Totale (g) *	3426	3544
Trasporto	2246	2364
Peso dell'utente (kg)	30	30
Pressione degli pneumatici (bar/kPa)	7/700	7/700
Materiale: telaio/schienale	Tubo in cromo-molibdeno	
Materiale: rivestimento	Poliestere rivestito in poliuretano	
Rivestimento, cuscino:	Testato antincendio secondo: ISO 7176-16	
Classe carrozzina	B; uso interno	
* I pesi sono misurati con dispositivo antiribaltamento e pedana montati.		

DATI TECNICI

Micro 3 Long		
Codice modello	G515	G515
Larghezza sedile (cm)	24	27
Larghezza totale	46	49
Lunghezza totale	71	71
Altezza totale, ruote posteriori da 20"	55	55
Sedile		
Angolo del sedile	0°	0°
Altezza posteriore sedile, ruote posteriori 18"	30.5	30.5
Altezza anteriore sedile, ruote posteriori da 20"	33	33
Profondità sedile	20–25	20–25
Schienale		
Altezza schienale	22–28	22–28
Inclinazione schienale all'indietro - in avanti	0°	0°
Diametro ruota posteriore	18, 20"	18, 20"
Campanatura ruota posteriore	10°	10°
Diametro ruota orientabile (mm)	90	90
Misura; da sedile a pedana (mm)	95–245	95–245
Misure per il trasporto		
Larghezza	31	34
Lunghezza	71	71
Altezza	53	53
Peso		
Totale (g) *	3496	3606
Trasporto	2316	2426
Peso dell'utente (kg)	30	30
Pressione degli pneumatici (bar/kPa)	7/700	7/700
Materiale: telaio/schienale	Tubo in cromo-molibdeno	
Materiale: rivestimento	Poliestere rivestito in poliuretano	
Rivestimento, cuscino:	Testato antincendio secondo: ISO 7176-16	
Classe carrozzina	B; uso interno	
* I pesi sono misurati con dispositivo antiribaltamento e pedana montati.		

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Micro 3

SPIS TREŚCI	STRONA
Wprowadzenie / Przeznaczenie	134
Konstrukcja/Kontakt/Symbole	135-136
Opis/Przegląd	137
Przepisy bezpieczeństwa	138-141
Przenoszenie/Podnoszenie	140
Ustawienia	141-148
Akcesoria	148
Konserwacja/Serwis/Naprawa	149-151
Gwarancja/Zgodność	152-153
Dane techniczne	154-155



WPROWADZENIE

Gratulujemy wyboru wózka inwalidzkiego firmy Panthera AB. Mamy nadzieję, że będą Państwo zadowoleni z wózka Panthera Micro 3 i życzymy wielu szczęśliwych wspólnie spędzonych lat. Wszystkie produkty firmy Panthera AB są projektowane i montowane w Birsta, poza Sundsvall. Nasze modele zaprojektowano tak, aby były najlepsze na rynku pod względem jakości, zwrotności i niskiej masy.

Prosimy o uważne przeczytanie instrukcji.

Aby lepiej widzieć zdjęcia i tekst, instrukcję można również przeczytać cyfrowo na stronie www.permobil.se

ZAKRES UŻYTKOWANIA

Wózki inwalidzkie Panthera Micro 3 są przeznaczone dla dzieci w wieku od 1 do 5 lat, które potrzebują dynamicznego wózka inwalidzkiego do codziennego użytku wewnątrz pomieszczeń oraz na zewnątrz na płaskich powierzchniach i pod nadzorem osoby dorosłej. Te wózki inwalidzkie są przeznaczone do użycia przez dzieci z niepełnosprawnością fizyczną bez żadnych ograniczeń do konkretnej diagnozy. O tym, czy dynamiczny wózek inwalidzki jest odpowiednim wsparciem mobilności dla danej osoby, decydują jej możliwości i ograniczenia. Zalecenia dotyczące modelu wózka inwalidzkiego powinny zostać wydane przez przeszkolonych pracowników służby zdrowia, a następnie odpowiedni produkt powinien zostać przetestowany i wyregulowany przez eksperta w celu uzyskania optymalnych parametrów siedzenia i jazdy. Konstrukcja i ustawienia wózka inwalidzkiego wymagają testowania dla każdej osoby. Wózek powinien być używany razem z poduszką, która równomiernie rozłoży nacisk na siedzisko. Zmiana poduszki może zmienić stabilność użytkownika. W przypadku zmiany wysokości poduszki wykwalifikowany personel powinien sprawdzić konfigurację wózka, aby mieć pewność, że są prawidłowe. Siedziska z oznakowaniem CE są dopuszczone do stosowania w produkcie.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

* Panthera AB zastrzega sobie prawo do wprowadzenia zmian technicznych w razie potrzeby.

KONSTRUKCJA

Wózki inwalidzkie Micro 3 firmy Panthera zostały zaprojektowane z myślą o dobrej ergonomii podczas siedzenia lub jazdy. Wózek inwalidzki został zaprojektowany w taki sposób, aby miał jak najmniejszą masę. Zewnętrzna część wózka jest niewielka i bardzo lekka. Jest dostępny w dwóch wersjach: Micro 3 i Micro 3 Long. W razie potrzeby wózek inwalidzki może być również wyposażony w szereg akcesoriów, takich jak uchwyt do pchania, osłony boczne lub zabezpieczenie przed stoczeniem. Maksymalny ciężar użytkownika podano w części Dane techniczne.

SPOSÓB UŻYCIA

Mechaniczne wózki inwalidzkie Panthera to obsługiwane ręcznie, wielofunkcyjne wózki inwalidzkie przeznaczone do użycia wewnątrz i na zewnątrz pomieszczeń, które zapewniają mobilność osobom zdolnym do obsługi mechanicznych wózków inwalidzkich.

SYMBOLE

Poniżej wymieniono symbole stosowane w instrukcji i na wózku inwalidzkim oraz ich znaczenie.

	Uwaga		Szerokość siedziska wózka inwalidzkiego
	Sprawdzić w instrukcji obsługi	**Mod:**	Numer artykułu na podwoziu
	Producent		Numer artykułu na etykiecie i wersja
	Data produkcji		Zapoznaj się z instrukcją obsługi / broszurą
	Numer seryjny		Wyrób medyczny
	Numer katalogowy		Oznaczenie CE
	Maks. waga użytkownika wózka inwalidzkiego		Tylko do użytku wewnątrz pomieszczeń
	Wózek nie jest przeznaczony do stosowania jako siedzisko w pojeździe podczas transportu		Zawiera lateks
	Górna granica temperatury		

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

KONTAKT

Aby uzyskać odpowiedź na pytania lub pomoc w związku z produktem, najpierw prosimy o kontakt z lokalnym dostawcą (centrum pomocy). Aby skontaktować się z producentem, należy skorzystać z poniższych danych:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Ważne informacje dotyczące bezpieczeństwa

Aby uzyskać informacje dotyczące Notatek bezpieczeństwa oraz wycofań produktów związanych z tym wyrobem medycznym, prosimy o kontakt z dystrybutorem lub naszym działem obsługi klienta. W przypadku pytań prosimy o podanie numeru seryjnego produktu.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

OPIS (ilustracje 1, 2)

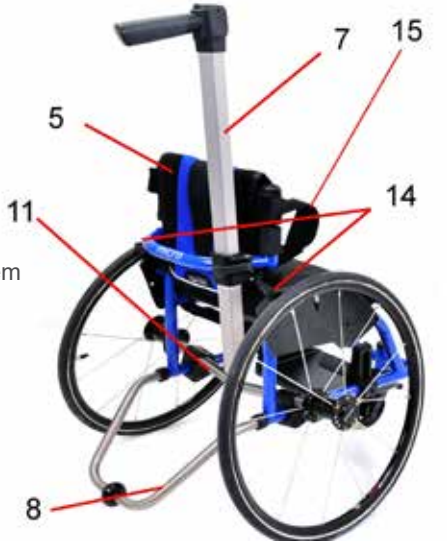
Modele Panthera Micro 3 to dynamiczne wózki inwalidzkie, które pozwalają żyć jak najbardziej aktywnie. Są starannie dopracowane w każdym szczególe.
Niewielka masa w połączeniu ze stabilną, nieruchomą ramą i pojedynczym kółkiem sprawia, że manewrowanie wózkiem jest niezwykle łatwe.

PRZEGLĄD (ilustracje 1 i 2)



Ilustracja 1

1. Podnóżek
2. Podwozie
3. Siedzisko
4. Osłony boczne
5. Oparcie/Tapicerka oparcia
6. Koła tylne
7. Uchwyt do pchania
8. Zabezpieczenie przed wywróceniem
9. Szybkozłączka
10. Zawór powietrza
11. Oś tylna
12. Kółko
13. Widełki
14. Zabezpieczenie przed stoczeniem
15. Pas na tułów



Ilustracja 2

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

PRZEPISY BEZPIECZEŃSTWA

Aktualne informacje

Aktualne informacje na temat bezpieczeństwa i aktualizacji produktów można znaleźć na stronie internetowej Panthera: www.permobil.se

Sprawdź, czy wózek inwalidzki jest zgodny z zamówieniem:

- Zmierz szerokość siedziska.
- Zmierz głębokość siedziska.
- Sprawdź, czy dostarczono zamówione akcesoria.

Przeprowadź kontrolę techniczną wózka inwalidzkiego, sprawdzając, czy:

- szybkozłączkę tylnego koła można łatwo wsunąć i wysunąć z obudowy,
- tylne koło jest mocno zamocowane po zamontowaniu,
- przycisk zwalniający całkowicie wyskakuje w pozycji zablokowanej,
- widełki kółek można łatwo obracać.

Stabilność i wywrotność

Największy wpływ na stabilność i wywrotność wózka ma ustawienie tylnych kół oraz regulacja tapicerki oparcia. Po wyregulowaniu wózka sprawdź, czy masz pewność co do jego stabilności.
Na wywrotność wózka wpływ może mieć również zawieszenie torby na oparciu, odchylanie i wychylanie się osoby siedzącej na wózku, zużyte lub słabo napompowane opony albo nagła zmiana nawierzchni, po której wózek jedzie.

Zabezpieczenie przed wywróceniem

Wózki inwalidzkie Panthera zostały zaprojektowane z myślą o maksymalnej zwrotności, co oznacza, że łatwo i szybko reagują na wykonywane czynności. Wykonanie niewłaściwych czynności grozi wywróceniem się wózka. W przypadku nieprawidłowej obsługi wózka inwalidzkiego, który nie jest wyposażony w zabezpieczenie przed wywróceniem, jest ryzyko wywrócenia się do tyłu.

Zabezpieczenie przed wywróceniem to zabezpieczenie, które zapobiega wywróceniu się wózka do tyłu.
Zabezpieczenie przed wywróceniem musi być zawsze używane w przypadku wózka inwalidzkiego typu Micro 3 i należy je sprawdzać codziennie.

Technika obsługi wózka inwalidzkiego

Ważne jest, aby wszechstronnie sprawdzić swoją umiejętność jazdy wózkiem i poświęcić czas na opanowanie jego obsługi. W razie wszelkich pytań dotyczących obsługi wózka inwalidzkiego należy skontaktować się z osobą, która przepisała krzesło lub terapeutą. Zapraszamy również do kontaktu z zespołem Panthera AB.

Zabezpieczenie przed stoczeniem

Należy pamiętać, że zabezpieczenie przed stoczeniem nie jest przeznaczone do stosowania jako hamulec. Służy do utrzymywania wózka w nieruchomej pozycji podczas wsiadania i wysiadania lub wykonywania innych czynności. Zapobiega również przemieszczaniu się wózka pozostawionego bez nadzoru.

Należy pamiętać, że koła i wózek można siłą przesunąć do przodu nawet po założeniu zabezpieczenia przed stoczeniem.

WAŻNE! Aby zabezpieczenia przed stoczeniem działały prawidłowo, ciśnienie powietrza w oponach musi być prawidłowe. Patrz dane techniczne.

Zabezpieczenia przed stoczeniem będą działać mniej wydajnie, jeśli opony są zużyte lub ciśnienie powietrza w oponach jest zbyt niskie. W przypadku wymiany opon na opony innego typu należy zawsze sprawdzić zabezpieczenia przed stoczeniem, ponieważ wymiary mogą się różnić.

⚠ Jazda

Wózek inwalidzki może być używany wewnątrz i na **zewnątrz wyłącznie pod nadzorem osoby** dorosłej. Wynika to z faktu, że wózek ma tylko jedno kółko samonastawne (ułatwiające jego obracanie się), co zwiększa ryzyko przewrócenia się wózka w przypadku najechania na przeszkodę lub wjechania do zagłębienia z dużą prędkością. Może się to zdarzyć również wewnątrz pomieszczeń, ale jest znacznie rzadsze.

Większość małych dzieci wymaga pasa na tułów, aby nie stracić równowagi i nie spaść z wózka. Podstawowy pas jest dołączony do wózka inwalidzkiego przy zakupie. Jeśli pas na tułów nie jest wystarczający, dziecko nie powinno używać wózka inwalidzkiego, dopóki lekarz nie zapewni takiego wózka, które zapewni mu pełne bezpieczeństwo.

Należy uważać na przeszkody, takie jak progi, na których kółko może utknąć, powodując upadek do przodu.

Wózek inwalidzki może być również wyposażony w uchwyt do pchania, który umożliwia pchanie wózka z siedzącym w nim dzieckiem przez asystenta.

Jazda po nierównej lub pochyłej powierzchni zwiększa ryzyko upadku zarówno do przodu, jak i do tyłu.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Podnoszenie, gdy użytkownik znajduje się na wózku inwalidzkim (ilustracja 3)

Jeśli wózek inwalidzki ma być podniesiony z siedzącym w nim użytkownikiem, należy zawsze chwycić podwozie wózka. Patrz strzałki na ilustracji 3.
Nie podnosić za uchwyty do pchania, koła ani inne ruchome części.

Technika wózka inwalidzkiego — rampy i pochyłe powierzchnie

Wjeżdżanie na rampy i pochyłe powierzchnie (ilustracja 4)

Podczas wjeżdżania na rampę należy trochę rozpędzić się, utrzymywać stałą prędkość i jednocześnie kontrolować swój kierunek. Pochyl górną część ciała do przodu i poruszaj oboma tylnymi kołami szybkimi i mocnymi pociągnięciami.

Zjeżdżanie po pochyłych powierzchniach (ilustracja 5)

Podczas zjeżdżania po pochyłej powierzchni ważne jest, aby mieć kontrolę nad kierunkiem i prędkością. Odchyl się do tyłu i pozwól, aby tylne koła powoli przesuwały się w dłoniach. W każdej chwili możesz zatrzymać wózek, chwytając za tylne koła.

Ciepłe lub zimne powierzchnie

Jeśli wózek inwalidzki jest przez dłuższy czas narażony na działanie wysokiej temperatury, jego powierzchnie mogą stać się bardzo gorące. Temperatury powyżej 41 stopni mogą spowodować oparzenia, w razie niezauważenia ich przez użytkownika. Ponadto powierzchnie wózka mogą być bardzo zimne, jeśli są przechowywane lub używane w niskich temperaturach.

Lateks

Kółka przednie S3 90 mm, S3 120 mm oraz 3” X, taśma na obręcz stosowana w oponach Micro, a także opony Schwalbe zawierają lateks. Lateks może wywołać reakcje alergiczne u niektórych osób. Skontaktuj się ze swoim sprzedawcą w celu uzyskania porady.



Ilustracja 3



Ilustracja 4



Ilustracja 5

PRZEPISY BEZPIECZEŃSTWA

Niebezpieczeństwo zakleszczenia

Jadąc wózkiem, należy pamiętać o ryzyku zakleszczenia palców **pomiędzy tylnym kołem a podwoziem** oraz **pomiędzy tylnym kołem a osłoną boczną**.
Należy uważać, aby palce lub luźne przedmioty **nie wkręciły się w szprychy tylnego koła** podczas jazdy. Ponadto należy szczególnie zadbać o to, aby dzieci nie wkładały rąk pomiędzy szprychy.
W mocowaniach między podnóżkiem a podwoziem znajdują się otwory, w których można przyszczypnąć sobie palce.

Obtarcia skóry

Jest niebezpieczeństwo obtarcia skóry rąk i palców w przypadku hamowania wózka jadącego z dużą prędkością, ponieważ tarcie między rękoma a obręczami generuje wysoką temperaturę.

USTAWIENIA

Wózek można wyregulować w taki sposób, aby uzyskać wygodną pozycję siedzącą oraz wymagany poziom mobilności, ale ważne jest, aby zachować odpowiednią kolejność regulacji.

Najpierw należy wyregulować wózek, aby uzyskać prawidłową pozycję siedzącą. Dopiero wtedy można wyregulować równowagę wózka inwalidzkiego, aby zapewnić mu niezbędną mobilność. Należy to zrobić we właściwej kolejności, ponieważ regulacja pozycji siedzącej wpływa na stabilność wózka inwalidzkiego.
Co ważne, włożenie niewielkiego wysiłku w dostosowanie wózka do swoich wymagań przyniesie znaczne korzyści na długi czas.
Warto przeznaczyć cały dzień na eksperymentowanie z różnymi ustawieniami, aby uzyskać odpowiednią pozycję siedzącą i stabilność wózka.
Regulacje ustawień wózka inwalidzkiego należy wykonywać w następującej kolejności

1. Tapicerka siedziska

2. Ustawienie podnóżka

3. Oparcie i tapicerka oparcia

4. Stabilność wózka inwalidzkiego

5. Pas biodrowy

6. Uchwyt do pchania

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

USTAWIENIA

1a. Głębokość tapicerki siedziska (ilustracja 6)

Głębokość siedziska można regulować, przesuwając przedłużkę do przodu lub do tyłu. Poluzuj przednią część siedziska, ciągnąc ją do tyłu (siedzisko jest mocowane na rzep). Ustaw głębokość siedziska i przymocuj do rzepów.

1b. Naprężenie tapicerki siedziska (ilustracja 7)

Tylną część tapicerki siedziska można naciągnąć lub poluzować poprzez regulację znajdującego się pod spodem paska na rzep.
Pozwala to na zmianę wysokości siedziska o około 2 cm w górę lub w dół.

2. Ustawienia podnóżka (ilustracje 8, 9, 10, 11, 12)

Dostarczony podnóżek jest założony w pozycji „wysokiej, dolnej" ilustracja 8 (przystawka obrócona do góry ilustracja 9, podnóżek zamontowany w górnym otworze ilustracja 10)



Ilustracja 6



Ilustracja 7



Ilustracja 8



Ilustracja 9



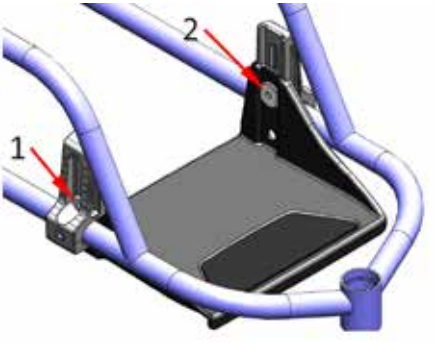
Ilustracja 10

Podnoszenie podnóżka

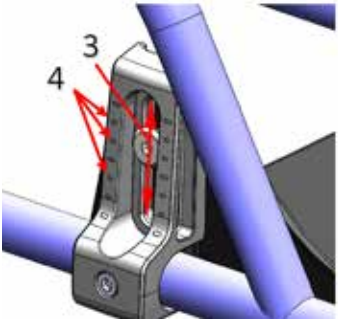
1. Lekko poluzuj śruby (1) ilustracja 11, po obu stronach, za pomocą klucza imbusowego 4 mm.
2. Wyreguluj wysokość, wsuwając śrubę w szczelinę wykonaną w mocowaniu podnóżka (3) ilustracja 12 Upewnij się, że wysokość jest taka sama po obu stronach. W tym celu na mocowaniach podnóżka umieszczono oznaczenia (4).
3. Dokręć śruby (1) ilustracja 11.

Podnóżek zamontowany bardzo wysoko („wysoka pozycja górna”) ilustracja 13

1. Wykręć śruby (1) ilustracja 11, całkowicie z nakrętki (2), po obu stronach, za pomocą klucza imbusowego 4 mm.
2. Przestaw nakrętkę (2) ilustracja 11 do dolnego otworu w podnóżku ilustracja 14 i załóż podnóżek do mocowania, lekko dokręcając (1) śrubę (1).
3. Wyreguluj wysokość, wsuwając śrubę w szczelinę (3) ilustracja 12 wykonaną w podnóżku. Sprawdź, czy wysokość po obu stronach jest taka sama. Na mocowaniu podnóżka (4) znajdują się oznaczenia, które ułatwiają tę czynność.
4. Dokręć śruby (1) ilustracja 11.



Ilustracja 11



Ilustracja 12


Ilustracja 13


Ilustracja 14

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Podnóżek zamontowany nisko („Pozycja niska, górna”) ilustracja 15

1. Wykręć śrubę (1) i nakrętkę (2), zdejmij podnóżek. Ilustracja 11
2. Wykręć śrubę (5) ilustracja 16, po obu stronach, za pomocą klucza imbusowego 4 mm i zdejmij mocowanie z podwozia.

3. Obróć mocowanie o 180° ilustracja 17 i przykręć je do podwozia śrubą (5).

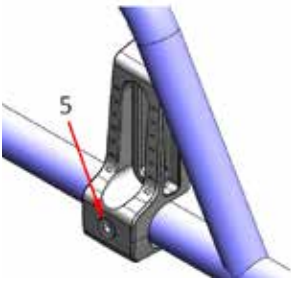
4. Przyłóż nakrętkę (2) ilustracja 11 do dolnego otworu w podnóżku ilustracja 14 i przymocuj podnóżek do mocowania, lekko dokręcając śrubę (1) ilustracja 11.

5. Wyreguluj wysokość, wsuwając śrubę w szczelinę (3) ilustracja 12 wykonaną w podnóżku. Sprawdź, czy wysokość po obu stronach jest taka sama. Na mocowaniu podnóżka (4) znajdują się oznaczenia, które ułatwiają tę czynność.

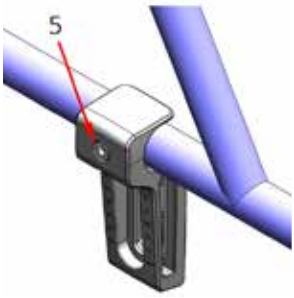
6. Dokręć śruby (1) ilustracja 11.



Ilustracja 15



Ilustracja 16



Ilustracja 17

Podnóżek zamontowany bardzo nisko („Pozycja niska dolna”) ilustracja 18

Zakładamy, że mocowanie jest już założone w „pozycji niskiej”, tzn, jest skierowane do dołu ilustracja 19

1. Wykręć śrubę (1) ilustracja 11 całkowicie z nakrętki (2), po obu stronach, za pomocą klucza imbusowego 4 mm.

2. Przestaw nakrętkę (2) ilustracja 11 do górnego otworu w podnóżku ilustracja 20 i załóż podnóżek do mocowania, luźno dokręcając śrubę (1).

3. Wyreguluj wysokość, wsuwając śrubę w szczelinę (3) ilustracja 12 wykonaną w mocowaniu podnóżka. Sprawdź, czy wysokość po obu stronach jest taka sama. W tym celu na mocowaniach podnóżka umieszczono oznaczenia (4).

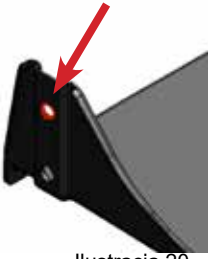
4. Dokręć śruby (1) ilustracja 11.



Ilustracja 18



Ilustracja 19



Ilustracja 20

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

3. Oparcie i tapicerka oparcia

Wysokość oparcia (ilustracja 21)

Najpierw poluzuj taśmę rzepową, aby dotrzeć do śrub po obu stronach, patrz ilustracja 21. Następnie poluzuj śruby po obu stronach. Teraz można ustawić odpowiednią wysokość oparcia, przesuwając pręty oparcia w górę lub w dół. Po znalezieniu żądanej wysokości ponownie dokręć śruby. Po obniżeniu oparcia można zdjąć luźną taśmę.

Naprężenie tapicerki oparcia (ilustracja 22)

Tapicerkę oparcia można napiąć lub rozluźnić poprzez zaciśnięcie lub zwolnienie pasów na rzepy znajdujących się z tyłu oparcia, patrz ilustracja 22.
Tapicerka oparcia ma również dolną klapę przymocowaną na rzep nad tapicerką siedzenia, pod poduszką siedziska. Klapę można przesunąć do tyłu lub do przodu, aby uzyskać wymagane naprężenie dolnej części tapicerki oparcia (wyprofilowanie siedziska).

Regulując oparcie, można dopasować jego kształt tak, aby uzyskać odpowiednie podparcie dla odcinka lędźwiowego.

Zacznij od poluzowania pasów na rzepy i usiądź w wózku jak najgłębiej.

Następnie napnij paski rzepowe, aż uzyskasz dobre podparcie. Jeśli uważasz, że nie siedzisz tak głęboko, jak chcesz, przyczyną może być dolna klapa tapicerki oparcia przymocowana zbyt daleko do przodu pod tapicerką siedziska. Wówczas poluzuj ją i przesuń do tyłu.



Ilustracja 21



Ilustracja 22

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

4. Stabilność wózka inwalidzkiego (ilustracja 23)

Aby zmienić wyważenie wózka inwalidzkiego, należy przesunąć koła napędowe (oś tylna) do przodu lub do tyłu, patrz ilustracja 23. Im bardziej do przodu zostaną ustawione koła napędowe, tym bardziej do tyłu przesunie się środek ciężkości wózka. W ten sposób łatwiej jest jeździć wózkiem, a koła napędowe są lepiej dociążone. Manewrowanie wózkiem będzie łatwiejsze i będzie można łatwiej go unieść na tylnych kołach, aby pokonać próg. Jednak nadmierne przesunięcie środka ciężkości do tyłu nie jest zalecane, ponieważ spowoduje utratę wygody siedzenia. Dlatego ważne jest, aby poświęcić czas na wypróbowanie równowagi, która pasuje do Twojego ciała i techniki jazdy, tak aby jazda wózkiem była jak najłatwiejsza.

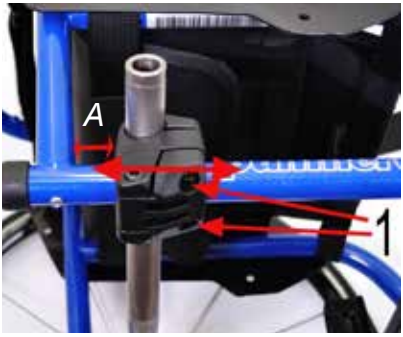
Środek ciężkości można przesunąć w następujący sposób:

1. Zdejmij tylne koła.

2. Poluzuj śruby (1) znajdujące się pod spodem elementów mocujących tylnej osi, po obu jej stronach, patrz ilustracja 23.

3. Teraz można przesuwać elementy mocujące koła do przodu lub do tyłu wzdłuż rury podwozia. Ważne jest, aby mocowania obu kół miały taką samą pozycję po obu stronach. Można to sprawdzić, mierząc odległość **A** pomiędzy przodem pionowej rurki podwozia i tyłem elementów mocujących koła przy użyciu linijki albo w inny sposób sprawdzając, czy odległość jest jednakowa po obu stronach, patrz Ilustracja 23.

4. Następnie dokręć śruby (1), tak aby tylna oś była mocno osadzona na swoim miejscu. Niewielki wysiłek, jaki trzeba włożyć w regulację wózka, będzie się zwracał przez długi czas w przyszłości. Wypróbuj różne ustawienia w ciągu dnia, aby sprawdzić, czy siedzisz w odpowiedniej pozycji i czy zachowujesz równowagę. Po ok. miesiąc ponownie sprawdź, czy wszystko jest w porządku.



Ilustracja 23

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

5. Pas na tułów

Pasa biodrowego innej firmy, który spełnia wymagania normy MDR UE 2017/745, można używać, zachowując oznakowanie CE. Montaż odbywa się poprzez zaczepienie pasów wokół podwozia. Dopuszczalne miejsca mocowania, patrz ilustracja 24

6. Uchwyt do pchania ilustracja 25

Uchwyt do pchania jest używany przez asystenta do pchania wózka inwalidzkiego z siedzącym w nim użytkownikiem. Uchwyt do pchania ma regulowaną wysokość i można go składać.

Regulacja wysokości uchwytu do pchania

1. Wyciągnij dźwignię (1) Ilustracja 25.
2. Teraz możesz podnieść lub opuścić uchwyt do pchania.
3. Odchyl dźwignię na żądaną wysokość.

Składanie uchwytu do pchania

1. Naciśnij i przytrzymaj przycisk na górze uchwytu do pchania (2) Ilustracja 25.
4. Trzymając wciśnięty przycisk, można odchylić uchwyt do pchania.
5. Puść przycisk.

Osłony boczne Ilustracja 26

Osłona boczna jest przymocowana do ramy dwiema śrubami za pomocą klucza imbusowego 3 mm.

Poduszki

Poduszki oznaczone znakiem CE, przeznaczone do stosowania w wózkach inwalidzkich spełniających wymagania MDR UE 2017/745, mogą być używane w wózkach Panthera bez wpływu na oznakowanie CE.

Inne

Inne wyroby medyczne spełniające wymagania MDR UE 2017/745 mogą być również kompatybilne z produktami Panthera. Szczegółowe informacje dotyczące zatwierdzonych kombinacji znajdują się na naszej stronie internetowej: www.permobil.se



Ilustracja 24



Ilustracja 25



Ilustracja 26

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

KONSERWACJA

Wózek inwalidzki Panthera jest skonstruowany tak, aby prawie nie wymagał konserwacji. Ale jest kilka części, które należy regularnie sprawdzać.

Przechowywanie

W przypadku przechowywania wózka przez okres co najmniej 4 miesięcy należy go umieścić w suchym, ciepłym miejscu. Po przechowywaniu sprawdzić ciśnienie powietrza w oponach i stan tapicerki.

Bieżąca konserwacja

Do bieżącej konserwacji potrzebne są:
• szampon samochodowy lub podobny.
• odtłuszczacz (do usuwania uporczywego smaru i brudu).
• olej uniwersalny, np. CRC 5-56.

Raz w miesiącu należy

• Przetrzeć podwozie szmatką nasączoną szamponem samochodowym lub płynem do mycia naczyń. Jeśli wózek inwalidzki jest mocno zanieczyszczony, można użyć środka odtłuszczającego. Po umyciu nasmarować wszystkie ruchome części olejem uniwersalnym 5-56.

• Oczyścić mocowanie przednich kół w widełkach (pomiędzy widełkami a kołem) Włosy i kurz często gromadzą się tutaj, co może uszkodzić łożyska. Odkręć śrubę koła za pomocą klucza imbusowego 4 mm i zdejmij koło. Następnie wyczyść przekładki między kołem a widełkami i wytrzyj łożyska koła szmatką. Wlej trochę oleju do każdego łożyska. Załóż z powrotem wszystkie części.

• Nasmarować szybkozłączkę osi tylnego koła. Zdejmij tylne koło i nałóż kilka kropel oleju na oś.
• Napełnić opony powietrzem. Zdejmij kapturek z zaworka i otwórz zawór blokujący, a następnie napompuj powietrzem przez odpowiedni adapter. Aby uzyskać prawidłowe ciśnienie powietrza, patrz Dane techniczne.

• Sprawdzić wszystkie śruby i nakrętki i dokręcić je w razie potrzeby.

• Sprawdzić wózek inwalidzki pod kątem uszkodzeń. Jeśli doszło do uszkodzenia, należy natychmiast skontaktować się z firmą Panthera AB.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Dwa razy w roku należy:

• Nasmarować wszystkie ruchome części hamulca kilkoma kroplami oleju.
• W razie potrzeby wyprać tapicerkę siedziska i oparcia oraz poduszkę w temperaturze 60°C.

Zapiąć rzepy, łącząc je przeciwnymi stronami, aby nie rozerwały tapicerki podczas prania.

Zapobieganie rozprzestrzenianiu się infekcji

Zdezynfekować cały wózek inwalidzki, przecierając lub spryskując wszystkie powierzchnie ściereczką z mikrofibry nasączoną środkiem do dezynfekcji powierzchni na bazie alkoholu (min. 70% etanolu lub izopropanolu) zawierający niejonowy środek powierzchniowo czynny (surfaktant); oparcie i siedzisko należy myć zgodnie z instrukcjami.

Pomoc w serwisowaniu i naprawie

Aby uzyskać pomoc w zakresie serwisu lub naprawy, najpierw skontaktuj się z lokalnym dystrybutorem. Możesz również skontaktować się z firmą Panthera, aby uzyskać pomoc i odpowiedzi na pytania.
Instrukcję regeneracji można pobrać ze strony www.permobil.se

Wymiana części zużywalnych (ilustracje 27 i 28)

Części eksploatacyjne, takie jak opony i kółka można nabyć u lokalnego dystrybutora lub zamówić odpłatnie w firmie Panthera AB, a prace montażowe mogą być wykonane w domu przez osoby, które mają taką możliwość.
www.permobil.se

Aby samodzielnie dokonać wymiany, wykonaj następujące czynności:
Aby wymienić oponę: (Ilustracja 27)

1) Zamów części o odpowiednich wymiarach.

2) Zdemontuj tylne koło, naciskając przycisk zwalniający i wyciągając koło prostym ruchem.

3) Zdemontuj oponę za pomocą odpowiednich narzędzi.

4) Ostrożnie załóż oponę, aby uniknąć uszkodzenia. Napełnić oponę powietrzem.

5) Załóż tylne koło na wózek inwalidzki i sprawdź, czy przycisk zwalniający wyskoczył, blokując koło w piaście. Chwyć za szprychy i kilkakrotnie pociągnij koło, aby sprawdzić, czy jest zablokowane. Pokręć kołem i sprawdź, czy opona jest założona prawidłowo i czy jest idealne okrągłe.

Wymiana kółka

1) Zamów części o odpowiednich wymiarach.

2) Zdemontuj kółko za pomocą klucza imbusowego 4 mm.

3) Podczas montażu nowego kółka przytrzymaj obie tuleje kciukiem i palcem wskazującym, a następnie wprowadź kółko do widełek.

- *Podczas ponownego zakładania kółek po czyszczeniu lub serwisowaniu należy zawsze sprawdzić, czy na śrubie wciąż widoczny jest klej do gwintów (niebieski, czerwony lub zielony), który zabezpiecza śrubę przed niepożądanym poluzowaniem. W przypadku braku kleju do gwintów na śrubie zamów nową śrubę lub nałóż lekki klej.*

4) Dokręć kluczem imbusowym 4 mm. Sprawdź, czy koło obraca się swobodnie.



Ilustracja 27



Ilustracja 28

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

GWARANCJA I TRWAŁOŚĆ

Okres eksploatacji

Okres eksploatacji produktu Panthera zależy od tego, jak bardzo jest on narażony na zużycie i jak starannie jest konserwowany. Po zakończeniu okresu eksploatacji wózek inwalidzki należy przekazać do lokalnego dystrybutora lub firmy Panthera AB w celu recyklingu.

Gwarancja

Panthera AB oferuje pięcioletnią gwarancję fabryczną na podwozie wózka inwalidzkiego. W przypadku innych części obowiązuje 12-miesięczna gwarancja (z wyjątkiem części eksploatacyjnych).

• Gwarancja obejmuje wady produktu wynikające z wad konstrukcyjnych, materiałowych lub produkcyjnych.
• Gwarancja NIE obejmuje usterek spowodowanych normalnym zużyciem, niedbałą konserwacją, błędami w obsłudze, nieprawidłowym przechowywaniem, nieprawidłowym montażem przez nabywcę, regulacją i użytkowaniem produktów z innych źródeł bez uzyskania pisemnej zgody firmy Panthera AB ani pogorszenia jakości produktu z powodu napraw przeprowadzonych z własnej inicjatywy nabywcy.

Ponowne użycie

Panthera Micro 3 nadaje się do ponownego użycia. Przed ponownym użyciem wózek inwalidzki musi zostać wyczyszczony, zdezynfekowany i odesłany do autoryzowanego sprzedawcy w celu sprawdzenia.

Recykling i utylizacja

Produkt należy poddać recyklingowi lub zutylizować zgodnie z obowiązującymi krajowymi przepisami. Skontaktuj się z firmą Permobil w celu uzyskania informacji o obowiązujących umowach dotyczących utylizacji.

Przewidywany okres eksploatacji

Przewidywany okres eksploatacji tego wózka inwalidzkiego wynosi 5 lat od daty pierwszego użycia. Okres ten opiera się na normalnym użytkowaniu i regularnej konserwacji zgodnie z opisem w niniejszej instrukcji.

Po tym czasie wózek może nadal działać, ale ryzyko zużycia, awarii elementów lub obniżenia wydajności wzrasta. Kontynuacja użytkowania po przewidywanym okresie eksploatacji powinna być oceniona przez wykwalifikowanego specjalistę.

Uwaga:
Przewidywany okres eksploatacji nie jest okresem gwarancji.

Rzeczywisty okres eksploatacji może się różnić w zależności od sposobu użytkowania, warunków środowiskowych i przestrzegania instrukcji konserwacji.

Regularne kontrole i konserwacja są niezbędne, aby zapewnić bezpieczne i niezawodne działanie przez cały okres eksploatacji wózka.

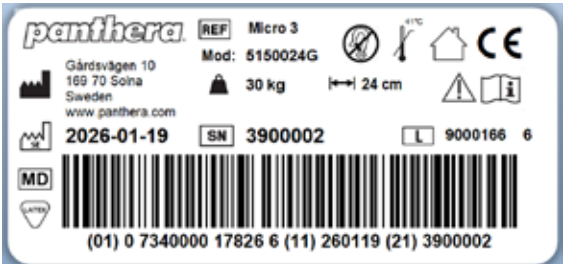
Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

OZNACZENIE (Ilustracje 29 i 30)

Oznaczenie wózka inwalidzkiego znajduje się z przodu podwozia.
Objaśnienie symboli znajduje się po stronie 3.



Ilustracja 29



Ilustracja 30

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

DANE TECHNICZNE

Micro 3		
Kod modelu	G515	G515
Szerokość siedziska (cm)	24	27
Szerokość całkowita	46	49
Długość całkowita	63	63
Wysokość całkowita, koła tylne 20”	55	55
Siedzisko		
Nachylenie siedziska	0°	0°
Wysokość siedziska z tyłu, koła tylne 18”	30,5	30,5
Wysokość siedziska z przodu, koła tylne 20”	33	33
Głębokość siedziska	15-20	15-20
Oparcie		
Wysokość oparcia	22-28	22-28
Kąt oparcia pleców tył-przód	0°	0°
Średnica tylnego koła	18, 20”	18, 20”
Kąt pochylenia tylnego koła	10°	10°
Średnica kółka (mm)	90	90
Wymiary; odległość siedziska do podnóżka (mm)	95-245	95-245
Wymiary transportowe		
Szerokość	31	34
Długość	63	63
Wysokość	53	53
Masa		
Łącznie (g)*	3426	3544
Transport	2246	2364
Waga użytkownika (kg)	30	30
Ciśnienie powietrza w oponach (bar / kPa)	7 / 700	7 / 700
Materiał: podwozie / oparcie	Rury chromowo-molibdenowe	
Materiał: tapicerka	Poliester powlekany poliuretanem	
Tapicerka, poduszka:	Test ogniowy wg: ISO 7176-16	
Klasa wózka inwalidzkiego	B: do użytku wewnętrznego	
* Masy zmierzono po zamontowaniu zabezpieczenia przed wywróceniem i podnóżka.		

DANE TECHNICZNE

Micro 3 Long		
Kod modelu	G515	G515
Szerokość siedziska (cm)	24	27
Szerokość całkowita	46	49
Długość całkowita	71	71
Wysokość całkowita, koła tylne 20”	55	55
Siedzisko		
Nachylenie siedziska	0°	0°
Wysokość siedziska z tyłu, koła tylne 18”	30.5	30.5
Wysokość siedziska z przodu, koła tylne 20”	33	33
Głębokość siedziska	20-25	20-25
Oparcie		
Wysokość oparcia	22-28	22-28
Kąt oparcia pleców tył-przód	0°	0°
Średnica tylnego koła	18, 20”	18, 20”
Kąt pochylenia tylnego koła	10°	10°
Średnica kółka (mm)	90	90
Wymiary; odległość siedziska do podnóżka (mm)	95-245	95-245
Wymiary transportowe		
Szerokość	31	34
Długość	71	71
Wysokość	53	53
Masa		
Łącznie (g)*	3496	3606
Transport	2316	2426
Waga użytkownika (kg)	30	30
Ciśnienie powietrza w oponach (bar / kPa)	7 / 700	7 / 700
Materiał: podwozie / oparcie	Rury chromowo-molibdenowe	
Materiał: tapicerka	Poliester powlekany poliuretanem	
Tapicerka, poduszka:	Test ogniowy wg: ISO 7176-16	
Klasa wózka inwalidzkiego	B: do użytku wewnętrznego	
* Masy zmierzono po zamontowaniu zabezpieczenia przed wywróceniem i podnóżka.		

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Micro 3

ÍNDICE	PÁGINA
Introdução/Utilização prevista	156
Conceção/Contacto/Símbolos	157-158
Descrição/Visão geral	159
Regulamentos de segurança	160-163
Transferência/Elevação	162
Definições	163-170
Acessórios	170-171
Manutenção/Assistência/Reparação	171-173
Garantia/Conformidade	174-175
Características técnicas	176-177



INTRODUÇÃO

Parabéns por escolher uma cadeira de rodas da Panthera AB. Esperamos que fique satisfeito com a sua Panthera Micro 3 e desejamos-lhe muitos anos de felicidade juntos. Todos os produtos da Panthera AB são concebidos e montados em Birsta, na margem de Sundsvall. Os nossos modelos são fabricados para serem os melhores do mercado no que diz respeito à qualidade, manobrabilidade e peso reduzido.

Assegure-se de que lê atentamente as instruções.

Para ver as imagens e o texto com mais clareza, também pode ler as instruções em formato digital em www.permobil.se

UTILIZAÇÃO PREVISTA

As cadeiras de rodas Panthera Micro 3 foram concebidas para crianças entre 1 e 5 anos, que precisam de uma cadeira de rodas dinâmica manual para uso diário, para utilização em espaços de interior e de exterior, sobre superfícies planas e sob a supervisão de um adulto. Estas cadeiras de rodas foram concebidas para serem utilizadas por crianças com deficiência física e não se limitam a diagnósticos específicos. A capacidade e as limitações individuais de cada pessoa indicam se uma cadeira de rodas dinâmica manual é adequada como auxiliar de marcha para a mobilidade. As recomendações do modelo de cadeira de rodas devem ser dadas por profissionais de saúde treinados e o produto adequado deve então ser testado e ajustado por um especialista para obter as melhores características de assento e condução. O design e as definições da cadeira de rodas são testados para cada pessoa. A utilização prevista consiste, em conjunto com uma almofada de assento, em distribuir a pressão uniformemente sobre o assento. Mudar a almofada pode alterar a estabilidade do utilizador. Se a altura da almofada for alterada, as definições da cadeira de rodas devem ser revistas por profissionais qualificados, para garantir que as definições estão corretas. As almofadas de assento com marcação CE estão aprovadas para utilização no produto.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

* Panthera AB reserva-se o direito de fazer alterações técnicas, se necessário.

DESIGN

As cadeiras de rodas Micro 3 da Panthera foram concebidas com o foco numa boa ergonomia ao sentar ou conduzir. A cadeira de rodas foi concebida para ter o menor peso possível. O exterior da cadeira de rodas é pequeno e muito leve. Está disponível em duas versões, Micro 3 e Micro 3 Long. Se necessário, a cadeira de rodas também pode ser equipada com uma gama de acessórios, tais como pega, proteções laterais ou travão. Para obter o peso máximo do utilizador, consulte as Características técnicas.

INDICAÇÕES DE UTILIZAÇÃO

As cadeiras de rodas mecânicas Panthera são cadeiras de rodas multifuncionais operadas manualmente, concebidas para utilização em espaços interiores/exteriores, e destinam-se a proporcionar mobilidade a pessoas com a capacidade de operar uma cadeira de rodas mecânica.

SÍMBOLOS

Apresenta-se abaixo os símbolos utilizados nas instruções e na cadeira de rodas, e o que significam.

	Cuidado		Largura do assento da cadeira de rodas
	Consulte as instruções de utilização	**Mod**:	Número de artigo no chassi
	Fabricante		Número de artigo na etiqueta e revisão
	Data de fabrico		Consulte o manual / folheto de instruções
	Número de série		Dispositivo médico
	Número de referência		Marcação CE
	Peso máx. do utilizador da cadeira de rodas		Apenas para utilização em espaços de interior
	Não se destina ao uso como assento em um veículo durante o transporte		Contém látex
	Limite superior de temperatura		

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

CONTACTO

Se tiver alguma dúvida ou necessitar de ajuda com o produto, contacte primeiro o seu fornecedor local (Centro de Assistência). Para entrar em contacto com o fabricante, consulte os detalhes abaixo:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Informações importantes de segurança

Para informações sobre Avisos de Segurança em Campo e recolhas de produtos relacionados a este dispositivo médico, entre em contato com o seu distribuidor ou com o nosso serviço de atendimento ao cliente. Se tiver dúvidas, forneça o número de série do produto.

DESCRIÇÃO (Fig. 1, 2)

Os modelos Panthera Micro 3 são cadeiras de rodas dinâmicas concebidas para lhe permitir viver a vida da forma mais ativa possível. Cada detalhe recebeu uma atenção meticulosa.
O peso reduzido, combinado com um quadro estável e fixo, e uma roda pivô simples tornam a cadeira de rodas extremamente fácil de manobrar.

VISÃO GERAL (Fig. 1 e 2)



Fig. 1

1. Apoio dos pés
2. Chassis
3. Almofada do assento
4. Proteções laterais
5. Encosto/Estofo para o encosto
6. Rodas traseiras
7. Pega de manobragem
8. Dispositivo antiqueda
9. Desbloqueio rápido
10. Válvula de ar
11. Eixo traseiro
12. Roda pivô
13. Forquilha
14. Dispositivo antirrolamento
15. Correia para o tronco



Fig. 2

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

REGULAMENTOS DE SEGURANÇA

Informações atualizadas

Informações atualizadas sobre segurança e atualizações do produto podem ser encontradas no website da Panthera: www.permobil.se

Verifique se a sua cadeira de rodas corresponde ao seu pedido de encomenda:

- Meça a largura do assento.
- Meça a profundidade do assento.
- Certifique-se de que recebeu os acessórios que encomendou.

Realize uma inspeção técnica à sua cadeira de rodas, certificando-se de que:

- o desbloqueio rápido da roda traseira pode ser facilmente movido para dentro e para fora do seu invólucro.
- após a montagem, a roda traseira está bem fixa.
- o botão de desbloqueio rápido salta todo para fora na posição de bloqueio.
- a forquilha da roda pivô pode ser rodada com facilidade.

⚠ Equilíbrio e capacidade de tombar

O que afeta mais a capacidade de equilíbrio e de tombar é a posição das rodas traseiras e o ajuste do estofo do encosto. Depois de adaptar a sua cadeira, verifique se se sente confiante em termos de equilíbrio da cadeira.
A capacidade de tombar da cadeira também pode ser provocada se uma bolsa for pendurada no encosto, se se inclinar ou esticar para trás, se os pneus não tiverem pressão de ar suficiente ou se houver uma mudança inesperada da superfície em que está a conduzir.

⚠ Dispositivo antiqueda

As cadeiras de rodas Panthera foram concebidas para serem o mais manobráveis possível, o que significa que a cadeira responde rápida e ininterruptamente às ações de condução. Se executar as ações erradas, pode tombar na cadeira. Se utilizar a cadeira de rodas de forma incorreta e não tiver dispositivo antiqueda, existe o risco de a cadeira tombar para trás.

O dispositivo antiqueda é uma funcionalidade de segurança que se destina a evitar a queda para trás na cadeira de rodas.
O dispositivo antiqueda tem de ser sempre utilizado na cadeira de rodas de modelo Micro 3 e deve ser verificado diariamente.

Técnica na cadeira de rodas

É importante testar as habilidades com a sua cadeira de rodas e dedicar o tempo necessário para aperfeiçoar a sua técnica. Se tiver alguma dúvida sobre a técnica na cadeira de rodas, contacte a pessoa que prescreveu a cadeira ou o seu terapeuta. Também pode entrar em contacto com a equipa da Panthera AB.

Dispositivo antirrolamento

Tenha em atenção que o dispositivo antirrolamento não foi concebido para ser utilizado como travão. Foi concebido para manter a cadeira de rodas imóvel enquanto o utilizador faz a transferência para dentro ou para fora da cadeira de rodas ou enquanto realiza alguma atividade. Também evita que a cadeira de rodas se mova quando está sem supervisão.

Tenha em atenção que é possível forçar as rodas e a cadeira para a frente mesmo quando o dispositivo antirrolamento está ativado.

TENHA EM ATENÇÃO! Para que os dispositivos antirrolamento funcionem corretamente, os pneus devem ter a pressão de ar correta. Consulte as Características técnicas.

Os dispositivos antirrolamento funcionarão de forma menos eficaz se os pneus estiverem gastos ou contiverem pressão de ar insuficiente. Se mudar para outro tipo de pneu, verifique sempre os dispositivos antirrolamento, uma vez que as dimensões podem variar.

⚠ Condução

A razão pela qual a cadeira de rodas se destina a ser utilizada em espaços de interior e **de exterior apenas sobre superfícies planas sob a supervisão de um adulto** é o facto de só ter uma roda pivô (para a cadeira de rodas poder girar mais facilmente). Isto aumenta o risco de a cadeira de rodas tombar para a frente se for a alta velocidade contra um obstáculo ou uma vala. Isto também pode acontecer em espaços de interior, mas é muito menos comum.

A maioria das crianças pequenas precisa de uma correia para o tronco para evitar que estas percam o equilíbrio e caiam da cadeira de rodas. Na compra da cadeira de rodas está incluída uma correia básica. Se esta correia para o tronco não for suficiente, a criança não deve utilizar a cadeira de rodas até que o médico prescritor tenha fornecido uma que ofereça proteção completa.

Esteja atento a obstáculos como, por exemplo, soleiras, onde a roda pivô pode ficar presa e provocar a queda para a frente.

A cadeira de rodas também pode ser equipada com uma pega para permitir que a criança seja empurrada por um assistente.

Conduzir numa superfície irregular ou inclinada aumenta o risco de cair para a frente e para trás.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Elevação enquanto o utilizador está na cadeira de rodas (Fig. 3)

Se a cadeira de rodas tiver de ser elevada com o utilizador sentado, segure sempre no chassis da cadeira. Ver as setas na Fig. 3.
Não proceda à elevação pelas pegas, rodas ou outras secções móveis.

Técnica na cadeira de rodas – Rampas e superfícies inclinadas

Subir rampas e superfícies inclinadas (Fig. 4)

Quando quer subir uma rampa, precisa de fazer uma aceleração, manter uma velocidade constante e, ao mesmo tempo, controlar a sua direção. Incline a parte superior do corpo para a frente e mova ambas as rodas traseiras com impulsos rápidos e potentes.

Descer superfícies inclinadas (Fig. 5)

Ao conduzir em declives e superfícies inclinadas, é importante que tenha controlo sobre a sua direção e velocidade. Recoste-se e permita que as rodas traseiras se movam lentamente pelas mãos. Deve poder parar a cadeira de rodas em qualquer altura, agarrando nas rodas traseiras.

Superfícies quentes ou frias

Se a cadeira de rodas ficar exposta ao calor por longos períodos, as suas superfícies podem ficar extremamente quentes. Temperaturas acima de 41 graus podem causar queimaduras se não forem percebidas pelo utilizador. As superfícies da cadeira de rodas também podem ficar muito frias se esta for armazenada ou utilizada em condições de frio.

Látex

Os rodízios S3 de 90 mm, S3 de 120 mm e 3” X, a fita de aro utilizada nos pneus Micro, bem como os pneus Schwalbe, contêm látex. O látex pode causar reações alérgicas em algumas pessoas. Contacte o seu distribuidor para qualquer consulta.



Fig. 3



Fig. 4



Fig. 5

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

REGULAMENTOS DE SEGURANÇA

⚠ Risco de entalamento

Ao conduzir a cadeira, esteja atento ao risco de os seus dedos ficarem entalados **entre a roda traseira e o chassis**, e **entre a roda traseira e a proteção lateral**.
Durante a condução, certifique-se de que os seus dedos ou objetos soltos não ficam **entalados nos raios da roda traseira**. Além disso, tenha especial cuidado para garantir que as crianças não colocam as mãos entre os raios.
Nas fixações entre o apoio dos pés e o chassis existem aberturas onde existe o risco de entalamento.

⚠ Queimaduras por fricção

Existe o risco de queimar as mãos e os dedos se travar a cadeira de rodas com as mãos a alta velocidade agarrando as rodas traseiras, uma vez que a fricção criada entre as mãos e as rodas traseiras gera calor elevado.

DEFINIÇÕES

Ao ajustar a cadeira para se adequar à sua postura sentada e dar-lhe a mobilidade de que necessita, é importante que faça os ajustes pela ordem correta.

Primeiro, ajuste a cadeira de modo a permitir uma postura sentada correta. Só então pode ajustar o equilíbrio da cadeira de rodas para lhe proporcionar a mobilidade de que necessita. Isto tem de ser feito na sequência correta, uma vez que os ajustes à postura sentada afetam o equilíbrio da cadeira de rodas.
Lembre-se de que um pequeno esforço para ajustar a cadeira às suas necessidades inicialmente será um benefício considerável que perdurará muito tempo.
Reserve um dia para experimentar definições alternativas e ver como se sente com cada uma, para garantir que a postura sentada e o equilíbrio da cadeira de rodas são os adequados para si.
Os ajustes nas definições da cadeira de rodas devem ser efetuados pela seguinte ordem:

1. Estofo do assento

2. Ajuste do apoio dos pés

3. Encosto e estofo do encosto

4. O equilíbrio da cadeira de rodas

5. Cinto para a anca

6. Pega de empurrar

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

DEFINIÇÕES

1a. A profundidade do estofo do assento (Fig. 6)

Ao mover o extensor do assento para a frente ou para trás, pode ajustar a profundidade do assento. Solte a parte da frente do assento puxando-a para trás (o assento está fixado com Velcro). Ajuste a profundidade do assento e prenda-o ao Velcro.

1b. A tensão do estofo do assento (Fig. 7)

A secção traseira do estofo do assento pode ser apertada ou afrouxada, ajustando a fita de Velcro por baixo.
Desta forma, poderá variar a altura do seu assento em aprox. 2 cm para cima ou para baixo.

2. As definições do apoio dos pés (Fig. 8, 9, 10, 11, 12)

Os apoio dos pés é fornecido montado na ”Posição elevada inferior” Fig. 8 (fixação virada para cima Fig. 9 e o apoio dos pés montado no orifício superior Fig. 10)



Fig. 6



Fig. 7



Fig. 8

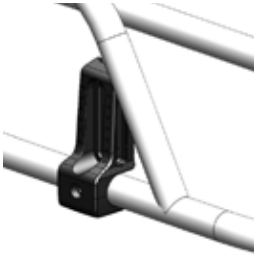


Fig. 9



Fig. 10

Subir o apoio dos pés

1. Desaperte ligeiramente os parafusos (1) Fig. 11, em ambos os lados, com a chave Allen de 4 mm.
2. Ajuste a altura deslizando o parafuso na ranhura na fixação do apoio dos pés (3) Fig. 12 Certifique-se de que a altura é a mesma em ambos os lados. Para o ajudar, existem marcações (4) nas fixações dos apoios dos pés.
3. Aperte os parafusos (1) Fig 11.

Apoio dos pés montado a uma altura extra-alta (“Posição elevada superior”) Fig. 13

1. Desaperte os parafusos (1) Fig. 11, completamente a partir da porca (2), em ambos os lados, com chave Allen de 4 mm.
2. Mova a porca (2) Fig. 11 no orifício inferior do apoio dos pés Fig. 14 e monte o apoio dos pés na fixação com o parafuso (1) e aperte ligeiramente (1).
3. Ajuste a altura deslizando o parafuso na ranhura (3) Fig. 12 no apoio dos pés. Verifique se a altura é a mesma em ambos os lados. Existem marcações na fixação (4) do apoio dos pés para ajudar neste procedimento.
4. Aperte os parafusos (1) Fig. 11.

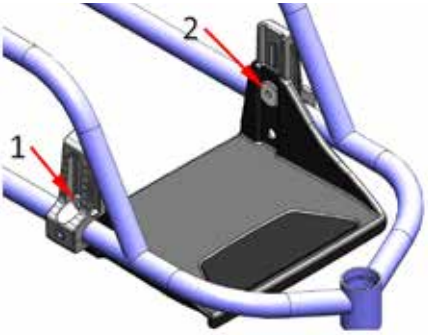


Fig. 11

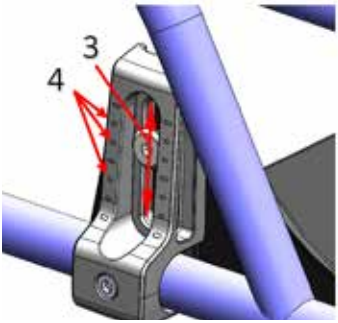


Fig. 12


Fig. 13


Fig. 14

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

O apoio dos pés montado numa posição baixa (“Posição baixa superior”) Fig. 15

1. Desaperte o parafuso (1) e a porca (2), e retire o apoio dos pés. Fig. 11.
2. Desaperte o parafuso (5) Fig. 16, de ambos os lados, com uma chave Allen de 4 mm e retire a fixação do chassis.

3. Rode a fixação em 180° Fig. 17 e monte no chassis com o parafuso (5).

4. Com a porca (2) Fig. 11, no orifício inferior do apoio dos pés Fig. 14, monte o apoio dos pés na fixação com o parafuso (1) Fig. 11 apertado de forma frouxa.

5. Ajuste a altura deslizando o parafuso na ranhura (3) Fig. 12 na fixação do apoio dos pés. Certifique-se de que a altura é a mesma altura em ambos os lados. Existem marcações na fixação (4) do apoio dos pés para ajudar neste procedimento.

6. Aperte os parafusos (1) Fig. 11.



Fig. 15

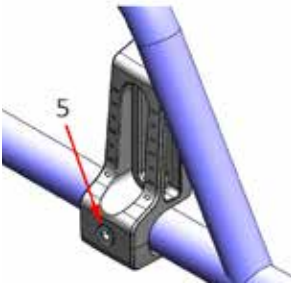


Fig. 16

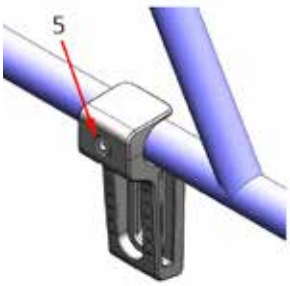


Fig. 17

Apoio dos pés montado na posição extrabaixa (“Posição baixa inferior”) Fig. 18

Esta fase pressupõe que a fixação já está montada na “posição baixa”, ou seja, a fixação está a apontar para baixo Fig. 19.

1. Desaperte o parafuso (1) Fig. 11, completamente da porca (2), em ambos os lados, com uma chave Allen de 4 mm.

2. Mova a porca (2) Fig. 11 para o orifício superior do apoio dos pés Fig. 20 e monte o apoio dos pés na fixação com o parafuso (1) apertado de forma frouxa.

3. Ajuste a altura deslizando o parafuso na ranhura (3) Fig. 12 na fixação do apoio dos pés. Certifique-se de que é a mesma em ambos os lados. Para ajudar neste procedimento, existem marcações (4) nas fixações do apoio dos pés.

4. Aperte os parafusos (1) Fig. 11.



Fig. 18



Fig. 19

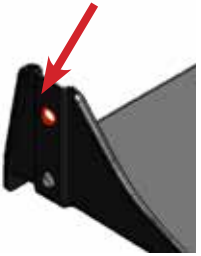


Fig. 20

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

3. Encosto e estofo do encosto

Altura do encosto (Fig. 21)

Primeiro, desaperte a fita de Velcro para aceder aos parafusos de ambos os lados, veja a Fig. 21. Em seguida, solte os parafusos de ambos os lados. Agora, pode ajustar o encosto para a altura adequada, deslizando as hastes do encosto para cima ou para baixo. Quando tiver encontrado a altura pretendida, aperte novamente os parafusos. A faixa solta pode ser retirada se a altura do encosto estiver regulada para baixo.

Tensão do estofo do encosto (Fig. 22)

É possível apertar ou afrouxar o estofo do encosto apertando ou libertando as fitas de Velcro na parte de trás do encosto, veja a Fig. 22.
Além disso, o estofo do encosto dispõe de uma aba inferior fixada com Velcro por cima do estofo do assento, por baixo da almofada do assento. Esta aba pode ser movida para trás ou para a frente para obter a tensão necessária na secção inferior do estofo das costas (conhecida como “concha do assento”).

Com estes ajustes, pode dar forma ao estofo do encosto de acordo com a forma das suas costas, para obter um apoio adequado à região lombar.

Comece por afrouxar as fitas de Velcro e posicione-se o mais para trás possível na cadeira de rodas.

Em seguida, aperte as fitas de Velcro até obter um bom suporte. Se achar que não está sentado na cadeira de rodas tão para trás quanto gostaria, isso pode dever-se ao facto de a aba inferior do estofo do encosto estar fixada muito à frente, por baixo do estofo do assento. Sendo assim, solte-a e mova-a para trás.



Fig. 21



Fig. 22

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

4. Equilíbrio da cadeira de rodas Fig. 23

Pode alterar o equilíbrio da cadeira de rodas, movendo as rodas motrizes (eixo traseiro) para a frente ou para trás, veja a Fig. 23. Quanto mais para a frente colocar as rodas motrizes, mais para trás fica situado o equilíbrio da cadeira. Isto facilita o movimento do assento para a frente e dá-lhe mais peso sobre as rodas motrizes. A cadeira será mais fácil de manobrar e será mais fácil de levantar sobre as rodas traseiras se tiver de passar por um obstáculo. No entanto, o equilíbrio da cadeira não deve situar-se demasiado atrás, pois pode tornar-se desconfortável. Por isso, é importante que dedique algum tempo a experimentar o ajuste do equilíbrio adequado ao seu corpo e à sua técnica de condução, para que possa ajustar a sua posição no assento de modo a tornar a sua condução tão fácil quanto possível.

Pode alterar o equilíbrio da seguinte forma:

1. Remova as rodas traseiras.
2. Solte os parafusos (1) que se encontram por baixo das fixações do eixo traseiro, de ambos os lados, veja a Fig. 23.
3. Agora pode deslizar as fixações das rodas para a frente ou para trás, ao longo do tubo do chassis. É importante que ambas as fixações das rodas tenham a mesma posição em ambos os lados. Para verificar esta situação, meça a distância **A**, entre a parte da frente do tubo vertical do chassis e a parte de trás das fixações das rodas com uma régua ou semelhante e verifique se a distância é a mesma em ambos os lados, veja a Fig. 23.
4. Em seguida, aperte os parafusos (1) até que o eixo traseiro assente com firmeza. O pouco trabalho de que precisa para ajustar a cadeira de rodas dar-lhe-á para muito tempo. Experimente diferentes definições durante um dia para perceber se consegue encontrar as posições corretas do assento e o equilíbrio correto. Após aprox. um mês faça uma nova verificação para ver se está tudo bem.

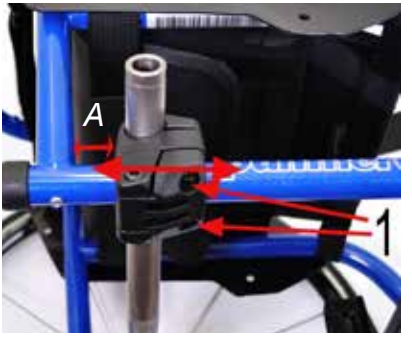


Fig. 23

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

5. Correia para o tronco

O cinto para a anca de terceiros que cumpra os requisitos do Regulamento (UE) 2017/745 relativo a dispositivos médicos pode ser utilizado com a preservação da marcação CE. A montagem é feita fixando as correias à volta do chassis. Quanto às áreas permitidas para as fixações, veja a Fig. 24.

6. Pega de empurrar Fig. 25.

A pega de empurrar é utilizada pelo assistente para empurrar o utilizador na cadeira de rodas. A pega de empurrar pode ser ajustada em altura e ser virada.

Ajuste da altura da pega de empurrar:

1. Puxe a alavanca (1) Fig. 25.
2. Agora, a pega de empurrar pode ser elevada ou baixada.
3. Vire a alavanca para a altura desejada.

Virar a pega de empurrar:

1. Prima e mantenha premido o botão na parte superior da pega de empurrar (2) Fig. 25.
4. Enquanto prime o botão, pode agora rodar a pega de empurrar para fora.
5. Solte o botão.

Proteções laterais Fig. 26

A proteção lateral é montada no quadro com dois parafusos, com a chave Allen de 3 mm.

Almofadas

Almofadas de assento com marcação CE, destinadas ao uso em cadeiras de rodas que sigam os requisitos da MDR UE 2017/745, podem ser utilizadas em cadeiras Panthera sem afetar a marcação CE.



Fig. 24



Fig. 25



Fig. 26

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

ACESSÓRIOS

Outros

Outros dispositivos médicos que sigam os requisitos do MDR UE 2017/745 também podem ser compatíveis com os produtos Panthera. Para detalhes sobre combinações aprovadas, visite nosso site: www.permobil.com

MANUTENÇÃO

A sua Panthera foi construída para ser praticamente livre de manutenção. Mas há algumas peças que precisa de verificar regularmente.

Armazenamento

Se armazenar a sua cadeira de rodas durante 4 meses ou mais, deve colocá-la num local seco e ameno. Após o armazenamento, verifique a pressão dos pneus e o estado dos estofos.

Manutenção regular

Para a manutenção regular, precisa do seguinte:
- Champô para automóvel ou semelhante.
- Desengordurante (para remover gordura e sujidade).
- Óleo universal, como o CRC 5-56.

Uma vez por mês, deverá:

- Lavar o chassis com um champô para automóvel ou com um pano embebido em líquido. Se a cadeira de rodas estiver muito suja, pode utilizar desengordurante. Após a lavagem, lubrifique todas as peças móveis com 5-56, óleo universal.

- Limpar a fixação das rodas dianteiras na forquilha (entre a forquilha e a roda). Muitas vezes, acumula-se cabelo e pó aqui, o que pode danificar os rolamentos. Desaperte o parafuso da roda com a chave Allen de 4 mm e retire a roda. Em seguida, limpe os espaços entre a roda e a forquilha e limpe os rolamentos da roda com um pano. Coloque um pouco de óleo em cada rolamento. Dê atenção a todos os detalhes.

- Lubrificar o eixo de desbloqueio rápido da roda traseira. Retire a roda traseira e coloque algumas gotas de óleo no eixo.

- Encher os pneus com ar. Remova a tampa da válvula e abra a válvula de bloqueio e, em seguida, encha com ar com um adaptador adequado; para obter a pressão correta do ar, consulte as Características técnicas.

- Verificar todos os parafusos e porcas e aperte-os, se necessário.

- Verificar se a cadeira de rodas apresenta danos. Se apresentar algum dano, contacte-nos imediatamente na Panthera AB.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Duas vezes por ano, deverá:

- Lubrificar todas as peças móveis com algumas gotas de óleo.
- Se necessário, lavar os estofos do assento e do encosto e a capa da almofada a 60 °C.

Una bem as fitas de Velcro para evitar rasgar os estofos com o Velcro durante a lavagem da roupa.

Prevenir a propagação de infeções

Desinfete toda a cadeira de rodas limpando ou pulverizando todas as superfícies com um pano de microfibras humedecido com um desinfetante de superfícies à base de álcool (mín. etanol a 70% ou isopropanol) que contenha um tensioativo não iónico (tensioativo); lave o encosto e o assento de acordo com as instruções.

Ajuda com o serviço de assistência e reparação

Para obter ajuda em termos de assistência ou reparação, contacte primeiro o seu distribuidor local. Também pode contactar a Panthera para obter ajuda e respostas às suas perguntas.
As instruções para o recondicionamento podem ser obtidas via download em www.permobil.se

Substituição de peças de desgaste (Fig. 27 e 28)

As peças de desgaste como pneus e rodas pivô podem ser obtidas junto do seu distribuidor local ou encomendadas à Panthera AB para pagamento e o trabalho pode ser feito em casa para quem tiver oportunidade de o fazer. www.permobil.se

Para proceder à sua substituição, proceda da seguinte forma:

Para mudar o pneu: (Fig. 27)

1) Encomende as peças nas dimensões corretas.

2) Desmonte a roda traseira premindo o botão de desbloqueio rápido e puxando a roda a direito para fora.

3) Desmonte o pneu com uma ferramenta adequada.

4) Monte o pneu com cuidado para evitar danos. Encha o pneu com ar.

5) Monte a roda traseira na cadeira de rodas e tenha cuidado para ver se o botão de desbloqueio rápido salta para fora, para bloquear a roda no cubo. Agarre nos raios e puxe a roda algumas vezes para fora, para verificar se está bloqueada. Gire a roda e verifique se o pneu está corretamente montado e se a sua forma é totalmente redonda.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

Para mudar a roda pivô

1) Encomende as peças nas dimensões corretas.

2) Desmonte a roda pivô com uma chave Allen de 4 mm.

3) Ao montar a nova roda pivô, segure os dois casquilhos com o polegar e o dedo indicador e, em seguida, insira a roda pivô para dentro das ranhuras na forquilha.

- *Quando voltar a montar as rodas pivô após a limpeza ou manutenção, certifique-se sempre de que o parafuso ainda oferece um bloqueio de rosca (azul, vermelho ou verde) na rosca, o que indica um bloqueio de rosca suficiente. Se não se observar um bloqueio de rosca, tem de ser encomendado um novo parafuso ou tem de ser aplicado um bloqueio de rosca leve*

4) Aperte com uma chave Allen de 4 mm. Verifique se a roda gira facilmente.



Fig. 27



Fig. 28

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

GARANTIA E VIDA ÚTIL

Vida útil

A vida útil de um produto Panthera depende do desgaste a que está exposto e do grau de manutenção a que é sujeito. Ao atingir o fim da sua vida útil, a cadeira de rodas deve ser entregue ao distribuidor local ou à Panthera AB para ser reciclada.

Garantia legal

A Panthera AB oferece uma garantia de fábrica de cinco anos sobre o chassis da cadeira de rodas. Para outras peças existe uma garantia de 12 meses (com exceção das peças de desgaste).

- A garantia cobre defeitos do produto que sejam imputáveis a defeitos de construção, material ou fabrico.

- A garantia NÃO cobre avarias que sejam imputáveis a desgaste normal, manutenção negligente, erros de manuseamento, armazenamento incorreto, montagem incorreta por parte do comprador, ajustes e utilização de produtos de outros fornecedores sem o consentimento por escrito da Panthera AB, ou deterioração atribuível a reparações realizadas por iniciativa própria do comprador.

Reutilização

A Panthera Micro 3 é adequada para reutilização. Antes de ser reutilizada, a cadeira de rodas deve ser limpa, desinfetada e enviada para um revendedor autorizado para inspeção.

Reciclagem e eliminação

Este produto deve ser reciclado ou eliminado de acordo com as regulamentações nacionais aplicáveis. Entre em contato com a Permobil para informações sobre os acordos vigentes.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

GARANTIA E VIDA ÚTIL

Vida útil esperada
A vida útil esperada desta cadeira de rodas manual é de 5 anos a partir da data do primeiro uso. Este período baseia-se no uso normal e na manutenção regular conforme descrito neste manual.

Após esse período, a cadeira pode continuar a funcionar, mas o risco de desgaste, falha de componentes ou redução de desempenho aumenta. O uso além da vida útil esperada deve ser avaliado por um professional qualificado.

Observação:
A vida útil esperada não é um período de garantia.

A vida útil real pode variar dependendo dos padrões de uso, das condições ambientais e da conformidade com as instruções de manutenção.

Inspeções e manutenções regulares são essenciais para garantir operação segura e confiável durante toda a vida útil da cadeira.

MARCAÇÃO (Fig. 29 e 30)

A marcação da cadeira de rodas encontra-se na parte dianteira do chassis.
Consulte a página 3 para obter uma explicações dos símbolos.



Fig. 29

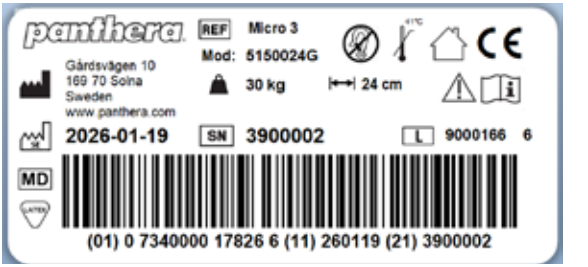


Fig. 30

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

Micro 3		
Código do modelo	G515	G515
Largura do assento (cm)	24	27
Largura total	46	49
Comprimento total	63	63
Altura total, rodas traseiras de 20"	55	55
Assento		
Ângulo do assento	0°	0°
Altura do assento atrás, rodas traseiras de 18"	30,5	30,5
Altura do assento à frente, rodas traseiras de 20"	33	33
Profundidade do assento	15-20	15-20
Encosto		
Altura do encosto	22-28	22-28
Ângulo do encosto para trás-para a frente	0°	0°
Diâmetro da roda traseira	18, 20"	18,20"
Ângulo de sopé das rodas traseiras	10°	10°
Diâmetro da roda pivô (mm)	90	90
Medição; assento até ao apoio dos pés (mm)	95-245	95-245
Medidas de transporte		
Largura	31	34
Comprimento	63	63
Altura	53	53
Pesos		
Total (g) *	3426	3544
Transporte	2246	2364
Peso do utilizador (kg)	30	30
Pressão de ar dos pneus (bar/kPa)	7/700	7/700
Material: chassis/encosto	Tubo de cromo-molibdénio	
Material: estofos	Poliéster revestido de poliuretano	
Estofo, almofada:	testado contra incêndios de acordo com: ISO 7176-16	
Classe da cadeira de rodas	B; de interior	
* Os pesos foram tirados com dispositivo antiqueda e apoio dos pés instalados.		

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

Micro 3 Long		
Código do modelo	G515	G515
Largura do assento (cm)	24	27
Largura total	46	49
Comprimento total	71	71
Altura total, rodas traseiras de 20"	55	55
Assento		
Ângulo do assento	0°	0°
Altura do assento atrás, rodas traseiras de 18"	30,5	30,5
Altura do assento à frente, rodas traseiras de 20"	33	33
Profundidade do assento	20-25	20-25
Encosto		
Altura do encosto	22-28	22-28
Ângulo do encosto para trás-para a frente	0°	0°
Diâmetro da roda traseira	18, 20"	18,20"
Ângulo de sopé das rodas traseiras	10°	10°
Diâmetro da roda pivô (mm)	90	90
Medição; assento até ao apoio dos pés (mm)	95-245	95-245
Medidas de transporte		
Largura	31	34
Comprimento	71	71
Altura	53	53
Pesos		
Total (g) *	3496	3606
Transporte	2316	2426
Peso do utilizador (kg)	30	30
Pressão de ar dos pneus (bar/kPa)	7/700	7/700
Material: chassis/encosto	Tubo de cromo-molibdénio	
Material: estofos	Poliéster revestido de poliuretano	
Estofo, almofada:	testado contra incêndios de acordo com: ISO 7176-16	
Classe da cadeira de rodas	B; de interior	
* Os pesos foram tirados com dispositivo antiqueda e apoio dos pés instalados.		

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Micro 3

SISÄLTÖ	SIVU
Johdanto / aiottu käyttö	178
Rakenne/yhteydenotto/symbolit	179-180
Kuvaus/yleiskatsaus	181
Turvallisuusmääräykset	182-185
Siirto/nosto	184
Asetukset	185-192
Lisävarusteet	192
Kunnossapito/huolto/korjaus	193-195
Takuu/vaatimustenmukaisuus	196-197
Tekniset tiedot	198-199



JOHDANTO

Onnittelut Panthera AB:n pyörätuolin hankinnasta. Toivomme, että olet tyytyväinen Panthera Micro 3 -tuoliin. Toivotamme sinulle monia onnellisia vuosia yhdessä sen kanssa. Kaikki Panthera AB:n tuotteet suunnitellaan ja kootaan Sundsvallin kupeessa sijaitsevassa Birstassa. Mallimme on suunniteltu markkinoiden parhaiksi laadun, ohjattavuuden ja keveyden suhteen.

Lue ohjeet huolellisesti.

Voit tutustua kuviin ja teksteihin tarkemmin lukemalla ohjeet digitaalisesti osoitteessa www.permobil.se

AIOTTU KÄYTTÖ

Panthera Micro 3 -pyörätuolit on suunniteltu 1–5-vuotiaille lapsille, jotka tarvitsevat manuaalisen dynaamisen pyörätuolin jokapäiväiseen käyttöön, sisäkäyttöön ja ulkokäyttöön tasaisille pinnoille aikuisen valvonnassa. Pyörätuoli on tarkoitettu liikuntarajoitteisten lasten käyttöön, eikä se käyttöä ole rajattu lapsille, joilla on erityinen diagnoosi. Kunkin henkilön yksilöllinen toimintakyky ja rajoitukset määrittävät, sopiiko manuaalinen dynaaminen pyörätuoli liikkumisen apuvälineeksi. Koulutettujen terveydenhuollon ammattilaisten tulee antaa pyörätuolin mallisuosituksia, ja asiantuntijan on testattava ja säädettävä sopiva tuote optimaalisten istumis- ja ajo-ominaisuuksien varmistamiseksi. Pyörätuolin rakenne ja asetukset testataan kunkin käyttäjän osalta.
Sitä on tarkoitus käyttää yhdessä istuintyynyn kanssa paineen jakamiseksi tasaisesti pitkin istuinta.
Tyynyn vaihtaminen voi muuttaa käyttäjän vakautta. Jos tyynyn korkeus muuttuu, pätevän henkilöstön on tarkistettava pyörätuolin asetukset, jotta varmistetaan, että ne ovat oikein.
CE-merkinnällä varustetut istuintyynyt on hyväksytty käytettäväksi tässä tuotteessa.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

* Panthera AB pidättää oikeuden tehdä tarvittaessa teknisiä muutoksia.

RAKENNE

Pantheran Micro 3 -pyörätuolien suunnittelussa on keskitytty erityisesti hyvään ergonomiaan istuttaessa tai ajettaessa. Pyörätuoli on suunniteltu mahdollisimman kevyeksi. Pyörätuoli on ulkoisilta mitoiltaan pieni ja erittäin kevyt. Siitä on saatavana kaksi versiota, Micro 3 ja Micro 3 Long. Pyörätuoliin voidaan tarvittaessa asentaa myös erilaisia lisävarusteita, kuten työntökahva, sivusuojat tai vierintäeste. Katso käyttäjän enimmäispaino kohdasta Tekniset tiedot.

KÄYTTÖTARKOITUKSET

Mekaaniset Panthera-pyörätuolit ovat manuaalisesti käytettäviä monitoimipyörätuoleja, jotka on suunniteltu sisä- ja ulkokäyttöön. Ne on tarkoitettu mahdollistamaan liikkuminen henkilöille, jotka kykenevät käyttämään mekaanista pyörätuolia.

SYMBOLIT

Ohjeissa ja pyörätuolissa käytetyt symbolit ja niiden merkitykset on lueteltu alla.

	Huomio		Pyörätuolin istuimen leveys
	Tutustu käyttöohjeisiin	**Mod**:	Tuotenumero alustassa
	Valmistaja		Tuotenumero merkinnässä ja tarkistustarrassa
	Valmistuspäivä		Katso käyttöohje
	Sarjanumero		Lääkinnällinen laite
	Luettelonumero		CE-merkintä
	Pyörätuolin käyttäjän enimmäispaino		Vain sisäkäyttöön
	Ei tarkoitettu käytettäväksi istuimena ajoneuvossa kuljetuksen aikana		Sisältää lateksia
	Lämpötilan yläraja		

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

YHTEYDENOTTO

Jos sinulla on kysyttävää tai tarvitset apua tuotteen käytössä, ota ensin yhteyttä paikalliseen toimittajaan (palvelukeskukseen). Ota yhteyttä valmistajaan alla olevien yhteystietojen avulla:

Panthera AB +46 (0)8-761 50 40
Gårdsvägen 10 www.permobil.se
SE-169 70 Solna panthera@permobil.com

Tärkeää turvallisuustietoa

Tietoja tätä lääkinnällistä laitetta koskevista turvallisuustiedotteista (Field Safety Notice) ja mahdollisesta laitteen takaisinvedosta saat ottamalla yhteyttä jälleenmyyjääsi tai asiakaspalveluumme. Mikäli sinulla on kysyttävää, ilmoita tuotteen sarjanumero.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

KUVAUS (kuvat 1, 2)

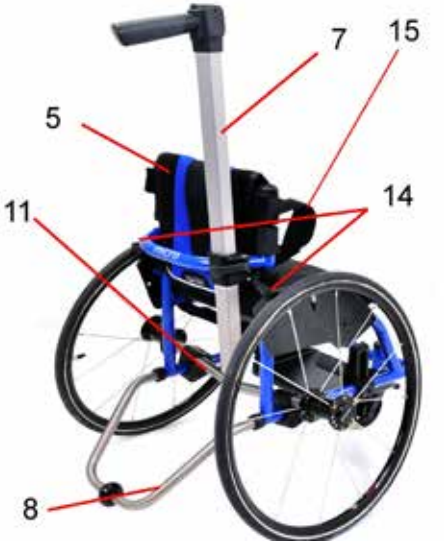
Panthera Micro 3 -mallit ovat dynaamisia pyörätuoleja, jotka on suunniteltu mahdollistamaan mahdollisimman aktiivinen elämä. Yksityiskohtiin on kiinnitetty erityistä huomiota. Keveyden, tukevan ja kiinteän rungon sekä yksittäisen rullapyörän ansiosta pyörätuolia on erittäin helppo ohjata.

YLEISKUVA (kuvat 1 ja 2)



Kuva 1

1. Jalkatuki
2. Alusta
3. Istuintyyny
4. Sivusuojat
5. Selkänoja / selkänojan verhoilu
6. Takapyörät
7. Työntökahva
8. Kaatumissuoja
9. Pikavapautus
10. Ilmaventtiili
11. Taka-akseli
12. Rullapyörät
13. Haarukka
14. Vierintäeste
15. Vyötäröhihna



Kuva 2

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

TURVALLISUUSMÄÄRÄYKSET

Ajantasaiset tiedot

Ajantasaiset tiedot turvallisuudesta ja tuotepäivityksistä löytyvät Pantheran verkkosivuilta, www.permobil.se

Varmista, että pyörätuoli vastaa tilausta:

- Mittaa istuimen leveys.
- Mittaa istuinsyvyys.
- Varmista, että olet saanut tilaamasi lisävarusteet.

Tee pyörätuolille tekninen tarkastus ja varmista, että:

- takapyörän pikalukitus voidaan helposti työntää sisään ja vetää ulos kotelostaan.
- takapyörä on asennettu tukevasti paikalleen.
- pikavapautuspainike ponnahtaa kokonaan ulos lukitussa asennossa.
- rullapyörien haarukoita voi kääntää helposti.

⚠ Tasapaino ja kaatumisherkkyys

Tasapainoon ja kaatumisherkkyyteen vaikuttavat eniten takapyörien asento ja selkänojan päällisen säätö. Tarkista tuolin säätämisen jälkeen, että tunnet olosi varmaksi tuolin tasapainon suhteen.
Tuolin kaatumisherkkyyteen voi vaikuttaa myös se, jos selkänojaan on ripustettu kassi, jos nojaat tai venyttelet taaksepäin, jos renkaissa on liian vähän ilmaa tai jos ajoalustassa tapahtuu odottamaton muutos.

⚠ Kaatumissuoja

Panthera-pyörätuolit on suunniteltu mahdollisimman ketteriksi, joten tuoli reagoi nopeasti ja saumattomasti suorittamiisi toimintoihin. Toimimalla väärällä tavalla voit kaatua tuolin kanssa. Jos käytät pyörätuolia väärin ja sinulla ei ole kaatumissuojaa, saatat kaatua taaksepäin.

Kaatumissuoja on turvaominaisuus, joka on suunniteltu estämään kaatuminen taaksepäin pyörätuolin kanssa.
Kaatumissuojaa on aina käytettävä Micro 3 -pyörätuolimallissa, ja se on tarkistettava päivittäin.

Pyörätuolitekniikka

On tärkeää, että testaat pyörätuolitaitojasi ja käytät riittävästi aikaa pyörätuolitekniikan hiomiseen. Jos sinulla on kysyttävää pyörätuolitekniikasta, ota yhteyttä tuolin sinulle määränneeseen henkilöön tai terapeuttiin. Voit myös ottaa yhteyttä Panthera AB:n tiimiin.

Vierintäeste

Huomaa, että vierintäestettä ei ole suunniteltu käytettäväksi jarruna. Se on suunniteltu pitämään pyörätuoli paikallaan, kun käyttäjä siirtyy pyörätuoliin tai siitä pois tai suorittaa jotakin aktiviteettia. Se estää myös pyörätuolia liikkumasta, kun sitä ei valvota.

Huomaa, että pyöriä ja tuolia voi työntää eteenpäin silloinkin, kun vierintäeste on käytössä.

HUOMAA! Jotta vierintäesteet toimisivat oikein, renkaissa on oltava oikea ilmanpaine. Katso tekniset tiedot.

Vierintäesteet toimivat heikommin, jos renkaat ovat kuluneet tai niissä on liian alhainen ilmanpaine. Jos vaihdat toisentyyppiseen renkaaseen, tarkasta aina vierintäesteet, sillä koot voivat vaihdella.

⚠ Ajaminen

Pyörätuoli on tarkoitettu sisä- ja **ulkokäyttöön tasaisilla pinnoilla vain aikuisen valvonnassa,** sillä siinä on vain yksi rullapyörä (jotta pyörätuoli kääntyy helpommin). Tämä lisää pyörätuolin kaatumisriskiä eteen, jos sillä osutaan suurella nopeudella esteeseen tai kuoppaan. Niin voi tapahtua myös sisätiloissa, mutta se on paljon harvinaisempaa.

Useimmat pienet lapset tarvitsevat vartalohihnan, jotta he eivät menetä tasapainoaan ja putoa pyörätuolista. Pyörätuolin mukana toimitetaan perushihna. Jos kyseinen vartalohihna ei riitä, lapsen ei pidä käyttää pyörätuolia ennen kuin tuotteen määrännyt lääkäri on antanut hänelle riittävän suojauksen takaavan vaihtoehdon.

Varo esteitä, kuten kynnyksiä, joihin rullapyörä voi jäädä kiinni ja aiheuttaa kaatumisen eteenpäin.

Pyörätuolissa on myös työntökahva, jonka avulla avustaja voi työntää pyörätuolissa olevaa lasta.

Ajaminen epätasaisella tai kaltevalla pinnalla lisää kaatumisriskiä sekä eteen- että taaksepäin.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Nostaminen käyttäjän istuessa pyörätuolissa (kuva 3)

Jos pyörätuolia on nostettava käyttäjän ollessa istuimella, on aina tartuttava tuolin alustaan. Katso nuolet kuvassa 3.
Älä nosta työntökahvoista, pyöristä tai muista liikkuvista osista.

Pyörätuolitekniikka – rampit ja kaltevat pinnat

Ramppien ja kaltevien pintojen ajaminen ylös (kuva 4)

Kun ajat ramppia ylös, sinun on otettava hieman alkuvauhtia, pidettävä nopeus tasaisena ja samalla hallittava ajosuuntaa. Kallista ylävartaloasi eteenpäin ja liikuta molempia takapyöriä nopein, voimakkain työnnöin.

Ajaminen kaltevia pintoja alaspäin (kuva 5)

Kaltevia pintoja ja rinteitä alas ajettaessa on tärkeää, että pystyt hallitsemaan ajosuuntaa ja -nopeutta. Nojaa taaksepäin ja anna takapyörien liikkua hitaasti käsiesi läpi. Pyörätuoli pitäisi olla mahdollista pysäyttää milloin tahansa tarttumalla takapyöriin.

Lämpimät tai kylmät pinnat

Jos pyörätuoli altistuu lämmölle pitkiksi ajoiksi, sen pinnat voivat kuumentua erittäin paljon. Yli 41 asteen lämpötilat voivat aiheuttaa palovammoja, jos käyttäjä ei havaitse kuumuutta ajoissa. Pyörätuolin pinnat voivat myös olla erittäin kylmiä, jos sitä säilytetään tai käytetään kylmissä olosuhteissa.

Lateksi

Tukipyörät S3 90mm, S3 120mm ja 3” X, Micro-renkaiden vanneteippi sekä Schwalbe-renkaat sisältävät luonnonkumilateksia. Luonnonkumilateksi voi aiheuttaa allergisia reaktioita joillekin henkilöille. Ota yhteyttä jälleenmyyjääsi saadaksesi lisäneuvoja.



Kuva 3



Kuva 4



Kuva 5

TURVALLISUUSMÄÄRÄYKSET

Kiinnijäämisvaara

Varo ajaessasi, etteivät sormesi jää **takapyörän ja alustan väliin** tai **takapyörän ja sivusuojuksen väliin**.
Varmista, etteivät sormesi tai irralliset esineet **jää kiinni takapyörän pinnoihin** ajon aikana. Varmista myös, että lapset eivät laita käsiään pinnojen väliin.
Jalkatuen ja alustan välissä on aukkoja, jotka aiheuttavat puristumisvaaran.

Hankaumat

Käsiin ja sormiin voi syntyä palovammoja, jos pyörätuolia jarrutetaan suurella nopeudella kädet takapyörillä, sillä käsien ja takapyörien välinen kitka synnyttää suurta lämpöä.

ASETUKSET

On tärkeää, että teet säädöt oikeassa järjestyksessä, kun säädät tuolia sopimaan istuma-asentoosi ja tarjoamaan tarvitsemaasi liikkuvuutta.

Säädä ensin tuoli itsellesi sopivaan istuma-asentoon. Vasta sen jälkeen voit säätää pyörätuolin tasapainoa, niin että se voi tarjota tarvitsemaasi liikkuvuutta. Tämä on tehtävä oikeassa järjestyksessä, sillä istuma-asennon säätäminen vaikuttaa pyörätuolin tasapainoon.
Muista, että pieni vaivannäkö tuolin säätämisessä omien tarpeiden mukaan antaa paljon etua pitkälle tulevaisuuteen.
Varaa päivä vaihtoehtoisten asetusten kokeilemiseen ja katso, miltä pyörätuoli tuntuu. Näin voit varmistaa, että istuma-asento ja pyörätuolin tasapaino ovat juuri sinulle sopivat.
Pyörätuolin säädöt tehdään seuraavassa järjestyksessä

1. Istuinverhoilu

2. Jalkalevyn asettaminen

3. Selkänoja ja selkänojan verhoilu

4. Pyörätuolin tasapaino

5. Lantiovyö

6. Työntökahva

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

ASETUKSET

1a. Istuimen verhoilun syvyys (kuva 6)

Voit säätää istuinsyvyyttä siirtämällä istuimen jatkokappaletta eteen- tai taaksepäin. Löysää istuimen etuosaa vetämällä sitä taaksepäin (istuin on kiinnitetty tarranauhalla). Säädä istuinsyvyys ja kiinnitä tarranauhaan.

1b. Istuimen verhoilun kireys (kuva 7)

Istuinverhoilun takaosaa voi kiristää tai löysätä säätämällä alapuolella olevaa tarranauhaa. Näin voit säätää istuinkorkeutta noin 2 cm ylös- tai alaspäin.

2. Jalkatuen asetukset (kuvat 8, 9, 10, 11, 12)

Jalkatuki toimitetaan asennettuna asentoon "Korkea asento, alempi" kuva 8 (kiinnike käännettynä ylöspäin Kuva 9 ja jalkatuki asennettuna ylempään reikään Kuva 10)



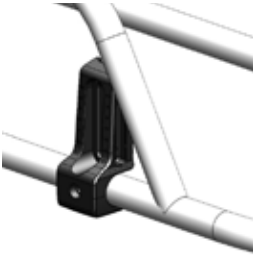
Kuva 6



Kuva 7



Kuva 8



Kuva 9



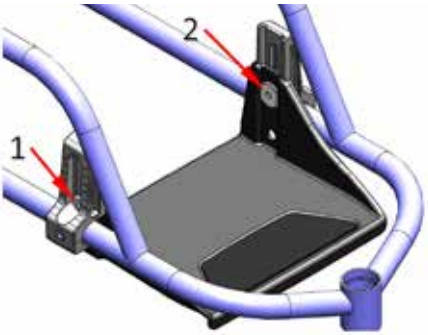
Kuva 10

Nosta jalkatuki

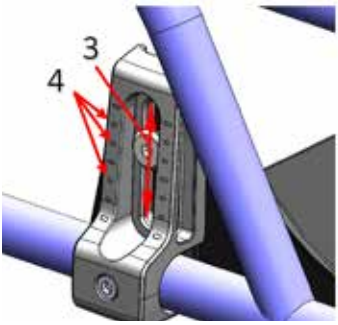
1. Löysää ruuveja hieman (1) Kuva 11, molemmilla puolilla 4 mm:n kuusiokoloavaimella.
2. Säädä korkeus liu'uttamalla ruuvia jalkatukien kiinnikkeen urassa (3) kuva 12 Varmista, että se on samalla korkeudella molemmilla puolilla. Jalkatukien kiinnikkeissä on tätä varten merkinnät (4).
3. Kiristä ruuvit (1) Kuva 11.

Jalkatuki asennettuna erityisen korkealle (”Korkea asento, ylempi”) kuva 13

1. Kierrä ruuvit (1) kuva 11 kokonaan irti mutterista (2) molemmilla puolilla 4 mm:n kuusiokoloavaimella.
2. Siirrä mutteria (2) kuva 11 jalkatuen alempaan reikään kuva 14 ja kiinnitä jalkatuki kiinnikkeeseen ruuvilla (1) hieman kiristäen (1)
3. Säädä korkeus liu'uttamalla jalkatuen urassa olevaa ruuvia (3) kuva 12. Tarkista, että korkeus on sama molemmilla puolilla. Jalkatuen kiinnikkeessä (4) on tätä varten merkintöjä.
4. Kiristä ruuvit (1) Kuva 11.



Kuva 11



Kuva 12


Kuva 13


Kuva 14

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Jalkatuki asennettuna matalalle ("Matala asento, ylempi") Kuva 15

1. Löysää ruuvia (1) ja mutteria (2), irrota jalkatuki. Kuva 11
2. Löysää ruuvia (5) kuva 16 molemmilta puolilta 4 mm:n kuusiokoloavaimella ja irrota kiinnike alustasta.

3. Käännä kiinnikettä 180° kuva 17 ja kiinnitä se alustaan ruuvilla (5).

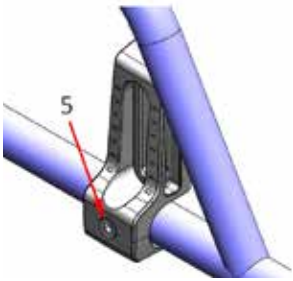
4. Mutterin avulla (2) kuva 11 jalkatuen alemmassa reiässä kuva 14 kiinnitä jalkatuki kiinnikkeeseen ruuvi (1) kuva 11 löysästi kiristettynä.

5. Säädä korkeus liu'uttamalla jalkatuen kiinnityksen urassa olevaa ruuvia (3) kuva 12. Varmista, että korkeus on sama molemmilla puolilla. Jalkatuen kiinnikkeessä (4) on tätä varten merkintöjä.

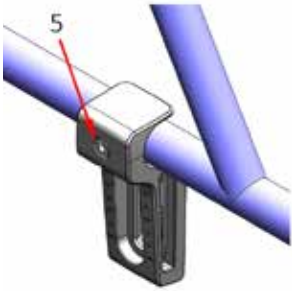
6. Kiristä ruuvit (1) Kuva 11.



Kuva 15



Kuva 16



Kuva 17

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

Jalkatuki asennettuna erityisen matala (”Matala asento, alempi”) kuva 18

Tässä vaiheessa oletetaan, että kiinnike on jo asennettu "matalaan asentoon", ts. kiinnike osoittaa alaspäin kuva 19

1. Kierrä ruuvi (1) kuva 11 kokonaan irti mutterista (2) molemmilla puolilla 4 mm:n kuusiokoloavaimella.

2. Siirrä mutteria (2) kuva 11 jalkatuen ylempään reikään kuva 20 ja kiinnitä jalkatuki kiinnikkeeseen ruuvilla (1) hieman kiristäen.

3. Säädä korkeus liu'uttamalla jalkatuen kiinnityksen urassa olevaa ruuvia (3) kuva 12. Varmista, että se on sama molemmilla puolilla. Jalkatuen kiinnityksissä on tätä varten merkinnät (4)

4. Kiristä ruuvit (1) Kuva 11.



Kuva 18



Kuva 19



Kuva 20

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

3. Selkänoja ja selkänojan verhoilu

Selkänojan korkeus (kuva 21)

Löysää ensin tarranauhaa päästäksesi käsiksi pultteihin molemmilta puolilta, katso kuva 21. Löysää sitten pultteja molemmilta puolilta. Nyt voit säätää selkänojan sopivalle korkeudelle liu'uttamalla selkänojan tankoja ylös tai alas. Kun olet löytänyt haluamasi korkeuden, kiristä pultit uudelleen. Ylimääräinen nauha voidaan poista, jos selkänojan korkeus säädetään matalaksi.

Selkänojan verhoilun kireys (kuva 22)

Selkänojan verhoilua voi kiristää tai löysentää kiristämällä tai löysentämällä selkänojan takana olevia tarranauhoja, katso kuva 22.
Selkänojan verhoilussa on myös tarranauhalla kiinnitetty alaläppä istuimen verhoilun yläpuolella istuintyynyn alla. Tätä läppää voidaan liikuttaa eteen- tai taaksepäin, jotta selkänojan verhoilun alaosaan (tunnetaan nimellä istuinpussi) saadaan tarvittava kireys.

Näiden säätöjen avulla voit muotoilla selkänojan verhoilun selän muodon mukaan niin, että saat sopivaa tukea alaselän alueelle.

Aloita löysentämällä tarranauhoja ja asetu mahdollisimman taakse pyörätuoliin.

Kiristä sitten tarranauhoja, kunnes tuki on hyvä. Jos sinusta tuntuu, ettet istu pyörätuolissa niin takana kuin haluat, selkänojan verhoilun alempi läppä voi olla kiinnitetty liian eteen istuinverhoilun alla. Tällaisessa tapauksessa irrota se ja siirrä taaksepäin.



Kuva 21



Kuva 22

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

4. Pyörätuolin tasapaino Kuva 23

Säädä pyörätuolin tasapainoa siirtämällä vetopyöriä (taka-akseli) eteen- tai taaksepäin, katso kuva 23.
Mitä edemmäksi asetat vetopyörät, sitä enemmän tuoli on taaksepäin tasapainotettu. Tämä helpottaa tuolin liikuttamista eteenpäin ja antaa enemmän painoa vetopyörille. Tuolia on helpompi ohjata ja se on myös helpompi nostaa takapyörille, jos sinun on ajettava kynnyksen yli.
Tuoli ei kuitenkaan saa olla liian takapainotettu, sillä se voi tuntua epämukavalta. Siksi on tärkeää, että kokeilet rauhassa löytääksesi omaa kehoasi ja ajotekniikkaasi vastaavan tasapainon, jotta ajaminen on mahdollisimman helppoa.

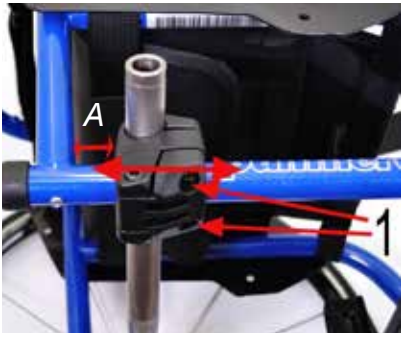
Tasapainoa muutetaan seuraavasti:

1. Irrota takapyörät.

2. Löysää taka-akselin kiinnikkeiden alapuolella olevia pultteja (1) molemmilta puolilta, katso kuva 23.

3. Nyt voit liu'uttaa pyörän kiinnikkeitä eteen- tai taaksepäin alustan putkea pitkin. On tärkeää, että molemmat pyöränkiinnikkeet ovat samassa asennossa molemmilla puolilla. Tarkista tämä mittaamalla etäisyys **A** alustan pystysuoran putken etuosan ja pyörän kiinnikkeiden takaosan välillä viivaimella tai vastaavalla ja tarkista, että etäisyys on sama molemmilla puolilla, katso kuva 23.

4. Kiristä sitten pultteja (1), kunnes taka-akseli on tukevasti paikallaan.
Pieni työ pyörätuolin säätämisen kanssa kantaa pitkälle. Kokeile päivän aikana eri asetuksia, jotta voit määrittää, mikä on itsellesi sopivin istuma-asento ja tasapaino. Tarkista noin kuukauden päästä uudestaan, että kaikki on kunnossa.



Kuva 23

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

5. Vyötäröhihna

MDR EU 2017/745 -vaatimukset täyttävää kolmannen osapuolen lantiovyötä voidaan käyttää ilman vaikutusta CE-merkintään. Kiinnitys tehdään kiinnittämällä hihnat alustan kiinnittämiseen sallittujen kohtien ympärille, kuva 24

6. Työntökahva kuva 25

Avustaja käyttää työntökahvaa pyörätuolissa olevan käyttäjän työntämiseen paikasta toiseen. Työntökahvan korkeutta voidaan säätää ja se voidaan taittaa kokoon.

Työntökahvan korkeuden säätäminen:

1. Vedä vipu (1) ulos kuva 25.
2. Työntökahvaa voi nyt nostaa tai laskea.
3. Käännä vipu kiinni halutussa korkeudessa.

Työntökahvan taittaminen sisään:

1. Pidä työntökahvan (2) päällä olevaa painiketta painettuna, kuva 25.
4. Kun painat painiketta, voit kääntää työntökahvan sivuun.
5. Vapauta painike.

Sivusuojat Kuva 26

Sivusuoja on kiinnitetty runkoon kahdella ruuvilla, kuusiokoloavain 3 mm.

Istuintyynyt
CE merkittyjä, pyörätuoleihin tarkoitettuja istuintyynyjä, jotka täyttävät MDR (EU) 2017/745 vaatimukset, voidaan käyttää Panthera pyörätuoleissa vaikuttamatta CE merkintään.

Muut
Muut lääkinnälliset laitteet, jotka täyttävät MDR (EU) 2017/745 asetuksen vaatimukset, voivat myös olla yhteensopivia Panthera tuotteiden kanssa. Lisätietoja hyväksytyistä yhdistelmistä on saatavilla verkkosivuiltamme: www.permobil.se



Kuva 24



Kuva 25



Kuva 26

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

HUOLTO

Panthera on tehty lähes huoltovapaaksi. Muutama osa on kuitenkin tarkistettava säännöllisesti.

Säilyttäminen

Jos pyörätuoli siirretään säilytykseen neljäksi kuukaudeksi tai sitä pidemmäksi ajaksi, sitä tulee pitää kuivassa ja lämpimässä paikassa. Tarkasta säilytyksen jälkeen renkaiden ilmanpaine ja verhoilun kunto.

Jatkuva huolto

Jatkuvaan huoltoon tarvitset:
• autoshampoo tai vastaava.
• rasvanpoistoaine (rasvan ja lian poistamiseen).
• yleisöljy, kuten CRC 5-56.

Kerran kuukaudessa:

• Pyyhi runko autoshampoolla tai pesuaineella kostutetulla liinalla. Jos pyörätuoli on erittäin likainen, voit käyttää rasvanpoistoainetta. Voitele kaikki liikkuvat osat pesun jälkeen yleisöljyllä 5-56.

• Puhdista etupyörien kiinnike haarukassa (haarukan ja pyörän välissä). Sinne kertyy usein karvoja ja pölyä, mikä voi vaurioittaa laakereita. Löysää pyörän pulttia 4 mm:n kuusiokoloavaimella ja irrota pyörä. Puhdista sitten pyörän ja haarukan väliset aluslevyt ja pyyhi pyörän laakerit liinalla. Lisää hieman öljyä kuhunkin laakeriin. Asenna kaikki osat.

• Voitele takapyörän pikavapautusakseli. Poista takapyörä ja voitele akseli muutamalla tipalla öljyä.
• Täytä renkaat ilmalla. Irrota venttiilin suojus ja avaa lukitusventtiili. Lisää sitten ilmaa käyttämällä sopivalla sovitinta. Oikeaa ilmanpainetta varten katso Tekniset tiedot.

• Tarkista kaikki ruuvit ja mutterit ja kiristä ne tarvittaessa.

• Tarkista pyörätuoli vaurioiden varalta. Vaurioiden yhteydessä ota välittömästi yhteyttä Panthera AB:hen.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

Kaksi kertaa vuodessa:

• Voitele kaikki liikkuvat osat muutamalla tipalla öljyä.
• Pese tarvittaessa istuimen ja selkänojan verhoilu sekä tyynyn päällinen pesukoneessa 60 °C:ssa.

Kiinnitä tarranauhat toisiinsa, jotta verhoilu ei repeydy tarranauhan vuoksi pesun aikana.

Ehkäise infektioiden leviämistä

Desinfioi koko pyörätuoli pyyhkimällä kaikki pinnat mikrokuituliinalla, joka on kostutettu alkoholipohjaiseen pintadesinfiointiaineeseen (väh. 70 % etanolia tai isopropanolia), joka sisältää ionittomia pinta-aktiivisia aineita (tensidejä); pese selkänoja ja istuin ohjeiden mukaisesti.

Apua huollon ja korjausten kanssa

Jos tarvitset apua huollon ja korjausten kanssa, ota ensin yhteyttä paikalliseen jälleenmyyjääsi. Voit myös ottaa yhteyttä Pantheraan saadaksesi apua ja vastauksia kysymyksiin.
Kunnostusohjeet ovat ladattavissa osoitteesta www.permobil.se

Kuluvien osien vaihtaminen (kuvat 27 ja 28)

Kulutusosia, kuten renkaita ja rullapyöriä, voi tilata paikalliselta jälleenmyyjältä tai Panthera AB:ltä maksua vastaan. Henkilöt, jotka pystyvät siihen, voivat huolehtia asennustöistä kotona. www.permobil.se

Vaihda ne itse seuraavasti:

Renkaan vaihtaminen: (Kuva 27)

1) Tilaa oikean kokoiset osat.

2) Irrota takapyörä painamalla pikavapautuspainiketta ja vetämällä pyörä suoraan ulos.

3) Irrota rengas sopivilla työkaluilla.

4) Asenna rengas varovaisesti vaurioiden välttämiseksi. Täytä rengas ilmalla.

5) Asenna takapyörä pyörätuoliin ja varmista, että pikavapautuspainike ponnahtaa ylös ja lukitsee pyörän napaan. Tartu pinnoihin ja vedä pyörää ulospäin muutaman kerran varmistaaksesi, että se on lukittunut. Pyöritä pyörää ja tarkista, että rengas on asennettu oikein ja että se on kokonaan pyöreä.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

Rullapyörän vaihtaminen

1) Tilaa oikean kokoiset osat.

2) Irrota rullapyörä 4 mm:n kuusiokoloavaimella.

3) Kun asennat uutta rullapyörää, pitele molempia holkkeja peukalolla ja etusormella ja liu'uta rullapyörä haarukan uriin.

- *Kun asennat rullapyöriä takaisin puhdistuksen tai huollon jälkeen, tarkista aina, että pultin kierteissä on yhä riittävästi kierrelukitetta (sininen, punainen tai vihreä väri). Jos kierrelukitetta ei ole, on tilattava uusi pultti tai käytettävä heikkoa kierrelukitetta.*

4) Kiristä 4 mm:n kuusiokoloavaimella. Tarkista, että pyörä pyörii kevyesti.



Kuva 27



Kuva 28

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

TAKUU JA KÄYTTÖIKÄ

Käyttöikä:

Panthera-tuotteen käyttöikä määräytyy sen mukaan, kuinka paljon se altistuu kulumiselle ja kuinka perusteellisesti sitä huolletaan.
Kun pyörätuoli on saavuttanut käyttöikänsä lopun, se on toimitettava paikalliselle jälleenmyyjälle tai Panthera AB:lle kierrätettäväksi.

Takuu

Panthera AB myöntää pyörätuolin alustalle viiden vuoden tehdastakuun. Muille osille myönnetään 12 kuukauden takuu (kulutusosia lukuun ottamatta).

• Takuu kattaa tuoteviat, jotka johtuvat suunnittelu-, materiaali- tai valmistusvirheistä.

• Takuu EI kata vikoja, jotka johtuvat normaalista kulumisesta, huolimattomasta kunnossapidosta, käsittelyvirheistä, virheellisestä varastoinnista, tuotteen virheellisestä kokoamisesta ostajan toimesta, säädöistä ja muiden toimittajien tarvikkeiden käytöstä ilman Panthera AB:n kirjallista lupaa, tai heikkenemistä, jonka voidaan katsoa johtuvan ostajan aloitteesta tehdyistä korjauksista.

Uudelleenkäyttö

Panthera Micro 3 soveltuu uudelleenkäytettäväksi. Pyörätuoli on puhdistettava, desinfioitava ja toimitettava valtuutetulle jälleenmyyjälle tarkastettavaksi ennen sen ottamista uudelleen käyttöön.

Kierrätys ja hävittäminen

Tämä tuote on kierrätettävä tai hävitettävä voimassa olevien kansallisten määräysten mukaisesti. Ota yhteyttä Permobiliin saadaksesi tietoa voimassa olevista hävityssopimuksista.

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

TAKUU JA KÄYTTÖIKÄ

Arvioitu käyttöikä

Tämän manuaalisen pyörätuolin arvioitu käyttöikä on 5 vuotta ensimmäisestä käyttöpäivästä lukien. Arvioitu käyttöikä perustuu normaaliin käyttöön sekä tässä käyttöohjeessa kuvattuihin säännöllisiin huolto- ja tarkastustoimenpiteisiin.

Arvioidun käyttöiän jälkeen pyörätuoli voi edelleen olla toimintakuntoinen, mutta kulumisen, komponenttivaurioiden tai heikentyneen suorituskyvyn riski kasvaa. Pyörätuolin käyttö arvioidun käyttöiän ylittymisen jälkeen tulee arvioida pätevän ammattilaisen toimesta.

Huomio:
Arvioitu käyttöikä ei ole takuuaika.

Pyörätuolin todellinen käyttöikä voi vaihdella käyttötapojen, ympäristöolosuhteiden sekä huolto-ohjeiden noudattamisen mukaan.

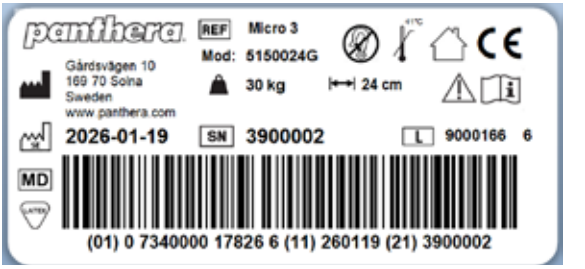
Säännölliset tarkastukset ja asianmukainen huolto ovat välttämättömiä pyörätuolin turvallisen ja luotettavan toiminnan varmistamiseksi koko sen käyttöiän ajan.

MERKINTÄ (kuvat 29 ja 30)

Pyörätuolin merkintä on alustan etuosassa.
Sivulla 3 on lisätietoja symboleista.



Kuva 29



Kuva 30

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2

TEKNISET TIEDOT

Micro 3		
Mallikoodi	G515	G515
Istuimen leveys (cm)	24	27
Kokonaisleveys	46	49
Kokonaispituus	63	63
Kokonaiskorkeus, 20" takapyörät	55	55
Istuin		
Istuimen kulma	0°	0°
Istuinkorkeus takana, 18" takapyörät	30,5	30,5
Istuinkorkeus edessä, 20" takapyörät	33	33
Istuinsyvyys	15–20	15–20
Selkänoja		
Selkänojan korkeus	22–28	22–28
Selkänojan kulma taakse-eteen	0°	0°
Takapyörän halkaisija	18, 20”	18, 20”
Takapyörän kaltevuuskulma	10°	10°
Rullapyörän halkaisija (mm)	90	90
Mitat; istuimesta jalkatukeen (mm)	95–245	95–245
Kuljetusmitat		
Leveys	31	34
Pituus	63	63
Korkeus	53	53
Painot		
Yhteensä (g) *	3426	3544
Kuljetus	2246	2364
Käyttäjän paino (kg)	30	30
Renkaan ilmanpaine (bar / kPa)	7 / 700	7 / 700
Materiaali: alusta/selkänoja	Kromattu molybdeeniputki	
Materiaali: verhoilu	Polyuretaanipinnoitettu polyesteri	
Verhoilu, tyyny:	Palotestattu: SFS-ISO 7176-16	
Pyörätuolin luokka	B; sisäkäyttö	
* Painot on mitattu kaatumissuojan ja jalkatuen ollessa asennettuina.		

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2

TEKNISET TIEDOT

Micro 3 Long		
Mallikoodi	G515	G515
Istuimen leveys (cm)	24	27
Kokonaisleveys	46	49
Kokonaispituus	71	71
Kokonaiskorkeus, 20" takapyörät	55	55
Istuin		
Istuimen kulma	0°	0°
Istuinkorkeus takana, 18" takapyörät	30,5	30,5
Istuinkorkeus edessä, 20" takapyörät	33	33
Istuinsyvyys	20–25	20–25
Selkänoja		
Selkänojan korkeus	22–28	22–28
Selkänojan kulma taakse-eteen	0°	0°
Takapyörän halkaisija	18, 20”	18, 20”
Takapyörän kaltevuuskulma	10°	10°
Rullapyörän halkaisija (mm)	90	90
Mitat; istuimesta jalkatukeen (mm)	95–245	95–245
Kuljetusmitat		
Leveys	31	34
Pituus	71	71
Korkeus	53	53
Painot		
Yhteensä (g) *	3496	3606
Kuljetus	2316	2426
Käyttäjän paino (kg)	30	30
Renkaan ilmanpaine (bar / kPa)	7 / 700	7 / 700
Materiaali: alusta/selkänoja	Kromattu molybdeeniputki	
Materiaali: verhoilu	Polyuretaanipinnoitettu polyesteri	
Verhoilu, tyyny:	Palotestattu: SFS-ISO 7176-16	
Pyörätuolin luokka	B; sisäkäyttö	
* Painot on mitattu kaatumissuojan ja jalkatuen ollessa asennettuina.		

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD20031-2



Panthera AB, Gårdsvägen 10, SE-169 70 Solna
+4687615040, panthera@permobil.com

Art.-Nr. 8822254 Rev. 2026-02 PD200031-2